Neckarau Almenhof Nachrichten

Herausgeber: Gemeinschaft der Selbständigen Neckarau e. V. | Ihre Stadtteilzeitung für Neckarau, Almenhof, Niederfeld und Lindenhof · Auflage: 24.500

Stadtteil-Portal.de

Jg. 44 | Nr. 8 | 23. August 2019

Zeit, mit Freude und Freunden im Freien zu feiern

Zahlreiche Traditionsveranstaltungen zur Sommerzeit in Neckarau, Almenhof, Niederfeld und Lindenhof

Sommer, Sonne, Spaß: In den nächsten Wochen ist in Neckarau und Umgebung einiges los. Foto: Lisa Spreckelmeyer/pixelio

NECKARAU. Sommerzeit ist Outdoorzeit. Viele Aktivitäten werden ins Freie verlegt: Ob beim Grillen mit Freunden, dem Ausflug zum Badesee, dem Bummel über das Stadtfest oder der Reise in den Urlaub. Auch in Neckarau, Almenhof, Niederfeld und Lindenhof war und ist in diesen Tagen einiges los. Highlight ist natürlich die Neckarauer Kerwe auf dem Marktplatz, für die die GDS wieder ein buntes Programm zusammengestellt hat.

Gefeiert wird die Kerwe vier Tage lang von Samstag, 14., bis Dienstag, 17. September. Die feierliche Eröffnung werden am Samstag um 14.30 Uhr mit Fassbieranstich Rudi Strunk und ein Stadtvertreter (eventuell der OB) vornehmen. Am Kerweabend übernimmt dann (ab 19 Uhr) die Party-Band „Flow Control“, die auch vor Legenden wie Queen, AC/DC oder Billy Idol keinen Halt macht. Besonderes Highlight in diesem Jahr wird nicht nur der GDS-Frühschoppen am Sonntag (11 Uhr) sein; um 15 Uhr gibt es auch einen Kaffeeklatsch des Vereins Geschichte Alt-Neckarau zu Ehren von Steffi Graf an der neuen Gedenktafel an ihrem Geburtshaus in Neckarau, und natürlich wird der Marktplatz auch wieder bis auf den letzten Platz gefüllt sein bei der Verlosung der Neckarauer Gemeinschaft der Selbständigen am Sonntag und Dienstag (jeweils 19 Uhr).

Premiere(n): Eine heiße Sommerfest-Premiere feierte die fusionierte MarkusLukas-Gemeinde in diesem Jahr zum ersten Mal. Neben Wasserbombenschlacht der Konfirmanden und verschiedenen Spielen auf der Wiese war der Kinder- und Jugendzirkus Paletti zu Gast, in dessen Manege erstmals auch ein Liedkellner mit Gitarre auftrat, bei dem sich die Kinder ihre Lieblingslieder wünschen und mit ihm gemeinsam singen konnten (weiterer Bericht „Liederkellner und Mitmachzirkus trotz Hitzerekorden“ im Innenteil dieser NAN).

Beim Gartenfest der Mallauer Kleingärtner fand in diesem Jahr – neben einem rekordverdächtigen Gewitter – ein umjubelter Auftritt des „Neckarauer Elvis“ statt. Vier Tage volles Programm gab es beim Gemeindefest an und in der Matthäuskirche. Mit Livemusik, dem Abend der Vereine und reichlich Engagement der Aktiven um die Pfarrer Tobias Hanel und Regina Bauer wurde hier einiges geboten.

Aktuell lädt die CDU zum Familienfest am 48er Platz (Almenhof) am Samstag, 31. August, von 12 bis 18 Uhr ein, und am Samstag, 14., und Sonntag, 15. September, feiert der Verein S.A.V. Mannheim-Süd 1910 in und an seinem Vereinsheim in der Graßmannstraße 8 (68219 Mannheim) wieder sein traditionelles Fischerfest (Samstag: Beginn um 11 Uhr; Sonntag: 10 bis 15 Uhr). Spiel, Satz und Sieg heißt es beim Franco Troncone Damen-Tennisturnier zum 30. Mal beim VfL Kurpfalz Neckarau. Im Jubiläumsjahr lädt der Neckarauer Verein vom 5. bis 8. September (Donnerstag bis Sonntag) zum Feiern in sportlichem Ambiente ein.

Und: Ein Highlight im jährlichen Veranstaltungskalender, das viele Neckarauer schätzen, präsentiert die Neckarauer Narrengilde „Die Pilwe“. Die von ihnen veranstaltete Kerwe vereinigt Anklänge an frühere dörfliche Bräuche und Geselligkeit mit traditioneller und moderner Livemusik; das Ganze gekrönt von den passenden Pfälzer Spezialitäten. In diesem Jahr findet die beliebte Veranstaltung am Samstag, 24. (15 bis 24 Uhr), und Sonntag, 25. August (11 bis 22 Uhr), an der Pilwe-Scheuer in der Friedrichstraße 64a statt. *red/nco*

Weitere Freizeittipps und Berichte zu Aktivitäten in der Region finden Sie im Innenteil dieser NAN.

TOP-THEMEN

Premiere: Sommerfest an fusionierter MarkusLukas Seite 3

Jubiläum: Troncone Tennisturnier zum 30. Mal beim VfL Seite 7

Veränderung: Matthäus-Gemeindefest 2020 ein Tag kürzer Seite 15

Freizeit: Was ist los in der Region? Seite 11

Stadtteil-Portal.de

Freilichtbühne beendet erfolgreiche Saison 15. August

Fasnachter und Motorradfahrer spenden für Clara 7. August

Nachrichten im Netz

Nach Protesten: Neue Planung soll Bäume retten

Regierungspräsidium überarbeitet Rheindammsanierung / Bürgerinfo am 23. September

NECKARAU/LINDENHOF. Und es bewegt sich doch. Bei der Planung der Sanierung des Rheinhochwasserdamms zwischen Neckarau und Lindenhof hat das Regierungspräsidium Karlsruhe (RPK) auf die jüngsten Vorschläge der Mannheimer Umweltverbände (vor allem der Bürgerinteressengemeinschaft Lindenhof BIG) reagiert und etwas eingelenkt: „Teile der Baumreihe können im südlichen Teil des Abschnitts 4 (Kleingärten) erhalten werden“, lässt die Behörde aktuell verlauten.

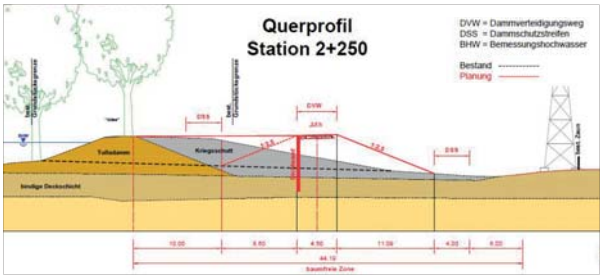
Genauer: Das RPK hat auf Vorschlag der Umweltverbände im letzten Projektbegleitkreis am 26. Juni eine weitere Planungsvariante für den Abschnitt 4 aufgenommen und anschließend geprüft. Im Ergebnis wurde die Planung für den Abschnitt „Kleingärten“ im südlichen Bereich nun so angepasst, dass dort einige Bäume auf dem ehemaligen Damm stehen bleiben würden. „Damit wird nicht nur die erforderliche Sicherheit gewährleistet, es bleibt zusätzlich auch der besondere Naherholungs- und Alleecharakter dieses Gebietes erhalten“, teilt die Behörde mit.

Im Detail heißt das: Hier soll ein neuer Damm neben dem bestehenden gebaut und zusätzlich durch Einbringen einer tragfähigen Spundwand stabilisiert werden. Diese Variante könne allerdings ausschließlich in dem etwa 500 Meter langen südlichen Bereich des Abschnitts 4 umgesetzt werden, da die Kleingärten weit genug entfernt seien und somit ausreichend Fläche zur Verfügung stünde.

Ansonsten bleibt die Planung wie gehabt: „Aufgrund der beengten Platzverhältnisse werden auf mehr als der Hälfte der gesamten Dammstrecke Spundwände zum Einsatz kommen. Damit die Standsicherheit und die Dammverteidigung im Hochwasserfall gewährleistet sind, müssen die an und auf dem Damm stehenden Bäume gefällt werden“, stellt das RP fest. Eine Abschätzung durch die Umweltplanung habe die Zahl von rund 1.000 größeren und wertgebenden Bäumen bestätigt. Die Fläche des Waldparks beträgt rund 167 Hektar. Von der Ertüchtigung des Rheinhochwasserdamms sind sieben Hektar (vier Prozent der Fläche des Waldparks) betroffen.

Weitere Informationen gibt es im Internet unter www.rp-karlsruhe.de und bei der Bürgerinformationsveranstaltung am Montag, 23. September, um 19 Uhr in der Rheingoldhalle Neckarau. Das RPK will dann vorstellen, in welchen Arbeitsschritten es zu dem vorliegenden Ergebnis gekommen ist und wieso andere Varianten nicht verfolgt werden können. Mit einer Visualisierung soll außerdem gezeigt werden, wie der Damm mit der nun vorliegenden Planung später aussehen soll. Schwerpunkt der Veranstaltung ist die Beantwortung von noch offenen Fragen der Mannheimer Bürgerinnen und Bürger.

Die Planungsunterlagen für den Rheindamm Mannheim sollen im Herbst dieses Jahres bei der Stadt Mannheim zur Genehmigung eingereicht werden. *red/nco*



Mit einer neuen Abschnittsplanung sollen einige Bäume am Rheindamm gerettet werden. Visualisierung: RPK

Am Anfang hat es kaum jemand gewusst

Reitgemeinschaft Neckarau feiert 50-Jähriges / Angebote für Kinder sollen ausgebaut werden

NECKARAU. „Bis vor kurzem hat noch kaum jemand gewußt, daß es in Neckarau einen Reiterverein gibt. Aber es gibt ihn.“ Dies schrieb die „Neue Neckarauer Zeitung“ (Einzelpreis: 30 Pfennige) am Freitag, 24. März 1972. „Er nennt sich Reitgemeinschaft Neckarau e. V., Verein für Reitsport und Pferdezucht“, so die Zeitung weiter, sei im April 1969 gegründet worden und habe „augenblicklich 16 Mitglieder und 12 Pferde“. Zur Aufnahme hatten sich „etwa 40 Personen angemeldet und in der nächsten Zeit sollen noch 20 Pferde dazukommen.“

Drei Generationen Reittradition: Heinz Scheidel mit Tochter und Enkelin (zu Pferd) beim Vereinsjubiläum. Foto: Kranczoch

Und es gibt ihn immer noch. Den Verein. Und mehr als das. Heute sind es mehr oder minder konstant rund 400 Vereinsmitglieder, die Reitgemeinschaft feierte in diesen Tagen 50-jähriges Bestehen und anlässlich dieses Vereinsjubiläums öffnete sie ihre Anlage zu einem „Tag der offenen Stalltür“. Hintergrund: Vor einem halben Jahrhundert schlossen sich einige pferdebegeisterte Mannheimer in Neckarau zusammen und fassten bald den Entschluss, einen Verein zu gründen, zusammen mit dem Ziel, die Fohlenweide als zukünftiges Vereinsgelände zugesprochen zu bekommen. Am 11. April 1969 fand dann schließlich die Gründungsversammlung der Reitgemeinschaft Mannheim-Neckarau e. V. statt – der Verein war geboren.

Apropos Anlage: 1972 stand gerade der Zugewinn der „Fohlenweide“ als Reit- und Vereinsgelände an. Bereits 1969 hatten sich einige Mitglieder an die Stadt gewandt, mit der Bitte, der Reitgemeinschaft die 13 Hektar große Fohlenweide zu überlassen, die zu der Zeit noch von der Seckenheimer Weidegenossenschaft verwaltet wurde (Scheidel: „Das Gelände hatten wir von Anfang an im Auge gehabt“). Die Bitte wurde abgelehnt. Man resignierte jedoch nicht, sondern stellte einen neuen Antrag – mit Erfolg. Am 1. April 1973 trat der Pachtvertrag zwischen der Reitgemeinschaft und der Stadt Mannheim in Kraft. Heute ist der ganze Verein(sbetrieb) als „die Fohlenweide“ im Neckarauer (und Mannheimer) Volksmund bekannt. Und doch mit holprigem Beginn.

Fortsetzung auf Seite 2

LBS
Immobilien kaufen, verkaufen, finanzieren!
Beratungsstelle Mannheim
Alexander Neufeld Tel. 0621 1785837 Alexander.Neufeld@LBS-SW.de
Alessandro Di Tommaso Mobil 0178 2392370 Alessandro.DiTommaso@LBS-SW.de

RATGEBER
Gleichzeitig bauen und verkaufen?
Das müssen Sie beachten!
www.kuthan-immobilien.de/ratgeber
KUTHAN IMMOBILIEN
T 0621 - 65 60 65

Ehrenfried
Essen auf Rädern - Qualität von Ehrenfried
Komplett-Menü inkl. Salat *nur 7.10 €*
KW 35 26.08. - 01.09.2019
Frisch gekocht und heiß geliefert! - auch für Vegetarier -
Probierpreis für Neukunden: 3 Menüs zu je 5 €
Mo. Wokgemüse in Kokos-Mandelsoße mit Basmati-Reis
Di. Waldpilze in Kräutersoße mit Gnocchi und Mischsalat
Mi. Rahmschnitzel vom Hähnchen (natur), dazu Nudeln und Karottensalat
Do. Kartoffel-Broccoli-Gratin mit Tomatensalat
Fr. Ravioli mit Ricottakäsefüllung in Zitronensoße, dazu Gurkensalat
Sa. Rinderroulade gefüllt mit Dörrfleisch in Soße mit Mischgemüse und Serviettenknödel
So. Couscous mit Ratatouillegemüse
Kostenlose Bestellhotline 0800 - 3 47 36 37
weitere Angebote: www.ehrenfried.de

Wir kaufen
Wohnmobile + Wohnwagen
03944-36160
www.wm-aw.de
Fa.

Gelernter Gärtner
übernimmt Arbeiten rund um Ihren Garten, auch Landschaftsbau.
Tel. 0176-61266529
A. Hasenkampf

Spanisch Unterricht & Nachhilfe in Neckarau
Muttersprachler unterrichtet Spanisch im Sprachniveau A1 bis C1. Info unter
telleriarojas89@gmail.com
oder Mobil 0176-30195369

Vererben Sie Menschlichkeit.
kinder not hilfe
www.kindernothilfe.de

Zuverlässige Reinigungskraft
für Privathaushalt Lindenhof
8 h / Woche á 12,- €
vormittags gesucht.
Info unter 0170 / 165 29 97

Wir stellen ein
Augenoptikermeister (m/w/d)
In Voll- und Teilzeit für unsere Filialen
in Mannheim und Umgebung
bewerbung@bergmann-mahland.de
Bergmann & Mahland
Peter Gaubatz
Bahnhofstr. 29
68526 Ladenburg
Bergmann Mahland ...einfach gute Optik

GDS-AUFKLEBER-AKTION

„Neckarau hat, was alle suchen“: Dieser Aufkleber der bedeutet bares Geld. Erhältlich sind die Aufkleber im Reiseland Atlantis, Rheingoldstraße 18. Jeden Monat erscheint ein neues Foto in dieser Zeitung. Der Halter des abgebildeten Fahrzeugs kann sich mit seinem Fahrzeugschein und diesem Zeitungsausschnitt in der VR Bank-Filiale Neckarau, Friedrichstraße 16, melden und erhält einen Einkaufsgutschein im Wert von 50 Euro, der bei allen GDS-Betrieben einzulösen ist.

Herzlichen Glückwunsch!

NECKARAU HAT WAS ALLE SUCHEN

Am Anfang hat es kaum jemand gewusst

Fortsetzung von der Titelseite

Zahlreiche Ehrungen und Ehrengäste gab es beim 50-Jährigen der Reitgemeinschaft. Foto: Kranczoch

In einer dramatischen Nachtsitzung am 3. August 1972 gelang es mit ganz wenigen Stimmen, die Auflösung zu verhindern. Noch in der gleichen Nacht wurde ein neuer Vorstand gewählt: Heinz Scheidel, damals gerade 25 Jahre alt.

Und genau dieser begrüßte jetzt zum 50-jährigen Jubiläum unter anderem Bürgermeister Lothar Quast und die Bezirksbeiräte aus den Stadtteilen, „die unser Haupteinzugsgebiet sind“. Und vor allem den katholischen Stadtdekan Karl Jung „sehr, sehr herzlich“, der einen Tag vorher seinen 60. Geburtstag gefeiert hatte. „Mehr als die Hälfte der Mitglieder sind unter 18 Jahren“, betonte Sportbürgermeister Lothar Quast. Und diese lernten, Verantwortung zu übernehmen, „denn ein Pferd will gut versorgt sein“. Ziel sei immer gewesen, „Reitsport auf volkstümlicher Basis aufzubauen“, erzählt Scheidel, der selbst 1961 auf der Fohlenweide mit seiner Norweger-Stute das Reiten in Neckarau begonnen hatte, in seiner Jubiläumsrede.

Von der Bürgernähe der Reitgemeinschaft konnten sich die interessierten Besucher bei Vorführungen und Schaunummern aus unterschiedlichen Pferdesportdisziplinen, Vorträgen über Hippotherapie, geführten Anlagenrundgängen, Probereiten für Erwachsene, Ponyreiten, einer Kinderspiel- und Kreativecke sowie Kutschfahrten überzeugen. Besondere Highlights waren dabei eine eigens für den Tag bereitstehende Pferdewaage, Hufschmiedevorführungen sowie ein elektrisches Rodeo-Pferd.

Blick in die nächsten 50 Jahre: „Das weitere Ziel ist: Pferde am Rande der Großstadt zu pflegen und die Jugend für diesen Sport zu begeistern“, fährt die Neue Neckarauer Zeitung von 1972 fort. Und daran hat sich bis heute nichts geändert. „Es ist immer noch unser Ziel, die Kinder zu den Pferden zu bringen“, sagt Heinz Scheidel zu den NAN. Denn in der Zukunft sollen die Angebote für Freizeit, Kinder und Jugendliche sogar noch ausgebaut werden. Kinder ab vier Jahren sollen künftig in einem „Reitkindergarten“ betreut und ausgebildet werden. Zudem soll das Angebot des therapeutischen Reitens ausgeweitet werden. Zwei Vereinsmitglieder haben vor kurzem die Prüfung hierfür abgelegt.

Aktuell betrifft die Neckarauer Reitgemeinschaft aber natürlich auch die geplante Sanierung des benachbarten Rheindamms. „Am Ende müssen wir es akzeptieren“, stellt Scheidel fest. Es gehe zwar ein Teil der „urgen Kulisse“ verloren, aber auch die Reitgemeinschaft habe schon unangenehme Erfahrungen mit Druckwasser gemacht: „Hochwasserschutz geht vor.“

Generell sieht Scheidel seine Reitgemeinschaft „in der ersten Liga“ mit zahlreichen und hochkarätigen Veranstaltungen – auch mit Deutschen Meistern und Olympiasiegern. Gleichzeitig sei es das Anliegen, ein Breitensportverein zu sein. Nach 50 erfolgreichen Jahren ist damit die Richtung in die nächsten 50 vorgegeben. Denn: „Wir sind keine elitäre Sportart mehr. Das beweist eindrucksvoll unsere Mitgliederstruktur.“ *red/nco*

SP Weitere Bilder unter Stadtteil-Portal.de, Nachrichten vom 16. August

Schiri werden in Mannheim

Lehrgang beginnt beim TSV Neckarau

NECKARAU. Am Dienstag, 3. September, startet der nächste Neulingslehrgang für Schiedsrichterinnen und Schiedsrichter der Mannheimer Schiri-Vereinigung beim TSV Neckarau. Die kostenlose Ausbildung vermittelt in Theorie und Praxis bei Präsenzterminen und E-Learning die Grundlagen der Spielleitung. Anschließend geht es direkt in der Praxisphase auf dem Platz weiter, begleitet von erfahrenen Paten.

„Der Spielbetrieb braucht euch“, ruft Ivo Leonhardt, Schiedsrichter-Obmann im Kreis Mannheim, auf. Es gebe aber noch weitaus mehr Gründe, Schiedsrichter zu werden, erklären die Mannheimer Sieger der Aktion „Danke Schiri“: „Es ist ein anspruchs- und sinnvolles Hobby, das körperlich und geistig fit hält. Man entwickelt sich als Mensch weiter“, betont Meike Weichselmann. Schon deutlich länger an der Pfeife aktiv ist ihr Kollege Franz Gaab: „Durch das Pfeifen habe ich gelernt, mich durchzusetzen. Außerdem war es mir immer ein Anliegen, Jung und Alt wichtige Werte wie Fairness zu vermitteln.“ Arthur Mounchili Njoya räumt ein, man müsse als Schiedsrichter seine Komfort-Zone verlassen. „Genau das aber ist die Herausforderung. Rückblickend war der Schritt, Schiedsrichter zu werden, eine meiner besten Entscheidungen.“

Diese vier und die rund 170 weiteren aktiven Schiedsrichterinnen und Schiedsrichter in Mannheim freuen sich auf neue Kolleginnen und Kollegen. Der Weg dorthin führt zunächst durch die theoretische Ausbildung. An fünf Präsenzterminen zwischen dem 3. und 13. September vermitteln die Referenten die Grundlagen der Spielleitung, vom Organisatorischen über die Fußballregeln bis hin zum Verhalten in Konfliktsituationen. Dazwischen lernen und vertiefen die Teilnehmer selbständig per E-Learning am Handy oder PC. Der Lehrgang schließt mit der Theorieprüfung ab.

Anschließend startet die Praxisphase, während der die Neulinge das Gelernte bei Jugendspielen anwenden. Dabei werden sie von erfahrenen Kolleginnen und Kollegen als Paten begleitet, gecoacht und unterstützt. „Die Paten sind am Anfang extrem wichtig. Die Neulinge sind nicht allein, werden langsam an die Praxis herangeführt und sammeln die nötige Erfahrung und Selbstsicherheit, um später alleine zu pfeifen“, erklärt Lehrwart Fabian Ebert. Ebenso wie das Patensystem habe es sich bewährt, beim jungen Schiedsrichter-Nachwuchs die Eltern von Anfang an mit einzubeziehen. Daher startet der Lehrgang mit einem Elternabend, bei einem weiteren Treffen lernen sich Schiris, Eltern und Paten kennen. „Die Eltern sollen wissen, dass ihre Kinder bei uns in guten Händen sind“, betont Ebert.

Anmeldungen zum kostenlosen Lehrgang nimmt Fabian Ebert per E-Mail entgegen: fabian.ebert@bfv-ma.de. *red/nco*

Der nächste Schiedsrichterlehrgang startet im September. Foto: Dieter Schütz/pixelio

EDITORIAL

Ein (Fußball-)Fest für Mannheim

Liebe Leserinnen und Leser, das DFB-Pokalspiel zwischen Waldhof Mannheim und Eintracht Frankfurt am 11. August 2019 war ein Fest in fast jeder Hinsicht. Könnte es nicht öfter sein, dass es Fan-Freundschaften zwischen gegnerischen Mannschaften gibt? Es war toll mitzuerleben, wie sich die Fans von Frankfurt und Mannheim gegenseitig angefeuert haben. Die Choreographie sowohl von den Frankfurtern als auch von den Mannheimern war im mit über 24.000 Zuschauern ausverkauften Carl-Benz Stadion beeindruckend.

Selbst als einige Pyros von Frankfurtern gezündet wurden, hat sich der SVW-Block nicht anstecken lassen. Es wäre viel erreicht, wenn dies die ganze Saison so bliebe.

Was beide Mannschaften auf dem Platz gezeigt haben, hat an diesem tollen Nachmittag ins Bild gepasst: Es war ein begeisterndes Fußballspiel. Den Zwei-Klassen Unterschied hat man über weite Teile des Spiels nicht gemerkt, und als Mannheimer war man trotz der 5:3 Niederlage richtig stolz auf die heimische Mannschaft. Dementsprechend war die Stimmung auch nach dem Spiel bestens, und die Fans von SVW und Eintracht feierten gemeinsam diesen tollen Nachmittag.

Für Mannheim insgesamt war es auch bundesweit eine tolle Werbung. So berichtete die ARD zur besten Sendezeit in der Tagesschau über das Spiel, in der FAZ war ein großer Artikel über den SVW zu lesen, und viele weitere regionale wie nationale Medien äußerten sich positiv über das Spiel. Das macht einen Mannheimer stolz und lässt auf mehr hoffen. Einen Wermutstropfen gab es allerdings: Das waren die Personenkontrollen am Eingang, die so lasch und schnell durchgeführt wurden, dass sie den Namen nicht verdient hatten. Das, lieber SVW, müsst ihr dringend verbessern, so dass die ganze Saison zur positiven Werbung für die (Fußball)-Stadt Mannheim wird.

Holger Schmid

KOMPAKT

Bewegungsangebote in Neckarau und Almenhof ab September

NECKARAU/ALMENHOF. Unter dem Motto „Kirche macht Sie mobil“ beginnen im Herbst wieder neue Kurse im Gemeindesaal der Markuskirche: ab Dienstag, 3. September, 17.45 bis 19 Uhr Yoga und 19 Uhr BBP (Bauch, Beine, Po) in der Maria-Hilf-Kirche ab Montag, 2. September, 18.15 Uhr: Gymnastik für Frauen und Donnerstag, 5. September, im Rhythmikraum des Bach-Gymnasiums Frauengymnastik (18.15 Uhr). Bitte Matte und Sportkleidung mitbringen. Bei Fragen: Telefon 0173 358 8774. *red/nco*

IMPRESSUM

Herausgeber:
GDS • Gemeinschaft der Selbständigen Neckarau e.V.
1. Vorsitzender: Bernd Schwinn,
Rheingoldstraße 18,
68199 Mannheim, Postfach 240266, 68172 Mannheim
Internet: www.gds-neckarau.de

Verlag und Satz:
Schmid Otreba Seitz Medien GmbH & Co. KG
Wildbader Straße 11
68239 Mannheim
Fon 0621-72 73 96-0
Fax 0621-72 73 96-15
E-Mail: info@sosmedien.de
www.sosmedien.de

Geschäftsführer:
Holger Schmid (hs),
V.i.S.d.P.: Dr. Stefan Seitz (sts)

Redaktionsleitung:
Nicolas Kranczoch (nco)

Freie Mitarbeit:
Claudia Meixner (cm),
Jan Millenet (mil).

Namentlich gekennzeichnete Beiträge und Pressemitteilungen (pm) geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion (red) wieder.

P&D-Berichte beinhalten Werbung unserer Kunden. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos übernehmen wir keine Gewähr.

Copyright für Layoutbilder, soweit nicht anders angegeben: www.fotolia.de

Anzeigenleitung: Karin Weidner

Anzeigen: Karin Weidner

Auflage: 24.500

Erscheinungsweise: monatlich

Druck: DSW Druck- u. Versandservice Südwest GmbH, Ludwigshafen

Vertrieb: SÜWE Vertriebs- und Dienstleistungs-GmbH & Co. KG, Ludwigshafen

Verteilung: an alle erreichbaren Haushalte in den Stadtteilen Neckarau, Almenhof, Niederfeld und Lindenhof

Zurzeit gültige Anzeigenpreisliste: 01/19 von Dezember 2018

Für nicht veröffentlichte Anzeigen, nicht ausgeführte Beilagenaufträge oder bei Nichterscheinen in Fällen höherer Gewalt wird kein Schadensersatz geleistet.

Internet: www.stadtteil-portal.de

Schmid · Otreba · Seitz Medien

UNSERE AUSLAGESTELLEN

Neckarau / Almenhof / Niederfeld

Müller Fleisch- und Wurstwaren
Fabrikstationstraße 20

Kiosk Toto-Lotto Balogh
Fischerstraße 1

Industrie-Apotheke
Friedrichstraße 1

Papier Groß
Friedrichstraße 9

VR Bank Rhein-Neckar
Friedrichstraße 16
Steubenstraße 102-104

Stadtbibliothek Mannheim
Zweigstelle Neckarau
Heinrich-Heine-Straße 2

Schreibwaren Großkinsky
Niederfeldstraße 74

Paracelsus-Apotheke
Niederfeldstraße 84

Bürgerservice Neckarau
Rheingoldstraße 14

Reiseland Atlantis
Rheingoldstraße 18

Gehring's Kommode
Schulstraße 82

Kfz-Krieger
Speyerer Straße 22-24

Pressehop Sen
Steubenstraße 86

Ihre Stadtteilzeitung im Internet unter Stadtteil-Portal.de

MEINE MEINUNG

Für die Katz' oder für die Gans?

Liebe Leserinnen und Leser, „Mannheim ist Vorbild für das Zusammenleben in Metropolen. Das Strandbad als öffentliche Einrichtung, umgeben von Naturschutzgebieten, bietet einen großen Beitrag zur Naherholung der Mannheimer Bevölkerung. Die Interessen verschiedener Nutzergruppen finden bessere Berücksichtigung." So liest sich die Begründung zu Beginn des Beschlusses zur aktualisierten Strandbadsatzung. Konkret heißt das: Das Mitführen von Fahrrädern und Hunden im Bereich des Strandbades bleibt verboten, gegrillt werden darf nicht mehr „wild" auf den Wiesen, die wachsende Population von Nilgänsen soll in den Griff bekommen werden, damit sie den Gästen und Badenden nicht in Kompaniestärke „auf die Pelle rücken" kann. Moment. Badende? Ja. Die gibt es. Obwohl auch dies verboten war und ist.

Eine Reihe von Verboten also – teils neu, teils bekannt – die die Stadt verspricht, ausreichend zu kontrollieren. „Die Betriebszeit dauert in der Regel von April bis September jeden Jahres. In dieser Zeit wird die Einrichtung tagsüber grundsätzlich beaufsichtigt ...", heißt das im Beschlusstext. Klingt gut. Gilt aber offensichtlich nur für Menschen, die den Sinn von Regeln – nämlich das Zusammenleben zu „regeln" – ohnehin verstehen. In der Realität bedeutet das: Gegrillt wird weiter (wenn auch darauf geachtet wird, keine kilometerlangen Rauchschwaden zu produzieren), Badende jeden Alters vergnügen sich – trotz Nilgänsen – am und im Wasser, und letztere erfreuen sich wiederum munter einer Fütterung eines tierliebenden Mitmenschen. Ein Idyll.

Mannheim will Vorbild für das Zusammenleben in Metropolen sein und die Interessen verschiedener Nutzergruppen besser berücksichtigen. Und dies jetzt besser regeln. Ich meine: Das kann nur funktionieren, wenn auf die Einhaltung dieser Regeln auch geachtet wird. Sonst ist die schönste Regel für die berühmte Katz'. Oder eben für die Nilgans.

Meint Ihr Redakteur

Nicolas Kranczoch

KOMPAKT

Ökumenischer Gottesdienst auf dem 48er Platz

ALMENHOF. Traditionell findet anlässlich des Oktoberfestes am 48er Platz, mitten im Herzen des Almenhofs, ein ökumenischer Gottesdienst statt. Gestaltet wird der Gottesdienst federführend abwechselnd von den Gemeinden Maria Hilf und der jetzigen MarkusLukasGemeinde. In diesem Jahr lädt Maria Hilf zu dem Open-Air-Gottesdienst ein, den die Gemeinden gemeinsam feiern – am Sonntag, 29. September, 11 Uhr, auf dem Platz gegenüber von Maria Hilf – mit Pastoralreferentin Sabine Hansen (Maria Hilf) und Lehrvikar Lajos Ráksi (MarkusLukas). Der Bläserkreis Süd wird den Gottesdienst musikalisch gestalten. *red/nco*

Projekt „Konfi3" an der Markuskirche

ALMENHOF. Seit längerer Zeit gibt es in evangelischen Gemeinden ein besonderes Angebot für Drittklässler: Kinder lernen ihre Gemeinde näher kennen, erleben die Gemeinschaft mit anderen, hören, was die Taufe bedeutet, und feiern mit der Gemeinde Abendmahl. Es ist eine überschaubare Zeit, in der Kinder und auch interessierte Eltern zu „Konfi3" zusammenkommen: sechs Termine mit Gesprächen und vielen kreativen Elementen, drei Gottesdienste, in denen auch Kinder getauft werden können. Das Projekt „Konfi3" wird bei einem Informationsabend am Freitag, 20. September, um 16 Uhr im Gemeindesaal der Markuskirche (Speyerer Straße/Ecke Steubenstraße) vom „Konfi3"-Team aus Pfarrerin Susanne Komorowski, Gemeindediakonin Veronika Reuter und Pfarrerin Martina Egenlauf-Linner vorgestellt. *red/nco*

Denkmalstag mit Führungen

ALMENHOF. Am Sonntag, 8. September, findet unter dem Motto „Modern(e): Umbrüche in Kunst und Architektur" bundesweit der nächste Tag des offenen Denkmals statt. Dann gilt es wieder, Türen und Tore tausender Denkmale für interessierte Besucher zu öffnen – unter anderem in der Markuskirche (Ecke Speyererstraße/Steubenstraße , 68199 Almenhof) – um 10 Uhr mit einem Gottesdienst mit Pfarrerin Evelyn Brusche, musikalische Gestaltung: Trompeter Dirceu Braz und Saxophonist Michael Haas. Um 11 Uhr gibt es eine Führung: „Kirchenbau als Aufbruch in schweren Zeiten" mit Kunsthistorikerin Ursula Dann und um 12 Uhr eine Vernissage - Ausstellungseröffnung mit Bildern von Dirceu Braz, Geöffnet bis 14 Uhr.

In der Lukaskirche (Rottfeldstraße 16-18, 68199 Almenhof) gibt es um 16.30 Uhr eine Führung: „Licht und Raum – neue Wege zu Gott" mit Kunsthistorikerin Ursula Dann. Geöffnet von 14 bis 18 Uhr. *red/nco*

Vollständiges Programm unter www.tag-des-offenen-denkmals.de

Frauensonntag 2019 am 15. September

ALMENHOF. „Du bist schön" – so lautet das Motto des bundesweiten Evangelischen Frauensonntags 2019. Im Mittelpunkt steht es im Alten Testament: Der Auszug aus dem Hohelied (1,15-2,17) inszeniert Körper, Schönheit, Lust und Sinnlichkeit in einem Rausch aus poetischen Bildern.

Der Gottesdienst am Frauensonntag wird von Frauen miteinander, in einer Gruppe sowie ehren- und hauptamtlichen Frauen vorbereitet und an vielen Orten der Landeskirche jährlich gefeiert.

Der „Frauensonntag" mit Frauen und Männern findet am 15. September um 9.30 Uhr in der Lukaskirche statt. An diesem Tag stellt sich auch der neue Lehrvikar in der MarkusLukasGemeinde Lajos Ráksi vor. *red/nco*

Liederkellner und Mitmachzirkus trotz Hitzerekorden

Heiße Sommerfest-Premiere der fusionierten MarkusLukas-Gemeinde

Reife Leistung unterm Zirkuszelt: Schnell lernten kleine Besucher artistische Kunststücke.

ALMENHOF. Mut zu spontanen Entschlüssen war gefragt beim ersten gemeinsamen Sommerfest der fusionierten evangelischen MarkusLukas-Gemeinde. Denn das vom Festkomitee mit viel Liebe organisierte Programm für Jung und Alt hatte kaum eine Chance gegen die Sonne, die schon am Festmorgen vom Junihimmel brannte, um am Nachmittag fast die 40-Grad-Grenze zu kratzen. Nach dem Gottesdienst, der von den vier Kindergärten der Gemeinde mitgestaltet wurde, entschied man, die einzelnen Programmpunkte vorzuziehen und zu straffen, um Familien mit Kindern anschließend noch eine Abkühlung im Schwimmbad zu ermöglichen.

„Es galt, das Beste aus der Situation machen", sagte Organisationsleiterin Sabine Knecht-Altmann. Und dies gelang. Denn auch wenn die Plätze nicht so brechend voll besetzt waren wie sonst, so war es für viele Festbesucher Ehrensache – unter ihnen auch der frühere Pfarrer der Markusgemeinde Hans Ehrlich –, sich an den Tischen im Grünen ein leckeres Mittagessen mit Steaks, Bratwürsten, Pommes und hausgemachten Salaten schmecken zu lassen. Und wie jedes Jahr ließ es sich Stadtrat Claudius Kranz nicht nehmen, im Schweiße seines Angesichts als geübter Grillmeister zu fungieren. Auch ein großes, von Gemeindemitgliedern gespendetes Kuchen- und Tortenbuffet fand viele Abnehmer, und Erzieherinnen der Kita Kinderinsel sorgten mit einem Eiswagen für Kühlung von innen. Schnäppchenjäger kamen am gut sortierten Flohmarkt mit großer Bücherabteilung und Lese-Sofa auf ihre Kosten.

Neben einer Wasserbombenschlacht der Konfirmanden und verschiedenen Spielen auf der Wiese war wie im Vorjahr der Kinder- und Jugendzirkus Paletti zu Gast, in dessen Manege erstmals auch ein Liedkellner mit Gitarre auftrat, bei dem sich die Kinder ihre Lieblingslieder wünschen und mit ihm gemeinsam singen konnten. Diesen musikalischen Service konnten anschließend auch die Festbesucher an den Tischen genießen. Dort lagen Karten aus mit Musiktiteln vieler Genres und Epochen, aus denen sich Gäste ihren Favoriten aussuchen konnten, den der Kellner dann mit Gitarrenbegleitung und schöner, wandlungsfähiger Stimme vortrug und viel Applaus erntete.

In der Manege hatten die Kinder dann Gelegenheit, unter Anleitung der Paletti-Trainer jonglieren oder auf einem großen Ball balancieren zu lernen und ihr Können anschließend vorzuführen. Dieses bei jungen Besuchern beliebte Highlight des Gemeindefests ist insbesondere dem Almenhöfer Ehepaar Christa und Artur König zu verdanken, das sich in diesem Jahr bereit erklärt hatte, den Auftritt des Zirkus Paletti zu finanzieren. Als herzliches Dankeschön an Christa König gab es einen großen Blumenstrauß, persönlich überreicht von Pfarrerin Martina Egenlauf-Linner, bevor am späten Nachmittag das Jazz-Duo „Stix'n'Tilez" die Besucher erfreute. *cm*

Dank an die großzügigen Spender: Christa König freut sich über ein Blumengebinde aus den Händen von Pfarrerin Martina Egenlauf-Linner. Fotos: Meixner

Forellen, Fischbrötchen und Fassbier

NECKARAU. Rund 500 Besucher konnten die Aktiven der Sportanglervereinigung Mannheim-Süd rund um den Vorsitzenden Andreas Dietrich 2018 schon am ersten Tag zählen. Insgesamt werden es im vergangenen Jahr am Ende rund 1.000 Gäste beim 9. Fischerfest an der Graßmannstraße gewesen sein.

Am Samstag, 14., und Sonntag, 15. September, feiert der Verein S.A.V. Mannheim-Süd 1910 nun in und an seinem Vereinsheim in der Graßmannstraße 8 (68219 Mannheim) wieder sein traditionelles Fischerfest (Samstag: Beginn um 11 Uhr; Sonntag: 10 bis 15 Uhr). Die Gäste erwarten unter dem Motto „Lust auf Fisch?" Zanderfilet, Backfisch, Fischbrötchen und Forellen Fassbier, Weinschorle, Long- und Softdrinks in mehreren Festzelten, Musik, Cocktailbar, Kaffee und Kuchen sowie viele weitere Köstlichkeiten. Sonntags lockt ab 10 Uhr ein Frühschoppen mit Livemusik. Am Samstag sorgt ab 18 Uhr DJ Soundmaster für Stimmung. *red/nco*

Wie im vergangenen Jahr lädt die SAV zum traditionellen Fischerfest ein. Foto: Kranczoch

Ihr Immobilienberater für Neckarau, Almenhof und Niederfeld
Alessandro Truncale
Finanzassistent (IHK)
Sie suchen. Wir finden.
Wir machen den Weg frei.
Immo-vrbank.de
Telefon 0621 1282-11333
Immobilien GmbH der VR Bank Rhein-Neckar eG

Fensterbau • Fachbetrieb • Reparatur • Verglasung
Glaserei Bleibinhaus ehem. Kuhn
Inh. Michael Bleibinhaus Glasermeister
Meerfeldstraße 86 MA-Lindenhof | Tel.: 0621 / 42 94 43 10 Mobil: 0170 - 27 04 834
info@glaserei-bleibinhaus.de • www.glaserei-bleibinhaus.de
Glas- & Fensterreparatur-Eildienst • Fenster & Türen • Fliegengitter • Glastüren

WARTUNG
REPARATUR
DIAGNOSE
KAROSSERIE
HU / AU
REIFEN
AUTOGLAS
KLIMASERVICE
ACHSVERMESSUNG
KFZ-SERVICE MICHELBACH
MEISTERBETRIEB
Inhaber: Kai Michelbach
Luisenstr. 50 / 68199 Mannheim / Tel. 0621-853450
info@kfz-michelbach.de / www.kfz-michelbach.de

Gartengestaltung
Gartenpflege
Pflasterarbeiten
Helmut Grande Garten- und Landschaftsbau
www.hg-galabau.de
Tel. 0621-8 79 94 15

LANGE NACHT DER KUNST UND GENÜSSE
JETZT SCHON TERMIN VORMERKEN
WWW.LANGE-NACHT-MANNHEIM.DE 18 BIS 24 UHR
SA 2.11.2019

Ein Produkt wählen, Rabatt nutzen.
20 % Rabatt¹ BATTERIEN
15 % Rabatt¹ BREMSEN
15 % Rabatt¹ SCHEIBENWISCHER
15 % Rabatt¹ STOSSDÄMPFER
Nutzen Sie unseren Rabatt-Vorteil für eines der abgebildeten Produkte.
Damit Ihr Volkswagen immer ein Original bleibt.
Für alle Volkswagen Pkw ab 4 Jahren.
Kommen Sie vorbei und profitieren Sie.
¹ Der ausgewiesene Rabatt-Vorteil gilt einmalig für eines der aufgeführten Angebote exklusive Einbau. Nicht kombinierbar mit anderen Aktionen. Gültig vom 01.08. bis 30.11.2019.
Alle Infos bei uns unter www.volkswagen-ernstgruppe.de
Volkswagen
Ihr Volkswagen Partner
Autohaus Ernst GmbH
Käfertaler Straße 261-263, 68167 Mannheim
Tel. +49 621 338110, www.volkswagen-ernstgruppe.de

„Mehr als nur Pflege daheim"
RADISCH-NEUBERT
PFLEGEDIENST
☎ 0 621 - 85 83 77
Persönlich für Sie da von 8.00 - 16.00 Uhr von Montag - Freitag und nach telefonischer Vereinbarung
Wir haben Jubiläum 25 Jahre
Ihr mobiler ambulanter Pflegedienst im Rhein-Neckar-Kreis bietet Ihnen:
- Pflege- und medizinische Behandlungspflege
- liebevolle Betreuung
- Hauswirtschaftliche Versorgung
- Entlastungsleistungen
- Verhinderungspflege
- §37 Beratungseinsätze zur Vorlage bei der Krankenkasse
Wir sind seit 1994 unter gleicher Führung stabil und sicher am Markt. Durch den Medizinischen-Dienst der Krankenkassen, jährlich im Bereich Qualität geprüft.
www.radisch-neubert.de • E-Mail: radisch-neubert@web.de

Baumpflege und Gartengestaltung
GOOS
· Pflanzung
· Pflege
· Fällung
· Gutachten
· Seilklettertechnik
· Kronensicherung
· Sturmschäden
Tel.: 06 21 / 8 61 96 76
Fax: 06 21 / 8 99 58 32
Mobil: 01 73 / 3 43 08 09
www.goos-baumpflege.de

Stadt beschließt Änderung der Strandbadsatzung

NECKARAU. Die Änderung der Satzung über die Benutzung des Strandbades der Stadt Mannheim von 2010 wird geändert. Das hat der Gemeinderat jetzt beschlossen. So ist offenes Feuer und „das Mitbringen und Verwenden bzw. Entzünden von mobilen Grills jeglicher Art" verboten. Grillen ist nur noch in den eigens neu eingerichteten Grillzonen erlaubt, in denen aber das „Lagern oder das dauerhafte Verweilen (sich Niederlassen) innerhalb der Grillzone zu Zwecken, die über die Grillgutzubereitung hinausgehen; das Aufstellen von Pavillons, Grilltischen, Grillbänken oder sonstigen Sitzgelegenheiten innerhalb der Grillzone" verboten. Damit hofft die Stadt, das „wilde" Grillen auf den Wiesen des Strandbads und die damit verbundene Rauchentwicklung zu unterbinden.

Zudem sanktioniert werden soll das Zelten oder Campieren außerhalb des Campingplatzes und das Füttern von wildlebenden oder herrenlosen Tieren, insbesondere von Tauben und (Wasser-)Vögeln, sowie das Auslegen oder Ausstreuen von Futter für Tiere. Damit hofft die Verwaltung, vor allem der Ausbreitung der Population der Wildgänse, die in den vergangenen Jahren in immer weiter zugenommen hat, und so manchem Strandbadgast – sei es durch Belästigung oder die „Hinterlassenschaften" – den Aufenthalt verleidet hat. Weiterhin verboten bleiben die Nutzung und Mitnahme von Fahrrädern sowie das Mitführen von Hunden.

Die Änderung der Satzung über die Benutzung des Strandbades gilt ab sofort; tritt aber erst am 15. Mai 2020 in Kraft. *red/nco*

Die Wildgänse am Strandbad waren und bleiben belästigend für Strandbadbesucher. Deswegen ist das Füttern verboten. Foto: Kranczoch

KOMPAKT

Kleidertauschparty unter der Lukaskirche

ALMENHOF. Eine Kleidertauschparty findet am Freitag, 27. September, von 17.30 bis 20 Uhr im Gemeindesaal unter der Lukaskirche (Rottfeldstraße 16-18) statt. Interessierte bringen einfach bis zu zehn gut erhaltene Kleidungsstücke mit. Diese werden dann auf die dafür vorgesehenen Tische sortiert. Danach kann man nach Herzenslust stöbern und sich neue Lieblingsstücke aussuchen. *red/nco*

Spinne im Ausschnitt als Ausrede

NECKARAU. An einem Donnerstag gegen 21 Uhr befand sich eine 34jährige Frau im Naturschutzgebiet zwischen der Silberpappel und dem Strandbad und wurde dort von einem Mann unsittlich berührt. Dieser soll die Frau nach Feuer gefragt haben, dabei griff er nach ihrem Ausschnitt, um hineinschauen zu können. Hierbei kam es zu einem Kontakt mit der Brust der Frau. Der Mann – etwa 20 Jahre alt, 180 Zentimeter groß, kräftig gebaut, dunkelblonde kurze Haare, Brille, weißes T-Shirt, weiße Turnschuhe und Jeans – setzte sich danach neben die Frau und relativierte seine Handlung (angeblich habe er eine Spinne im Ausschnitt der Frau gesehen) und entschuldigte sich für sein Verhalten. *red/nco*

Moderne geistliche Chormusik

ALMENHOF. Bei „DreiKlang" lernen die Teilnehmer in einer einstündigen „Chorprobe" mehrstimmige Lieder kennen, feiern mit diesen neuen Liedern eine Abendliturgie und genießen anschließend einen gemütlichen Ausklang in der Kirche. Die Musik ist eine Mischung aus „Neuen Geistlichen Liedern", alten Chorälen, Taizé-Gesängen, afrikanischen Liedern oder Spirituals – immer donnerstags (12. September, 10. Oktober, 7. November, 5. Dezember, 20 Uhr) in der Lukaskirche, Rottfeldstraße 16-18 mit Petra Kohler (Gemeindediakonin und C-Musikerin) und Pfarrer Günther Welker. Kontakt: petra.kohler@ekma.de. *red/nco*

press
Schreib- und Tabakwaren
Großkinsky
ALLES ZUM SCHULANFANG!
Öffnungszeiten:
Mo. 9.9. – Fr. 13.9.2019, 7.30 – 18.30 Uhr
durchgehend geöffnet
Niederfeldstraße 74, 68199 Mannheim, Tel. 0621-81 62 85
E-Mail: sutgrosskinsky@freenet.de
www.grosskinsky-mannheim.de

Zum Schulanfang: Drei Tipps, wie Kinder sicher zu Fuß zur Schule und zum Kindergarten kommen

„Mitmachen und Elterntaxi stehen lassen!": Das Deutsche Kinderhilfswerk und der ökologische Verkehrsclub VCD rufen zum Schulbeginn alle Kinder dazu auf, den Schulweg möglichst zu Fuß, mit dem Roller oder dem Fahrrad zurückzulegen. Denn fast die Hälfte aller Grundschulkinder in Deutschland wird mit dem Auto zur Schule gefahren. Gerade zum Schulstart der Erstklässler ist es wichtig, die Kinder von Anfang an in ihrer Eigenständigkeit zu unterstützen und ab Schulbeginn mit ihnen sichere Wege zu Schule und Kita zu Fuß einzuüben. Das Deutsche Kinderhilfswerk und der VCD geben Eltern, Erzieherinnen und Erziehern sowie Lehrkräften drei Tipps, wie Kinder sicher ohne Elterntaxi zur Schule und zum Kindergarten gelangen können.

Tipp 1: Laufgemeinschaften bilden

Für den Weg zur Schule können Eltern oder auch Kinder selbst sogenannte Laufbusse organisieren. Hierbei werden an unterschiedlichen Stellen vor Ort Haltestellen vereinbart, an denen sich die Kinder aus der Nachbarschaft verabreden, um von dort aus gemeinsam zur Schule zu gehen. Kinder, die zusammen mit Freunden den Schulweg zurücklegen, lernen, auf andere aufzupassen. Ihr soziales Verhalten wird gefördert und sie können auf dem Weg zur Schule Freundschaften pflegen oder schließen.

Tipp 2: Roller- und Fahrradständer bauen

Ist der Schulweg zu lang zum Laufen, sind Tretroller oder Fahrräder eine gute Alternative. Roller- und Fahrradständer vor Schulen und Kitas helfen den Kindern, ihre Fortbewegungsmittel sicher und ordentlich abzuschließen. Dabei lernen sie außerdem, sich eigenverantwortlich um ihre Roller und Fahrräder zu kümmern. Zunächst sollten Eltern den Kontakt mit der Schulleitung aufnehmen, um den Bedarf abzuklären. Ist dieser geregelt, ist es oft hilfreich, wenn sich die Schulleitung oder eine Gruppe von Eltern um einen lokalen Sponsor bemüht. Gemeinsam kann Material angeschafft und die Montage vorgenommen werden.

Tipp 3: Schulstraßen beantragen

Um die unübersichtlichen und gefährlichen Situationen durch Elterntaxis vor Schulen und Kitas in den Griff zu bekommen, haben Eltern die Möglichkeit, einen Brief an ihre Schulleitung zu schreiben. Schulleitungen können sich wiederum an die Kommunen wenden und diese dazu auffordern, die Straße vor der Schule oder Kita als Schulstraße mit temporären Durchfahrtsbeschränkungen auszuweisen, wenn es die Lage der Schule erlaubt. Das Deutsche Kinderhilfswerk und der VCD unterstützen die Eltern sowie die Schulleitung mit jeweils einer Briefvorlage. Beide können online unter www.zu-fuss-zur-schule.de/Briefvorlagen_Schulstrasse.pdf heruntergeladen werden.

Zum Schulanfang sollten Autofahrer besondere Vorsicht walten lassen. Das Auto können Eltern aber auch stehen lassen. Foto: Walter J. Arnold/pixelio

Unter dem Motto „Mitmachen und Elterntaxi stehenlassen!" rufen das Deutsche Kinderhilfswerk und der ökologische Verkehrsclub VCD vom 16. bis 27. September 2019 Schulen und Kindertageseinrichtungen in ganz Deutschland zu den Aktionstagen „Zu Fuß zur Schule und zum Kindergarten" auf. Im letzten Jahr hatten rund 80.000 Kinder aus mehr als 3.500 Schulklassen in ganz Deutschland mitgemacht. Wer auch in diesem Jahr während der Aktionstage zu Fuß, mit dem Rad oder dem Roller zur Schule oder Kindertagesstätte kommt oder kommen möchte, kann sich unter www.zu-fuss-zur-schule.de anmelden. Auf der Webseite können auch Aktions- und Spielideen eingesehen und konkrete Tipps heruntergeladen werden. *red/nco*

Papier-Gross
Schreibwaren · Bürobedarf
Friedrichstraße 9
68199 Mannheim-Neckarau
SCHULANFANG BEI PAPIER GROSS
Wir haben die Artikel, die Auswahl, die Preise und die Mengen, die Sie am Schulanfang benötigen

z.B. Schulhefte A 4 Fabr.Brunnen - Format	16 Blt.	0,55 €
Faber Castell Jumbo Grip	12 er	15,99 €
Collegeblock A 4 Lin. 27+28	ab	1,09 €
Stabilo Point 88 10 Farben		5,99 €
Stabilo Pen 68 10 Farben		6,99 €
Farbkasten Pelikan	12 er	6,99 €
Frixion Tintenroller		2,49 €
UHU Stic 8,2 gr.		0,99 €
Schulordner transparent	ab	2,49 €

viele weitere Aktionen zeigen wir Ihnen im Ladengeschäft
Bucheinbandservice ist bei uns selbstverständlich
vom 11.9. - 19.9.2019 haben wir durchgehend vom 9.00 - 19.00 Uhr geöffnet
Samstag 14.9. von 9.00 - 14.00 Uhr
Preise gültig vom 1.9. - 30.9.2019 solange Vorrat reicht

Einschulungsgottesdienst für Erstklässler

NECKARAU. Die Matthäusgemeinde lädt alle neuen Erstklässler zu einem ökumenischen Einschulungsgottesdienst am Freitag, 13. September, um 18 Uhr in die Matthäuskirche ein. Der Gottesdienst wird gestaltet von der Gemeindereferentin Sandra Nitsche und Pfarrerin Regina Bauer sowie den Erzieherinnen der Kindergärten. Die Schulkinder werden gesegnet und im Anschluss besteht bei einem Getränk die Gelegenheit, miteinander ins Gespräch zu kommen. *red/nco*

„Wir machen Mannheimer Kinder stark!“

Reiterlebnis-Nachmittag bei der Neckarauer Reitgemeinschaft

Unter behutsamer Anleitung von Simone Volckmann fühlten sich die Kleinen auf den Ponys sicher.

Striegeln gehört zum Reithandwerk dazu. Fotos: Kranczoch

NECKARAU. Dass ein Hufeisen nur dann als Glücksbringer wirken soll, wenn es mit der Öffnung nach oben angebracht wird, weil ansonsten das Glück herausfalle – das haben die Kinder noch nicht gewusst. Mit Hingabe verzierten sie die ihnen zur Erinnerung an diesen besonderen Tag geschenkten Hufeisen mit Leuchtsternen und tauschten sich untereinander über die gemachten Erfahrungen aus. „Zum dritten Mal findet unser Reiterlebnis-Nachmittag für sozial benachteiligte Kinder nunmehr statt – und unsere Arbeit trägt bereits Früchte“, freuten sich die Neckarauer Physio- und Hippotherapeutin Michaela Fähnle wie auch Simone Volckmann (2. Vorsitzende der Reitgemeinschaft Neckarau), die dieses Projekt initiiert und gemeinsam mit Iris Krämer (Vorsitzende des Kinderschutzbundes Mannheim) sowie den Frauen des Lions-Clubs Mannheim Rhein-Neckar erstmals im Juni 2018 und ein weiteres Mal im vergangenen Dezember realisiert hatten.

In der Tat: Waren die Kinder der von Anna Schuler und Ute Weber im Auftrag des Kinderschutzbundes Mannheim geleiteten Nachmittags-Gruppe an der Rheinauschule – Sonderpädagogisches Bildungs- und Beratungszentrum mit Förderschwerpunkt Lernen – an den bisherigen Reiterlebnis-Nachmittagen jeweils noch mit vorsichtiger Zurückhaltung auf dem Gelände der Reitgemeinschaft angekommen, so legten sie den Weg zum Robststall an diesem sonnigen Sommernachmittag in freudiger Erwartung fröhlich lachend zurück und so manche dort bei den Ponys wartende Helferin wurde bereits wie eine alte Bekannte zur Begrüßung herzlich umarmt.

Nach einführenden Worten zum Ablauf des Nachmittags von Christine Thilmann in Vertretung der Frauen des Lions-Clubs Rhein-Neckar genossen die neun- und zehnjährigen Mädchen und Jungen im Schatten der Bäume vor dem Stall das ehrenamtlich vorbereitete sommerliche Picknick mit Hotdogs, Melonenspießen und Crêpes entsprechend dem Motto des Lions-Clubs „Wir machen Mannheimer Kinder stark!“. Anschließend durften sie, jeweils in wechselnden Gruppen aufgeteilt, unter behutsamer Anleitung von Simone Volckmann und der Reitpädagogin Christin Schmitt sowie zahlreichen weiteren Helferinnen auf den bereitstehenden Ponys in den Waldpark ausreiten, den geduldigen Isländer Sorty und den gutmütigen kleinen Esel Madita striegeln oder ihre Hufeisen am Basteltisch verzieren. Zum Abschluss ging noch einmal ein Aufschrei durch die Kinderschar, als der Eiswagen des Neckarauer Eiscafés Capri vorfuhr, der im Auftrag von Marcus Fähnle für alle Beteiligten leckeres Eis als kühle Erfrischung lieferte, bevor sich die Gruppe wieder auf den Heimweg machte. Dass es bald ein Wiedersehen bei einem weiteren Reiterlebnis-Nachmittag geben wird – darüber sind sich die Initiatorinnen, Helferinnen und die strahlenden Kinder einig.

red/nco

Tornado beeindruckt Tennisabteilung wenig

40-Jahr-Feier beim VfL Kurpfalz Neckarau mit „stürmischem“ Jubiläums-Sommerfest

NECKARAU. Unter der Regie der neuen Abteilungsleitung – Sandra Stolze und Kerstin Gonsinger – feierte die Tennisabteilung des VfL Kurpfalz Neckarau in diesen Tagen ein Jubiläums-Sommerfest mit vielen eigenen und Mitgliedern der Fußball- und Breitensportabteilung sowie zahlreichen Gästen. Allerdings ein stürmisches. Nachdem der Aufbau so gut wie abgeschlossen war, trafen die Ausläufer eines Tornados am gleichen Abend mit gewaltigen Stürmen, Starkregen und Hagel die Anlage und zerstörten fast alles. Der Schreck saß tief, aber Aufgeben war keine Option. Nach dem Motto „Jetzt erst recht“ wurden dank zahlreicher, unermüdlicher Helfer und Unterstützer neue Zelte angeschafft und alles wieder liebevoll aufgebaut. So konnten über 200 Gäste ein tolles Jubiläums-Sommerfest feiern. Anfangs noch mit etwas Regen, kam später sogar noch die Sonne heraus und alle Anwesenden genossen den Abend mit internationalem Food-Market und Livemusik bis in den frühen Morgen.

Hintergrund: Im 70. Jubiläumsjahr des damaligen VfB Kurpfalz-Neckarau 1909 wurde als weitere Sektion die Tennisabteilung gegründet. Man begann mit bereits 80 Mitgliedern sowie dem Bau der heutigen Plätze 1 und 2. In Anbetracht der rasant steigenden Mitgliederzahlen folgten weitere Anlagen (1983: Platz 3 und 4, 1994: Platz 5 und 6). 2004 feierte die Tennisabteilung ihr 25-jähriges Bestehen mit zahlreichen Ehrungen im Rahmen des Herbstballs und einer großen Gala-Party im Bootshaus am Neckar.

Nach der erfolgreichen Verschmelzung mit dem VfL Neckarau im Jahr 2011 wurde im Juli 2014 das Richtfest für den Neubau des Zentrums für Tennis, Breiten- und Gesundheitssport sowie der Plätze 7 und 8 gefeiert. Gleichzeitig mit dem 25-jährigen Jubiläum des Franco Troncone Damen-Tennisturniers im September 2014 fand die Einweihung des Zentrums statt, das eine Multifunktionshalle mit Küche für diverse Breitensportkurse, aber auch ein Clubhaus für die Tennisabteilung und Veranstaltungsort für Feierlichkeiten umfasst.

Der Vorstand des Gesamtvereins Dr. Ludwig Groß gratulierte der Abteilungsleitung Tennis zum Jubiläum mit einigen Präsenten. Das erst im April dieses Jahres neu formierte Team der Tennisabteilungsleitung – Sandra Stolze, Kerstin Gonsinger, Lara Rux, Henning Hofmann, Philippe Klumb – hat bereits einige sichtbare Veränderungen auf der Anlage durchgeführt und dieses „Jubiläums-Sommerfest“ mit neuen Ideen umgesetzt.

red/nco

KOMPAKT

Gartenhallenbad Neckarau eröffnet Saison

NECKARAU. Der Sommer zeigt sich in diesem Jahr wieder von seiner besten Seite. Alle vier Mannheimer Freibäder laden täglich zum Schwimmen und Erholen ein. Mit dem Abschluss der Sommerferien und dem Beginn der Herbstzeit öffnen die Hallenbäder in Mannheim wieder ihre Tore. Vorab bietet das Gartenhallenbad Neckarau seit Montag, 19. August, Erholungsuchenden sowie Schwimmerinnen und Schwimmern die Möglichkeit, auch wetterunabhängig baden zu gehen. Die Hallenbad-Saison 2019/2020 startet in den anderen Bädern dann am Mittwoch, 11. September, im Herschelbad und Hallenbad Waldhof-Ost. Ab Montag, 16. September, steht das Hallenbad Vogelstang für seine Gäste zur Verfügung. In allen vier Mannheimer Hallenbädern gibt es ein breites, umfangreiches Angebot und auch noch Restplätze an Kursen zur Wassergewöhnung für Kleinkinder, Aqua-Kurse für Jung und Alt sowie Schwimmkurse für Kinder und Erwachsene. Weitere Informationen dazu in der nächsten NAN-Ausgabe. *red/nco*

Neue Touren bei der Müllabfuhr

Leerungstage verschieben sich in einzelnen Stadtteilen

LINDENHOF/ALMENHOF. Aufgrund von Neubauprojekten wie dem Glücksteinquartier wurde in diesem Jahr eine Vielzahl von Behältern insbesondere im Gebiet Lindenhof/Almenhof neu aufgestellt, „was leider vereinzelt zu Betriebsstörungen führt“, teilt die Stadt Mannheim mit. Daher sei es notwendig gewesen, „die Tourenplanung entsprechend anzupassen“.

Das hat zur Folge, dass die Papier- und Restmüllabfuhr in Lindenhof, Almenhof und Teilen von Rheinau und Seckenheim ab August umgestellt werden, was zu neuen Leerungstagen in diesen Stadtteilen führt. Über diese Änderungen informiert die Abfallwirtschaft Mannheim mit einer Hauswurfsendung und verteilt in den betroffenen Straßenzügen neue Abfallkalender für das Jahr 2019. Alle Leerungstermine stehen auch im Internet unter www.abfallwirtschaft-mannheim.de und in der Abfall-App. Aufgrund der hochsommerlichen Temperaturen beginnt die Abfallwirtschaft derzeit bereits um 6 Uhr, aus Gründen des Lärmschutzes zunächst in den Nicht-Wohngebieten.

red/nco

Weitere Informationen und Auskünfte rund um die Abfallentsorgung gibt es unter der Behördennummer 115.

KOMPAKT

Pfadfinder laden zum Hoffest ein

NECKARAU. Der Neckarauer Pfadfinderstamm Thomas Morus lädt zum alljährlichen Hoffest an St. Jakobus am Samstag, 7. September, ein. Ab 15.30 Uhr geht's los in der Kirche, von 16 bis 18 Uhr gibt es Kaffee, Kuchen und Kinderprogramm und ab 18 Uhr Deftiges vom Grill sowie kalte Getränke bei netter Atmosphäre.

Der Stamm Thomas Morus wurde 1928 gegründet und gehört zur Pfarrei St. Jakobus Neckarau.

red/nco

Familienfest am 48er Platz

ALMENHOF. Die CDU lädt zum Familienfest am 48er Platz am Samstag, 31. August, von 12 bis 18 Uhr ein. Wie jedes Jahr stehen CDU-Stadträte Bürgerinnen und Bürgern für Gespräche bereit, dazu werden Steaks, Bratwürste, hausgemachte Salate und leckerer Kuchen angeboten. Für die Kinder gibt es Kinderschminken, Kasperletheater und Segway-Fahren. „Wir setzen damit eine Traditionsveranstaltung, die parteiübergreifend besucht wird, im nunmehr 32. Jahr fort“, sagt Schirmherr und CDU-Fraktionsvorsitzender Claudius Kranz. *red/nco*

Die CDU rund um Schirmherr Claudius Kranz (links) lädt wieder zum Familienfest am 48er Platz ein. Foto: Meixner/Archiv

Historisches zum Tag des offenen Denkmals

NECKARAU. Der Museumstag am Sonntag, 8. September, 14 bis 17 Uhr, findet im Rahmen des bundesweiten „Tags des offenen Denkmals“ statt. Der Verein Geschichte Alt-Neckarau bietet Führungen durch die Museumsräume im Rathaus und in der angrenzenden Remise an. Zu sehen sind unter anderem ein komplett eingerichteter historischer Kolonialwarenladen, eine Schuhmacherwerkstatt und ein Frisiersalon. Eine vollständig ausgestattete Wohnung zeigt Einrichtungs- und Gebrauchsgegenstände des vergangenen Jahrhunderts. Das Museumscafé hat geöffnet. Bei selbst gebackenem Kuchen erinnern alte Sammeltassen an vergangene Zeiten. Zugang zu den Führungen und zum Museumscafé besteht über die Rathausremise in der Rathausstraße 1-3.

Bei ausreichender Nachfrage wird ein historischer Rundgang im Zentrum von Neckarau durchgeführt.

red/nco

Tag des offenen Denkmals an Matthäus

NECKARAU. Die Matthäusgemeinde nimmt wieder am Tag des offenen Denkmals am Sonntag, 8. September (Matthäuskirche), teil. Der Turm der Matthäuskirche kann von 13 bis 17 Uhr in einer geführten Tour bis zur Höhe der Glocken bestiegen werden. Geeignetes Schuhwerk ist erforderlich (am besten geschlossene Schuhe; keine losen Sandalen oder Flip-Flops). Wartezeiten sind nicht auszuschließen. *red/nco*

Die Matthäuskirche öffnet am Tag des offenen Denkmals ihre Pforten. Foto: Scharrer

Wechsel in der Almenhof-Apotheke

Chronik:

Vor fast 70 Jahren gründete Paul Litz die Almenhof-Apotheke, seinerzeit die erste im Gebiet Almenhof/Niederfeld. Paul Litz war in der Berufspolitik sehr engagiert, wofür er später mit dem Bundesverdienstkreuz ausgezeichnet wurde.

1981 übergab er die Apotheke an seinen Schwiegersohn Dr. Rainer Weiß, der diese bis Ende Juli dieses Jahres leitete. Nun wurde der nächste Wechsel vollzogen:

Frau Dr. Arwa Nasser übernahm am 1.8.2019 die Almenhof-Apotheke und wird auch im Haus mit Ihrer Familie wohnen.

Persönliche Worte von Dr. Weiß:

Vielen Dank an alle Kunden, die der Almenhof-Apotheke über so viele Jahre vertraut haben.

Die persönlichen Kontakte waren mir immer besonders wichtig und haben für eine herzliche Atmosphäre gesorgt. Bitte übertragen Sie dieses Vertrauen auf meine Nachfolgerin, Frau Dr. Arwa Nasser, die alle Voraussetzungen, Erfahrung und Kompetenz dafür mitbringt.

Ich wünsche ihr viel Erfolg in unserer Almenhof-Apotheke.

Dr. Rainer Weiß

Seit 1. August 2019 führt Frau Dr. Arwa Nasser die Almenhof-Apotheke weiter.

Frau Dr. Arwa Nasser ist mit einem Internisten verheiratet und Mutter von 3 Kindern.

Nach der Promotion im Fach Klinische Pharmakologie beim Universitätsklinikum in Heidelberg und mehrjähriger Erfahrung in Apotheken, hat sie nun den Weg in die Selbständigkeit gesucht. Ihr persönliches Motto lautet „Ihre Gesundheit liegt mir am Herzen“. Sie begrüßt alle Bürger im Almenhof und Umgebung ganz herzlich und bittet, wie bisher, dem gesamten Team der Almenhof-Apotheke und ihr das Vertrauen zu schenken.

Das bisherige rezeptfreie Arzneimittel- und Derma-Kosmetika-Angebot wird erweitert. Es kommen Kosmetika und Hautpflege-Produkte dazu, z.B. Avene, La Roche-Posay und Vichy. Weitere Serviceleistungen sind: Mess-Aktionen für Blutzucker, Cholesterin und Blutdruck. Den Botendienst werden wir weiterhin anbieten und verstärkt Medikamente an die Wohnungstür, nicht nur in Ausnahmefällen, ausliefern. Wir werden uns gerne Zeit für den Medikations-Check nehmen und die Medikamentenberatung auf Wunsch anbieten.

Sprechen Sie uns an – wir nehmen uns Zeit für Sie.

Dr. Arwa Nasser und das Team der Almenhof-Apotheke

almenhof apotheke

Niederfeldstraße 105 · 68199 MA-Almenhof
T.: 815532 · almenhof.apotheke@t-online.de
www.almenhof-apotheke.de

Angebot bis 07.09.2019

5 % auf alle OTC-Arzneimittel (rezeptfreie Medikamente)
10 % auf alle weiteren Kosmetika
15 % auf alle Louis-Widmer-Produkte

Gemeinsame Tische auf der „Meile der Religionen“ am 25. September

Gemeinsam an einen großen Tisch sollen die Religionen am 25. September finden. Foto: zg

ALMENHOF/LINDENHOF/NECKARAU. Die evangelischen Gemeinden der Kooperationsregion MarkusLukas, Matthäus und Johannis nehmen zusammen mit den katholischen Gemeinden St. Jakobus, St. Josef und Maria Hilf an der „Meile der Religionen“ teil. Juden, Christen und Muslime setzen ein Zeichen für ein tolerantes Miteinander und laden zu einem großen Gastmahl im Freien, im Herzen der Mannheimer Innenstadt, ein. Den langen Tisch decken die abrahamitischen Religionen ab 18 Uhr quer durch die Mannheimer Quadrate von R2 über den Marktplatz bis nach F4. Die gemeinsamen Tische werden höchstwahrscheinlich auf Höhe der Synagoge platziert sein. Eröffnet wird die Meile um 18 Uhr mit einem Gebet auf dem Marktplatz. Danach sind alle eingeladen, miteinander zu teilen und sich mitzuteilen, bevor das Fest des Friedens entlang der alten Kirchenstraße um 20 Uhr mit einem Dankgebet auf dem Marktplatz endet.

Dass die „Meile der Religionen“ in diesem Jahr am 25. September und damit nicht am traditionellen Termin vor Christi Himmelfahrt stattfindet, resultiert daraus, dass dieser mitten im muslimischen Fastenmonat Ramadan läge und eine Meile mit Essen und Trinken in dieser Zeit wenig Sinn machen würde. „Dafür liegt der diesjährige Termin mitten in der Interkulturellen Woche, was wiederum sehr passend ist“, erklärt der Geschäftsführer des Forums der Religionen Ulf Günnewig.

Die Premiere der „Meile der Religionen“ war 2007 zum 400. Geburtstag der Stadt Mannheim. Weitere Friedensmeilen folgten 2009, 2013 und 2016. Nun freuen sich die Veranstalter auf die fünfte „Meile der Religionen“ – und auf ein Fest des Friedens unter freiem Himmel. *red/nco*

Ein LaMa und ein besonderer Acker

Preis für besondere Projekte: Wolfgang-Raufelder-Preis erstmals verliehen

LINDENHOF/MANNHEIM. Zum ersten Mal wurde in diesen Tagen ein besonderer Preis verliehen: der Wolfgang-Raufelder-Preis für Umweltschutz. Dotiert mit 5000 Euro aus Spenden, sollen die Preisträger perspektivisch immer aus Mannheim oder der Metropolregion stammen. In diesem Jahr wurde das Preisgeld geteilt an zwei Vereine, die noch jung sind: „Dein Lastenvelo Mannheim e.V.“ (LaMa) und die Mikrolandwirtschaft-Macher Wolfgang Gutberlet, Bertram Fischer und Elena Fischer.

Der Umweltpreis der Wolfgang-Raufelder-Stiftung sei schon zum Großteil für ein drittes LaMa, so Timo Borsdorf. Die Idee sei, die Möglichkeit zu schaffen, umweltfreundlich ohne Auto Getränke einkaufen zu können oder ans Strandbad zu fahren. Ziel: Mannheim zu einer ruhigeren Stadt mit mehr Fahrradfahrern zu machen, so Borsdorf, dessen kleiner Sohn bei Ausflügen mit dem LaMa übrigens aus dem Lastenvelo gar nicht mehr aussteigen möchte.

Mit einem Acker in Feudenheim und einer Idee ist 2018 Mikrolandwirtschaft-Macher Bertram Fischer gestartet: Man kann dort 100 Quadratmeter mieten. Wasser, Kompost und Werkzeug werden zur Verfügung gestellt. Beratung und Anleitung gibt es kostenlos. Mittlerweile gibt es schon zwei weitere Äcker, auf denen auch zum Teil (50 Prozent der 5000 Quadratmeter) von den Pächtern Blumen gepflanzt werden. „Wir wollen jetzt zunehmend Schulen integrieren“, skizziert Fischer. Zudem sollen künftig „Blühpatenschaften“ angeboten werden. Das Preisgeld soll in einen neuen, großen, blühenden „Wolfgang Raufelder-Acker“ fließen, so Fischer.

Hintergrund: Der Verein „Wolfgang Raufelder – Umweltschutz e.V.“ wurde in Erinnerung an den 2016 verstorben ambitionierten Umweltschützer und -politiker Wolfgang Raufelder gegründet. Um gemeinnützige Projekte dieser Thematik in Mannheim und in der Metropolregion Rhein-Neckar weiterhin – im Namen von Wolfgang Raufelder – fördern und unterstützen zu können, wird alle zwei Jahre der „Wolfgang-Raufelder-Preis“ verliehen. Dieser wird an Personen oder Institutionen (Initiativen) vergeben, die sich im Sinne des Vereinszwecks engagiert haben. Weitere Informationen: http://wolfgang-raufelder-umweltschutz.de. *red/nco*

Die Preisträger (von links): Fabian Hirt und Timo Borsdorf (LaMa), Gabriele Baier und Mikrolandwirtschaft-Macher Bertram Fischer. Foto: Kranczoch

„Stille in Mannheim“: Kontemplation in Maria Hilf

ALMENHOF. „Stille in Mannheim“ ist eine Reihe der Christlichen Kontemplation (geistiges Sich-Versenken in etwas; innere Sammlung und religiöse Betrachtung; Versenkung) im Meditationsraum der Kirche Maria Hilf, August-Bebel-Straße 47, 68199 Almenhof, überschrieben. Die Kontemplationsgruppe trifft sich jeden Montag von 18 bis 19.15 Uhr (Ausnahme Feiertag). Auf dem Programm stehen zweimal 30 Minuten Gebet der Stille ohne einführende Erklärungen. Zu dieser offenen Gruppe, die Kontemplation übt, kann man immer dazukommen.

Ein Hinführungskurs zur Kontemplation findet im Oktober und November fünfmal dienstags von 19 bis 20.30 Uhr statt, und zwar am 15. und 22. Oktober sowie 5., 12. und 19. November. Hinführungstage zur Kontemplation gibt es am 28. September und 23. November samstags, jeweils von 10 bis etwa 16 Uhr. Inhalt: Impulse zur Kontemplation, fünfmal 25 Minuten Meditation, Austausch und Reflexion, Gottesdienst. Leitung: Gerda Hofmann, Angela Falter, Anmeldung für Hinführungskurs und -tage bei: gerda.hofmann@kath-ma-suedwest.de oder Telefon: 0621 300 85-623.

Alle Veranstaltungen können einzeln und unabhängig voneinander besucht werden. *red/nco*

Nächster Meilenstein im Glückstein-Quartier

Diringer & Scheidel beginnt mit Arbeiten auf Baufeld 3

Baufeld 3 wird angegangen. Die Architektur stammt von Schmucker und Partner. Visualisierung: zg

LINDENHOF. Die städtebauliche Entwicklung des Glückstein-Quartiers schreitet mit großen Schritten voran: Dieser Tage begann der Aushub der Baugrube auf Baufeld 3, das sich direkt neben dem historischen Lokschuppen-Ensemble befindet. Vorher waren vorbereitende Erdarbeiten und Leitungsverlegungen im Gange.

Unter dem Projektnamen „LIV. Mannheim“ baut Diringer & Scheidel bis Sommer 2021 nach Plänen des Architekturbüros Schmucker und Partner auf der zur Südtangente gewandten Seite ein sechsgeschossiges L-förmiges Bürogebäude mit einer Gesamtfläche von 8.600 Quadratmetern. Direkt daneben, in Richtung Glückstein-Park angeordnet und durch das Bürogebäude abgeschirmt, entsteht spiegelverkehrt dazu ein ebenfalls sechsgeschossiges L-förmiges Wohngebäude. Ebenso sind eine Tiefgarage, kleinflächiger Einzelhandel sowie ein teilöffentlicher Vorplatz mit Baumhain und ein hofartiger Innenbereich Teil des Projektes auf Baufeld 3.

Die Diringer & Scheidel Wohn- und Gewerbebau GmbH war 2018 gemeinsam mit dem Architekturbüro Schmucker als Gewinner aus einem anonymen kombinierten Architekten- und Investorenwettbewerb für das Baufeld 3 hervorgegangen. Maßgeblich dafür war der Verzicht auf eine vollständige Bebauung zugunsten eines begrünten Platzes. Im Gegensatz zu den anderen Gebäuden entlang der Südtangente werden die Gebäude auf Baufeld 3 keinen Hochturm haben.

Glückstein-Quartier: In mehreren Abschnitten entsteht im Lindenhof ein neues Quartier mit knapp 170.000 Quadratmetern Brutto-Grundfläche zur Nutzung als Büroraum und weiteren 90.000 Quadratmetern Brutto-Grundfläche für Wohnzwecke. Insgesamt werden etwa 4.600 Arbeitsplätze geschaffen und rund 1.500 Einwohner sollen in dem Quartier ein attraktives Zuhause finden. Die Vermarktung der Flächen verantwortet der Fachbereich für Wirtschafts- und Strukturförderung der Stadt Mannheim.

Entlang der Achse zwischen Glücksteinallee und B 36 laufen derzeit die Bauarbeiten auf Hochtouren. Auf der Zielgerade befindet sich der Bau des Büro- und Hotelgebäudes der SSN Group auf dem Grundstück direkt am Südeingang des Hauptbahnhofs. Dessen Fertigstellung ist für Ende 2019 avisiert. Wo heute eine provisorische Rampe zu den Bahnsteigen führt, soll die Reisenden künftig ein Zugangsgebäude mit Läden, Cafés und einem Fahrradparkhaus empfangen. Der Lindenhofplatz als zentraler Punkt des Glückstein-Quartiers wird neu gestaltet. Sobald die Verlängerung der Glücksteinallee bis Höhe Victoria-Turm abgeschlossen ist, werden hier ab Herbst die Arbeiten beginnen. Einige hundert Meter weiter wachsen rechts und links der Landteilstraße gleich zwei Rohbauten in die Höhe: Zum einen entsteht hier das neue Technische Rathaus, das ab Frühjahr 2021 als neuer Verwaltungssitz für rund 700 städtische Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter dienen wird, zum anderen gegenüber das „Quartier Hoch 4“ der SV SparkassenVersicherung mit einem Wohn-Büro-Gebäude, dessen 13-geschossiger prägnanter Büroturm ins Auge sticht. Auf dem Grundstück der ehemaligen Hauptfeuerwache startet die Familienheim Rhein-Neckar eG noch in diesem Jahr mit dem Bau eines Verwaltungs- und Wohnkomplexes. Für dieses Baufeld laufen zudem Überlegungen zur Einrichtung eines Kinderbetreuungsangebots. Während im denkmalgeschützten ehemaligen Lokschuppen bereits die Firma Krücken Organic und das Büro Jarcke Architekten eingezogen sind, ist die Sanierung des ehemaligen Werkstattgebäudes, die mit einem Ableger der Burger-Kette „Hans im Glück“ auch Gastronomie beherbergen wird, in vollem Gange.

Lediglich zwei Baufelder im Glückstein-Quartier sind aktuell noch nicht vergeben. Für das Baufeld 13 am zukünftigen Stadtteilentree führt der Fachbereich für Wirtschafts- und Strukturförderung derzeit Gespräche mit einem Unternehmen, welches seinen Sitz dorthin verlegen möchte. Das Baufeld 2 soll noch in diesem Jahr ausgeschrieben werden. *red/nco*

Top versichert?

Fragen Sie Ihre Nachbarin

Ich berate Sie gerne mit Lösungen zu günstiger Absicherung und Vorsorge – gleich bei Ihnen um die Ecke.

Irene Roschach
HUK-COBURG-Beraterin in Mannheim

Eine Versicherung ist dann gut, wenn sie sich an Sie anpasst. Und nicht umgekehrt. Ganz gleich, ob Ihnen gerade Ihre Ausbildung, Ihre Familie oder die Sicherheit im Alter wichtig ist: Gemeinsam finden wir für jede Phase Ihres Lebens eine günstige Lösung.

Kommen Sie einfach vorbei – ich freue mich, Sie persönlich zu beraten.

PS: Ich bin nicht ganz in Ihrer Nachbarschaft? Auf www.HUK.de finden Sie Ihren Ansprechpartner direkt nebenan.

Kontaktdaten

Kundendienstbüro
Irene Roschach
Versicherungsfachfrau
Tel. 0621 826000
Fax 0621 8284466
irene.roschach@HUKvm.de
Speyerer Str. 35
68199 Mannheim-Almenhof
Mo.,Di.,Do. Fr. 9.00 – 13.00 Uhr
Mo. – Mi. 16.00 – 18.00 Uhr
sowie nach Vereinbarung

HUK-COBURG
Aus Tradition günstig

Neue Fraktion im Mannheimer Gemeinderat: LI.PAR.Tie

MANNHEIM. Die Mitglieder der Parteien „Die Linke“, „Die Partei“ und die Tierschutzpartei des nächsten Gemeinderats der Stadt Mannheim haben sich auf einen Namen für die gemeinsame Fraktion verständigt. Diese, bestehend aus Nalan Erol, Hanna Böhm und Thomas Trüper für „Die Linke“, Lea Schöllkopf für „Die Partei“ sowie Andreas Parmentier für die Partei Mensch Umwelt Tierschutz (Tierschutzpartei), heißt in der Kurzform: LI.PAR.Tie – in der Langform kommt ergänzend hinzu: „Die Linke, Die Partei, Tierschutzpartei.“

Fraktionsvorsitzender wird Thomas Trüper; seine Stellvertreterin ist Lea Schöllkopf. Die Verhandlungen, die zur Fraktionsbildung führten, verliefen in sehr guter Atmosphäre. Auch über die Besetzung der Ausschüsse und Aufsichtsräte wurden sich die zukünftigen Gemeinderatsmitglieder schnell einig. Alle Beteiligten freuen sich auf eine konstruktive Zusammenarbeit, so die Mitteilung. *red/nco*

Die neue Fraktion im Mannheimer Gemeinderat: LI.PAR.Tie. Foto: zg

Spiel, Satz und Sieg im Jubiläumsjahr

Franco Troncone Damen-Tennisturnier zum 30. Mal beim VfL Kurpfalz Neckarau

NECKARAU. Vom 5. bis 8. September (Donnerstag bis Sonntag) veranstaltet der VfL Kurpfalz Neckarau dieses Jahr zum 30. Mal das Franco Troncone Damen-Tennisturnier im Rahmen der German Master Series. „Tradition wird bei uns großgeschrieben und so freuen wir uns, dass uns unser Hauptsponsor Familie Troncone schon 30 Jahre zur Seite steht“, verkündet der Verein.

Blick zurück: Im Jahr 1990 feierte das erste internationale Damen-Tennisturnier „Al Gioello Franco“ Premiere. Die erste Siegerin hieß Kerstin Taube; mit ihr startete die Serie des langjährigen Turnieres beim VfL Kurpfalz Neckarau in Mannheim. „Wir blicken auf viele schöne vergangene Turniere zurück, wie zum Beispiel auf das 29. Franco Troncone Turnier in 2018. Hier konnte mit über 70 Meldungen ein absoluter Rekord verzeichnet werden, mit zwölf Spielerinnen der Top 100 und sehr vielen hochklassigen Nachwuchsspielerinnen der Top 200 Deutschlands konnte vier Tage lang tolles Damentennis gesehen werden“, berichtet der Verein weiter.

Übrigens: Wie auch 2018 wird der diesjährige Nachwuchsförderpreis in Höhe von 300 Euro wieder an die jüngste Spielerin, die im Hauptfeld am erfolgreichsten abschneidet und das 16. Lebensjahr noch nicht vollendet hat, verliehen. Dieser wird von Dr. Uwe Himmighöfer (Offenes MRT Mannheim) gesponsert.

„Spiel, Satz und Sieg“ heißt es in diesem Jahr zum 30. Mal beim Franco Troncone-Turnier Anfang September. Foto: Kranczoch/Archiv

„Wir freuen uns bei unserem 30. Franco Troncone-Turnier jetzt schon wieder auf vier spannende Spieltage mit hochklassigem Damentennis. Wie auch in den vergangenen Jahren ist für unsere Besucher mit kulinarischen Leckereien und erfrischenden Angeboten bestens gesorgt“, lädt der VfL ein. Die traditionelle Matinee findet am Finaltag (Sonntag, 8. September) statt. Zwischen Halbfinale und Finale unterhält die Besucher die weit über die Stadtgrenzen Mannheims bekannte Band „Antenne Lila“ mit Meike Büttner und Sabine Hund und präsentiert feinsten Elektropop.

Der VfL Kurpfalz Mannheim-Neckarau freut sich über viele Zuschauer und Gäste an diesen vier Turniertagen. Wie auch in den vergangenen 29 Jahren ist der Eintritt frei. *red/nco*

Pilwe-Familie feiert zwei Tage

Traditionskerwe am 24. und 25. August in der Scheuer

NECKARAU. Sie ist ein Highlight im jährlichen Veranstaltungskalender, das viele Neckarauer schätzen, denn die von den Pilwe veranstaltete Kerwe vereinigt Anklänge an frühere dörfliche Bräuche und Geselligkeit mit traditioneller und moderner Livemusik; das Ganze gekrönt von den passenden Pfälzer Spezialitäten. In diesem Jahr findet die beliebte Veranstaltung am Samstag, 24. (15 bis 24 Uhr), und Sonntag, 25. August (11 bis 22 Uhr), an der Pilwe-Scheuer in der Friedrichstraße 64a statt.

Zur Eröffnung des Fests am Samstagnachmittag wird wieder die „Kerwe-Gretel“ auf Kommando des „Kerweborsch“ Rolf Braun an der Hauswand des Pilwe-Domizils als weithin sichtbares Kerwesymbol befestigt. Erwartungsgemäß werden die freien Plätze im Biergarten erneut Mangelware sein, denn auch in diesem Jahr laden die Neckarauer Narren wieder zu Leberknödel, Saumagen und Bratwurst, Wellfleisch, Haxe und Sauschwänzel mit hausgemachtem Sauerkraut ein. Für musikalische Untermalung (und auch natürlich zum Tanzbein-Schwingen) garantieren die „Schbreißel Band“ und die Blaskapelle Dannstadt.

Für das leibliche Wohl sorgt auch in diesem Jahr die 30-köpfige, perfekt eingespielte Helfermannschaft der Pilwe in der Küche, am Ausschank und am Kuchenstand. Dazu gehört neben den schmackhaften Kerwe-Schmankerln auch der Aufbau der Stände sowie der geschmückten Tische und Sitzbänke und vor allem das große, von den Pilwe-Damen gebackene Kuchen- und Tortenbuffet zum Kaffee.

Und auch für die jüngsten Besucher ist gesorgt: Im hinteren Bereich des Biergartens wird eine große Hüpfburg zum Toben aufgestellt und nebenan beim Glücksrad gibt es mit dem „richtigen Dreh“ Preise zu gewinnen. *nco/cm*

Der perfekte Ort zum Feiern: Pilwe-Mitglieder und Gäste waren am Sonntag im Biergarten bester Stimmung. Foto: Meixner/Archiv

PAULAS WELT

Geschmackssache

Hola mis amigos,
vor kurzem trafen Padrona und ich uns mit lieben Zweibeinerfreunden am Waldrand zu einem Spaziergang. Das fängt ja gut an, dachte ich, als mir von den beiden feine Leckerli gereicht wurden, ein vielversprechendes Gassi! Und das in einem völlig unbekannten Waldgebiet! Wir gingen los und ich war überwältigt von der Sinfonie der Gerüche und den vielen erschnüffelten Nachrichten. Einige mir unbekannte Vierbeiner mit ihren Padronas begrüßten mich auf dem Weg und auch häufiges wohliges Wälzen auf dem Waldboden genoss ich sehr.

Unterwegs kamen wir an zwei große eingezäunte Gehege, in denen seltsame Vierbeiner zu sehen waren. Aus der Ferne waren die einen kaum zu erkennen, nur der große Rudelführer trug merkwürdige Äste auf seinem Kopf und passte auf seine Mädels auf.

An dem zweiten Gehege konnte ich die Vierbeiner gut aus der Nähe sehen und hören. Sie gaben seltsame Laute von sich und benahmen sich auch so, denn sie legten sich in große Schlammlöcher und schienen sich darin sehr wohl zu fühlen. Ist mir in abgeschwächter Form nicht fremd. Daher war mir auch ein kleinerer Vertreter dieser Vierbeiner recht sympathisch, der nah am Zaun stand, im Boden wühlte und etwas fraß, das ihm sehr gut schmeckte, wie sein lautes Schmatzen verriet.

Obwohl der Zaun uns trennte, wollte ich unbedingt auch probieren. Ich sprang am Zaun hinauf, obwohl mich Padrona warnte, doch der Bursche fraß seelenruhig weiter und verbreitete einen strengen Duft, der mich aber nicht davon abhielt, bellend am Zaun zu verweilen. Vorübergehende Zweibeiner lachten, aber ich fand es nicht lustig, zuzuschauen, wie jemand neben mir hörbar genussvoll aß und nicht das kleinste Stückchen abgab!

Ich bellte empört weiter, doch keines der zottigen Wesen nahm von mir Notiz. Padrona beschrieb mir deren Speiseplan mit Engerlingen, Würmern, Eicheln, Wurzeln, Pilzen, Schnecken und auch mal Aas. Es tröstete mich ein wenig, dass nichts dabei war, worauf ich wirklich Lust hatte.

Und als meine Zweibeinerfreundin mir zum Trost eine leckere Kaustange überreichte, war meine Welt wieder in Ordnung.

Jedem das Seine! Gut, dass die Geschmäcker verschieden sind, meint *Eure Paula*

Von Angsthasen und Superhelden

Junge Bühne Bach präsentierte „Angstmän“ von Hartmut El Kurdi

NECKARAU. Angst und wie man sie überwinden kann, ist das zentrale Thema des „panischen Kammerspiels Angstmän“ nach dem Kinderbuch von Hartmut El Kurdi, das von der Jungen Bühne Bach an drei Abenden in der Aula des Gymnasiums aufgeführt wurde. „Ein ganzes Jahr lang haben die Akteure aus den 5. bis 9. Klassen geprobt, vorher wurde das Thema umfassend im Unterricht behandelt“, erklärt Anabel Heiden, die zusammen mit ihrem Lehrerkollegen Oliver Stoltz seit zwölf Jahren die Theatergruppe leitet.

Nach einem choreografischen Intro der Schauspieler blicken die Zuschauer in der gut gefüllten Aula direkt in das Wohnzimmer von Jennifer und ihrer Mutter, in dem sich im Verlauf des Stücks, einer Mischung aus Heldencomic, Actionfilm und Sitcom, seltsame Dinge ereignen.

Die neunjährige Jennifer muss mal wieder einen Abend und eine Nacht alleine daheim zurechtkommen. Zeit genug, eine Liste aller Sachen abzuarbeiten, die sie gerne machen würde: mit Schuhen aufs Sofa legen, Pizza bestellen und vieles mehr. Doch je später der Abend, desto mehr greift Angst um sich. Als aus dem Kleiderschrank unheimliche Geräusche zu hören sind, findet das Mädchen dort „Angstmän“, einen zitternden Mann aus einer fernen Galaxie, der sich dort auf der Flucht vor dem gemeinen Pöbelmän versteckt hat. Als dieser dann auch im Wohnzimmer erscheint, nimmt eine surreale Szenerie Fahrt auf, wobei die Rollenfestlegung der handelnden Personen allmählich verschwimmt. Dem im Gespräch erkennt Jennifer, dass der Mann mit dem A auf dem Superman-Trikot noch mehr Angst hat als sie und sie die Stärkere ist. Auch dem rüpelhaft-fiesen „Pöbelmän“, der es zunächst auf Angstmän abgesehen hat, stellt sie sich trotz Folterandrohung entgegen und entlarvt ihn im Dialog als Schwächling, der seine Komplexe mit Brutalität gegen andere zu kompensieren sucht.

Das Geschehen wird von den Akteuren nicht nur mit allzu menschlichen Charakterzügen, sondern spannend und mit viel Dynamik dargestellt. Eingebettet in Alltagssituationen, wird dem Publikum die Mechanik des Angsthabens vor Augen geführt – witzig, unterhaltsam und mit leicht pädagogischem Unterton.

Um möglichst vielen Mitgliedern der Jungen Bühne eine Rolle zuzuteilen und gleichzeitig die drei Hauptrollen des Vier-Personenstücks in ihrer charakterlichen Vielschichtigkeit zu zeigen, wurden diese mehrfach besetzt: Jennifer wurde von vier Akteurinnen dargestellt, was metaphorisch auf ihre Wandlung zur Superheldin verweist; Ähnliches gilt für den dreifach besetzten Angstmän, der immer mehr seine Furcht verliert, und den zweifachen Pöbelmän, der vom groß gewachsenen Superhelden-Protz zum kleinen Antihelden mutiert.

Die begeisterten Zuschauer honorierten diese überzeugende Leistung der jungen Akteure mit anhaltendem Applaus. *cm*

Brenzlige Situation: mit „Doppelfolter“ versucht Pöbelmän, Jennifer und Angstmän in seine Gewalt zu bringen. Foto: Meixner

MEISTERBETRIEB WOJTISCHEK SANITÄR • HEIZUNG
KUNDENDIENST · HEIZUNGEN · GAS-WASSER · INSTALLATIONEN
ETAGEN-FERN-GAS · ROHRREINIGUNG · SPENGLEREI · SOLAR
Komplettbäder aus einer Hand
Auch barrierefreie Badsanierung
über 25 Jahre
Josef Wojtischek · B7, 8 · 68159 Mannheim
Tel.: 06 21 / 1 42 40 · E-Mail: firma.wojtischek@arcor.de

Zertifiziert nach DIN EN 1090 für tragende Bauteile
THOMAS RAPP Schlosserei
STAHL- UND METALLBAU
• Treppenkonstruktionen
• Stahlkonstruktionen aller Art
• Gitterroste und Podeste
• Terrassengeländer - Zäune
• Fenster - Fenstergitter
• Gittertore - Türen - Tore
• Schiebetore mit manuellem und elektrischem Antrieb
• Sectionaltore
• Schließanlagen
NEU
Delitzscher Str. 5 • 68309 Mannheim • Tel. (0621)851411
Fax 858179 • www.rapp-metallbau.de

Wir sind so frei
Aktuelle Last-Minute Angebote aller führenden Veranstalter: TUI, Thomas Cook, ITS, Jahn, Tjereborg, Alltours etc.
Alle Angebote der Deutschen Bahn AG + VRN Fahrscheine
- Alles sofort ohne längere Wartezeit
REISELAND
Reiseland Atlantis
Rheingoldstr. 18 · MA-Neckarau
Tel. 06 21/8411210
www.atlantis90.de
facebook.com/reiseland.atlantis

KUNDEN DIENST
SANITÄR + HEIZUNG
Günther
Ellerstadter Str. 5 • 68219 Mannheim
Fon: (0621) 8425950
www.guenther-sanitaer.de

In guten Händen:

Foto: © Fotolia
▪ Ihre energiesparende Heizung
▪ Ihr Wohlfühlbad
▪ zuverlässiger Kundenservice
Weil es um Ihr Zuhause geht!
Partner für Qualität in Heizung & Bad
Altenbach
Luisenstraße 50
68199 Mannheim
Telefon: 06 21 / 85 72 78
info@gebr-altenbach.de
www.gebr-altenbach.de

Ein neues Bad?
Wir kommen!

Komplettbäder aus einer Hand vom Wasserrohr bis zum Badmöbel einschließlich Fliesenarbeiten.
Eigene Badausstellung!
STRUWE GMBH
(06 21) 85 32 00
Siegm.-Schuckert-Str. 22
Mannheim-Neckarau

WITTIG INNENAUSBAU
MÖBELGESTALTUNG
68199 MA-NECKARAU
SALZACHSTRASSE 7
TELEFON 0621/85 19 16
FAX 0621/85 70 41
e-mail: info@wittig-innenausbau.de
www.wittig-innenausbau.de

... das kleine bisschen mehr!
Zuhause versorgt, kompetent gepflegt.
- detaillierte Beratung
- liebevolle Betreuung
- umfassende Alltagshilfe
- spezielle Versorgung
- Vermittlung von div. Dienstleistungen
... immer für Sie da!
RHEINGOLD
Ambulanter Pflegedienst GmbH
Rheingoldstraße 6 · Bus Linie 50 Haltestelle Marktplatz
Neckarau vor der Tür · 68199 Mannheim · 0621 841 40 40
info@pflegedienst-rheingold.de · www.pflegedienst-rheingold.de

Das Dach vom Fach!
MANNHEIM
Grünewald GMBH
DACHDECKEREI • MEISTERBETRIEB
Welfenweg 7 • 68307 Mannheim
Tel: 0621-78 70 61 • Fax: 0621-7 48 23 41
...von uns gibt's was auf's Dach!

Michael Stix Elektrotechnik
Elektrotechnikermeister
Valentin-Streuber-Straße 32
68199 Mannheim
Tel.: +49 (0) 621/84 25 18 95
Fax: +49 (0) 621/84 25 18 97
Mobil: +49 (0) 172/720 45 84
E-Mail: info@elektrotechnik-stix.de
- Beratung und Planung
- Ausführung von Elektroinstallationen in Neu- und Altbauten
- Gebäudetechnischer Service
- Daten- und Netzwerktechnik
- Klimaanlagen
- Alarmanlagen

HR Hack Rohrreinigung GmbH
- Rohrreinigung
- Wartungsarbeiten
- Abwasserberatung
- Ortung der Leitung
- Dachrinnenreinigung
- Kanalreparatur

Notdienst 24/7 0800 3545550 Hack Rohrreinigung
Maudacher Straße 172
67065 Ludwigshafen
Telefon 0621 - 55 10 33
Telefax 0621 - 55 47 43
Mobil 0151 - 14 74 54 30
Isabelle Hack
Geschäftsführerin
info@hack-rohrreinigung.de
www.hack-rohrreinigung.de

Wir machen ihre Markise fit für den Sommer!
- Erneuerung des Markisentuchs
- alle Tücher mit Lotuseffekt
- Auf Wunsch Umrüstung auf Elektromotor / Funk
- Gestellreinigung

Wir beraten Sie gern!
ERHARDT MARKISEN
BUCHOW ROLLLADENBAU MEISTERBETRIEB
Jetzt Rollläden vom Fachmann umrüsten lassen
Elektroantriebe bieten Comfort und Sicherheit
Ellerstadter Straße 8
68219 Mannheim
Telefon 0621 872350
Telefax 0621 872378
info@rolladenbau-buchow.de
www.rolladenbau-buchow.de

YERTAN
Sanitär & Heizung
Ihr Fachmann für altersgerechten, barrierefreien Badumbau - alles aus einer Hand !
Rheingärtenstr. 30 | 68199 Mannheim | 0621 85 34 12
info@yertan.de | www.yertan.de

ALLE INSTALLATIONEN AUS EINER HAND!
- Planung und Ausführung von Heizung-, Klima-, Sanitär- und Elektroinstallationen
- Zertifizierter Betrieb für EIB I KNX Installationen
- E-Check
- Ladestation für E-Autos
- Wartung von Fernwärmestationen, Öl- und Gasheizungen
- Hygieneinspektion und Wartung von Lüftungs- und Klimaanlagen nach VDI 602
- Mess-, Steuer- und Regeltechnik

WIR ZIEHEN UM !
AB DEM 1.10.2019 FINDEN SIE UNS IN DER INNSTRASSE 17, MA-NECKARAU
Peter Remp
ENERGIE- u. WÄRMETECHNIK GmbH
Heizung Klima Sanitär Elektro
Friedrichstraße 28 · 68199 Mannheim,
Tel. 06 21/8 54 76 44 · Fax 06 21/8 54 76 43
E-Mail: info@energieremp.de
www.energieremp.de
Zertifiziert nach DIN ISO 9001

Konzertpremiere der neuen Tasteninstrumenten-AG

Abschlusskonzert mit rund 30 Kindern in der Wilhelm-Wundt-Schule

NECKARAU. Eltern, Geschwister und Großeltern hatten sich in der oberen Turnhalle der Wilhelm-Wundt-Schule versammelt, um das erste Abschlusskonzert der neuen Tasteninstrumenten-AG mitzuerleben. Diese war aus der langjährigen Akkordeon-AG entstanden, in der Kinder der zweiten Klassen das Akkordeonspiel erlernen konnten – einmal wöchentlich ein Schuljahr lang –, bis vor einem Jahr noch unter Leitung der aktiven Akkordeonspielerin des Rheinauer Handharmonikavereins Rheinklang Elisabeth Strohmaier.

Der guten Zusammenarbeit mit diesem Verein sei ein solches musikalisches Angebot an der Schule zu verdanken, betonte der Rektor der Wilhelm-Wundt-Grundschule Peter Deffaa, und es sei ein Glücksfall, dass die ausgebildete Musikpädagogin des HHV Nadine Bösing sich bereit erklärt habe, die AG in erweiterter Form zu übernehmen und seit diesem Schuljahr die Tasteninstrumente Akkordeon, Melodica und Keyboard zu unterrichten.

Interessierte Teilnehmer haben nach Ende der AG die Möglichkeit, bei Nadine Bösing weiter Unterricht in den Räumen der Wilhelm Wundt- (Dienstag, 17 bis 19 Uhr) und der Gerhart-Hauptmann-Schule (Montag und Dienstag, 17 bis 19 Uhr) zu nehmen

Beim Abschlusskonzert in der Wilhelm-Wundt-Schule gaben die 26 Teilnehmer der Akkordeon-AG unter Leitung von Nadine Bösing ihr Bestes. Foto: Meixner

(Kontakt l.weber@hhv-rheinklang.de).

Als Krönung der ersten Tasteninstrumenten-AG präsentierten 26 junge Musiker dann ihr erstes öffentliches Abschlusskonzert unter neuer Leitung. Waren es auch die gleichen einstudierten Musikstücke wie in den Vorjahren, so zeigten sich diese in einem neuen, kraftvollen Sound – was nicht nur der traditionellen Unterstützung von fünf Mitgliedern des 1. Orchesters des HHV-Rheinklang, sondern der neuen Klangfülle geschuldet war. Nach dem fernöstlich klingenden Stück „Pitti, die Wandermaus aus China" ging es mit dem „Schweinerock" und dem „Mückensong" swingend weiter. Am Ende war Leiterin Nadine Bösing ebenso überrascht wie die Zuhörer über die Soloeinlage zweier mutiger Keyboardspielerinnen, die ihr öffentliches Debüt großartig meisterten. Anhaltenden Applaus gab es vom begeisterten Publikum, bevor jedes Kind eine Teilnehmerurkunde erhielt.

Als besonderen Anreiz für weiteren Unterricht stellte HHV-Mitglied Gerd Stiefenhöfer den jungen Musikschülern in Aussicht, beim großen Konzert des HHV am 16. November (19 Uhr im St.-Jakobussaal) mitzuwirken und gemeinsam mit dem 1. Orchester des HHV ein Stück vor großem Publikum vorzutragen. *cm*

Mehr Infos unter hhv-rheinklang.de

Klangsinfonie der Farben und Formen

Ausstellung mit Bildern von Ilse Kory im Steubenhof Hotel

NECKARAU. Kugeln und Kreise in verschiedenen Größen und Farbkombinationen, miteinander verbunden, klar geordnet oder frei schwebend – diese ersten Eindrücke bieten sich dem Betrachter bei der Vernissage zur Ausstellung „Klingende Farben" mit Bildern von Ilse Kory im Best Western Plus Steubenhof Hotel. Dort hatten sich viele Besucher eingefunden, für die es, wie Generaldirektor Leandros Kalogerakis in seinen Begrüßungsworten betonte, viel zu sehen und zu entdecken gab.

Zum Auftakt wurden die Betrachter musikalisch eingestimmt von dem Heidelberger A-cappella-Männerquartett „Last Minute Pretender", das nicht nur „Great Pretender", sondern unter anderem auch den Beatles-Song „When I'm sixty four" und den Klassiker „Mr. Sandman bring me a dream" makellos polyfon vortrug.

Dann war viel Gelegenheit, die rund 30 vorwiegend in Acryl gearbeiteten Bilder in den Gängen des Hotelfoyers wie auch im Restaurant auf sich wirken zu lassen und einzutauchen in eine faszinierende Welt der Farben und Formen.

Dass dem Betrachter zunächst verschiedene grafische Strukturen in den Bilder ins Auge fallen, kommt nicht von ungefähr, denn die gebürtige Österreicherin Ilse Kory studierte nicht nur europäische Kunstgeschichte und Ethnologie, sondern ist ausgebildete Grafikdesignerin und fand über dieses Studium vor fast 25 Jahren den Weg zur Malerei. Neben grafischen Elementen zeigt die Ausstellung das breite künstlerische Spek-

Klänge grafischer Strukturen: Die österreichische Malerin und Grafikdesignerin Ilse Kory mit Hoteldirektor Leandros Kalogerakis. Foto: Meixner

trum der Malerin, das nicht nur abstrakte Motive, sondern auch gegenständliche, metaphorische Naturobjekte und fotorealistische Ansichten sowie eine ungewöhnliche Schildkröten-Serie in Mischtechnik umfasst. Dabei verraten alle präsentierten Exponate großes handwerkliches Können in Maltechnik und Farbbehandlung.

Sind viele der ausgestellten Bilder von grafischen Elementen inspiriert, so belegen sie doch durch besondere Farbkombinationen und bisweilen überraschende Bearbeitungen die künstlerische Handschrift Ilse Korys unverwechselbar. Die besondere Faszination dieser Bilder erschließt sich oft erst bei genauerem Hinsehen: So ist zum Beispiel keine der 36 auf der Leinwand geordneten farbigen Kugeln gleich, jede einzelne ist farblich individuell gestaltet; überraschend sind beispielsweise auch „Bewegte Quadrate", in denen eine Fläche von farbigen Quadraten im Auge des Betrachters zur bewegt-welligen Fläche wird.

Besonders ist auch die Farbbehandlung der Exponate, die nie opak, sondern transparent und leicht ist. So scheinen sich dargestellte Objekte vom Bildgrund zu lösen und zu schweben. Oft ist ihnen etwas Klärend-Meditatives eigen, oft auch Verspielt-Überraschendes. Die Assoziation zu Klängen und Musik ist dabei zum Greifen nah. Die Ausstellung, deren Exponate auch käuflich zu erwerben sind, ist bis Anfang Oktober 2019 zu besichtigen. *cm*

Mehr Infos zu der Künstlerin Ilse Kory unter ww.koryfee.com

BUCH-TIPP

Lacroix und die Toten vom Pont Neuf

Vorgestellt von der Buchhandlung Schwarz auf Weiß

Gerade erst ist er aus dem Urlaub zurück, da erreicht Kommissar Lacroix ein Anruf: Ein toter Clochard wurde gefunden – er liege, „um das Klischee vollständig zu bedienen", so der Chef am Telefon, ausgerechnet unter dem Pont Neuf, jener Brücke über die Seine, die als der Pariser Treffpunkt schlechthin für Wohnungslose und Aussteiger aller Art gilt. Weil die Kollegen im eigentlich zuständigen Kommissariat alle beschäftigt sind, soll Lacroix den Fall übernehmen: „Er ging in sein Büro, nahm sein Notizbuch und seine Pfeifentasche, griff den grauen Mantel vom Haken und hielt kurz inne. Sollte er? Sein Zögern ärgerte ihn. Selbstverständlich sollte er. Er nahm den braunen Hut, setzte ihn auf und warf sich den Mantel über. Es war Herbst. Man brauchte Hut und Mantel. Sollten sie doch reden." Wenn die Kollegen, die Presse oder die Pariser Bürger über ihn reden, nennen sie ihn Maigret. Weil er sich kleidet wie die legendäre Romanfigur – vor allem aber auch, weil er als der beste Ermittler von Paris gilt. Sein neuer Fall entpuppt sich als deutlich komplizierter als gedacht: In den darauffolgenden Nächten werden zwei weitere Männer am Seine-Ufer niedergemetzelt. Viele müssen an eine ähnliche Mordserie in den 80er-Jahren denken, deren Verursacher nie gefasst wurde.

„Lacroix und die Toten vom Pont Neuf" ist Krimi, vor allem aber auch viel Savoir-vivre und Paris: Der Kommissar liebt Spaziergänge, seine Frau und gutes Essen – moderne Technik dagegen verschmäht er. Deshalb hat Maigret, pardon, Lacroix, noch nicht einmal ein Handy, sondern lässt sich lieber in den zahlreichen Geschäften, Bars und Bistros anrufen, in denen er Tag für Tag verkehrt. Wenn ein Fall kompliziert wird, so wie dieser hier, starrt er stundenlang ins Leere oder auf eine riesige Fläche in seinem Büro, an die alle für den Fall wichtigen Infos gepappt sind. Oder er geht ins Polizeimuseum, das sich praktischerweise im Stockwerk unter seinem Büro befindet. So liebevoll, wie die Figuren beschrieben werden, so liebevoll ist auch das Buch gestaltet. Das Design versprüht einen Charme vergangener Zeiten, passend zum herrlich altmodischen Protagonisten – und auch zur Geschichte selbst: Alex Lépic setzt hier den Klassikern ein Denkmal: solide Polizei- und Kombinationsarbeit mit wenig technischen Finessen, dafür einigen Verdächtigen – und am Ende einem Täter, mit dem wohl nur die allererprobtesten Hercule-Poirot-, Miss-Marple- oder eben Maigret-Fans gerechnet hätten. Gerne schnell mehr davon!

Holger Braunweiler

Alex Lépic: Lacroix und die Toten vom Pont Neuf, Kampa Verlag 2019

KOMPAKT

Lange Nacht am 2. November 2019

MANNHEIM. Die „Lange Nacht der Kunst und Genüsse" findet in diesem Jahr am Samstag, 2. November, statt. Einer Verlegung des Termins wurde nach konstruktiven Gesprächen der Koordinatoren mit Vertretern von Kirchen, Jüdischer Gemeinde und dem Oberbürgermeister Anfang Juli zugestimmt, nachdem deutliche Kritik an der Terminwahl geäußert worden war. Mit Rücksicht auf Gedenkveranstaltungen am zweiten Samstag im November ist der beliebte Event der Gewerbetreibenden wieder auf den traditionellen ersten Samstag gerückt. Die Organisatoren aus den Stadtteilen wurden in die Diskussion eingebunden und über die Entscheidung informiert. Für Interessenten an einer Teilnahme stehen aktuelle Informationen und Kontaktdaten unter www.lange-nacht-mannheim.de zur Verfügung. Kunst, Kultur und kulinarische Genüsse werden einem breiten Publikum von Nachtschwärmern in den unterschiedlichsten Räumlichkeiten geboten. Die bundesweit einmalige Veranstaltung, deren Markenzeichen rote Teppiche, strahlende Lichter und grüne Zierbäumchen sind, ist bei Geschäftsleuten, Künstlern und Besuchern gleichermaßen beliebt. *red*

Die Lange Nacht ist in Mannheims Stadtteilen zu einem Markenzeichen geworden. Foto: Skribiak

10 JAHRE ZURÜCKGEBLÄTTERT

Zehn Jahre Haare schneiden für krebskranke Kinder

NECKARAU. Vor zehn Jahren feierte der Friseursalon Ulrike in der Rottfeldstraße ein besonderes Jubiläum: Im Jahr 1999 wurde die Aktion „Haare schneiden für krebskranke Kinder“ von Inhaberin Ulrike Berge-Rusch zugunsten der Deutschen Leukämie-Forschungshilfe aus der Taufe gehoben, die dann alle zwei Jahre mit viel Engagement von Mitarbeiterinnen und Kunden durchgeführt wurde.

Zum 10. Jahrestag im August 2009 boten die acht Mitarbeiterinnen des Salons Ulrike und des Salons Cem in Brühl an ihrem freien Montag an, Kindern zum Sonderpreis die Haare zu schneiden. Viele junge Kunden kamen mit Eltern und Begleitpersonen, um sich an der guten Sache zu beteiligen. Außer dem Haarschnitt war auch Kinderschminken im Angebot, im Hof wurden Spiele veranstaltet, bei denen Preise zu gewinnen waren, und an Tischen und Bänken vor dem Salon ließen sich die Erwachsenen Kaffee und selbst gebackenen Kuchen schmecken. Und nicht nur das: Viele Kunden stifteten einen Kuchen oder brachten eine Geldspende mit. Denn der Erlös kam wie immer der Deutschen Leukämie-Forschungshilfe zugute. Die Vereinigung informierte an einem Infostand über die Verwendung der Gelder in den Kinder-Krebsstationen verschiedener Kliniken. „Wir versuchen die Wünsche der kleinen Patienten zu erfüllen, um ihnen den Klinikaufenthalt etwas erträglicher zu machen“, erklärte eine Vertreterin vor Ort. Und auch Musik wurde an jenem Montag gespendet: Ganz ohne Gage sorgte Christine Müller im Clownskostüm an der Drehorgel für musikalische Unterhaltung.

Seit Anbeginn fand das Event mit viel Unterstützung der Kunden, der Nachbarn und der Almenhöfer Bürger statt; zum letzten Mal im Jahr 2015. Bei der Feier zum 40-jährigen Bestehen des Salons mit Geschäftsübergabe an Berges Nachfolgerin Francesca Panarisi im August 2018 war es jedoch Ehrensache, eine Spendenbox aufzustellen, in der 2.000 Euro für krebskranke Kinder gesammelt wurden. Seit den Anfängen vor 20 Jahren hat die Aktion mehrere Tausend Euro für kleine Lichtblicke krebskranker Kinder eingebracht. *cm*

Viele Mitarbeiter und Helfer um Ulrike Berge-Rush (Mitte) waren für die gute Sache im Einsatz. Foto: zg

Geselligkeit großgeschrieben beim Gartenfest

Rund 1.100 Gäste beim Gartenverein Mallau / „Elvis“ rockt den Samstag

Geselligkeit wurde großgeschrieben beim Gartenfest der Mallauer. Foto: Kranczoch

NECKARAU. Zum sechsten Mal hatte der Gartenverein Mallau jetzt zu seinem traditionellen Gartenfest eingeladen und es erfreute sich nach wie vor großer Beliebtheit. „Das Fest war ein absoluter Erfolg“, sagt Peter Stier. „Zu Spitzenzeiten hatten wir 320 Gäste gleichzeitig auf dem Fest. Insgesamt schätzen wir die Besucherzahl Freitag und Samstag auf 1.100“, berichtet der 1. Vorsitzende des Gartenvereins.

Das gut eingespielte Team – rund 80 Helfer waren zu Gange – sorgte für das leibliche Wohl der zahlreichen Gäste. Die nahmen das so gerne an, dass das Speisenangebot gegen Ende des Samstags sogar zur Neige ging und ein wenig nachgekauft werden musste. Aber für Groß und Klein gab es sowieso kostenlos Wassereis und Fruchtspieße zur Erfrischung.

Musikalische Highlights waren in diesem Jahr am Festfreitag die bekannte Party-Band „Q-Stall-Duo“, die nicht nur von der Neckarauer Kerwe bekannt ist, sondern mit ihrem Party Power Alpenrock auch schon Oktoberfeste in Sheffield (England) und Calpe in Spanien bespielt hat. Am Samstag rockte Andreas Parker als „The Elvis“ die Gartenfestbühne. Mit den gefühlvollen und schmissigen Klassikern des „King“ sorgte er vor dem 120 Quadratmeter großen Festzelt für Stimmung, dass so mancher Gast attestierte: „Wenn man die Augen zumacht, könnte man glauben, Elvis singt.“

Zudem gab es ein abwechslungsreiches Kinderprogramm mit Hüpfburg, Glücksrad und Kinderschminken (mit Xenia Beier). Das Thema „Bienen“ war auch beim Gartenfest auf der Mallau aktuell. Zum einen konnten die Kleinen bei Christian Puschner vom Landesverband der Gartenfreunde Kerzen aus Bienenwachs basteln, zum anderen ging es bei Imkermeister Wolfgang Blumentritt und seinem Bienenvolk im Schaukasten so lebendig zu, dass die Königin nur durch eine farbige Punktmarkierung heraus gedeutet werden konnte.

„Der Aufbau der Bar nach dem Brandschaden nimmt jetzt auch wieder Formen an“, so Stier weiter. Hintergrund: „Gegen 3.20 Uhr geriet aus bislang unbekannter Ursache ein Gartenhaus auf dem Gelände des Gartenvereins Mallau in Brand“, teilte der Polizeibericht Anfang Juni mit. Ein Anwohner aus der nahegelegenen Morchfeldstraße war durch das nächtliche Gewitter geweckt worden, hatte den Brand bemerkt und umgehend den Notruf gewählt. Beim Eintreffen der Feuerwehr hatte das Gartenhaus bereits im Vollbrand gestanden. Jetzt ist man also beim Aufbau (die Bar war beim Gartenfest nur provisorisch geöffnet) und so ist ein Gartenfest 2020 „eigentlich geplant“, kündigt Stier abschließend an. *red/nco*

Neckarau: Durch Zufall Cannabis-Plantage entdeckt

NECKARAU. Bereits am Mittwoch, 31. Juli, wurden Beamte des Polizeireviers Mannheim-Neckarau auf eine Cannabis-Plantage im Aufeldweg IV aufmerksam – und das durch einen Zufall. Die Beamten streiften in den Nachmittagsstunden im Bereich Niederfeld und Almenhof auf eher ungewöhnliche Weise, nämlich in ziviler Kleidung und auf Fahrrädern. Als die Polizisten um 16.30 Uhr einen 40-jährigen Radfahrer kontrollieren wollten, flüchtete dieser zunächst in Richtung Rheinbadweg. Nachdem ihm der Weg abgeschnitten wurde, stoppte er seine Fahrt, griff unvermittelt in die Hosentasche und warf ein Fläschchen in die angrenzende Kleingartenanlage, wie die Polizei jetzt mitteilt.

Der zunächst Flüchtige wurde noch vor Ort festgenommen. Bei der anschließenden Suche in den Gärten nach dem weggeworfenen Gegenstand stieg den Beamten starker Marihuanageruch in die Nase. Dem Geruch folgend, staunten diese nicht schlecht, als sie durch einen Gartenzaun eine Cannabis-Plantage auf dem Nachbargrundstück entdeckten.

Da der Betreiber der Plantage vor Ort nicht ausfindig gemacht werden konnte, wurde das Grundstück mit einem Beschluss des zuständigen Gerichts durchsucht. Insgesamt wurden 31 Cannabispflanzen sichergestellt, die mit hochwertigem Equipment professionell aufgezogen wurden. In der dazugehörigen Gartenhütte wurde zudem eine Ernte von knapp 325 Gramm Marihuana sichergestellt.

Gemeinsam mit der Ermittlungsgruppe Rauschgift der Kriminalpolizeidirektion Heidelberg ermittelten die Beamten des Polizeireviers Neckarau einen 26-Jährigen als Betreiber der Plantage. Die Ermittlungen, ob der ebenfalls inzwischen identifizierte Pächter des Gartengrundstücks beim Anbau und der Herstellung von Betäubungsmitteln beteiligt war, dauern an. Beide Männer gelangen wegen des Anbaus und der Herstellung von Betäubungsmitteln sowie des Verdachts des Handeltreibens zur Anzeige.

Das weggeworfene Fläschchen des 40-Jährigen war aber nicht vergessen worden, sondern konnte ebenfalls sichergestellt werden. Der Inhalt: 0,55 Gramm Amphetamin. Der festgenommene Radfahrer muss sich nun wegen des Besitzes von Betäubungsmitteln strafrechtlich verantworten. Einen Bezug zu den Betreibern der Cannabis-Plantage gibt es nicht – es war somit einem außergewöhnlichen Zufall zu verdanken, dass der Mann sein Betäubungsmittel neben die mittlerweile abgeerntete Plantage warf. *pol/red*

Eine beachtliche Plantage haben die Neckarauer Polizisten durch blanken Zufall entdeckt. Foto: pol

Konzerte, Führungen und Kirchenmusik zum Orgeltag 2019

LINDENHOF/MANNHEIM. „Mannheim ist eine Orgelstadt“, attestieren der evangelische Landeskantor Johannes Michel und sein katholischer Kollege, Bezirkskantor Alexander Niehues. Mit Blick auf die über 100 „wirklich phänomenalen Instrumente der Quadratestadt“ haben sie 2016 gemeinsam den Orgeltag aus der Taufe gehoben, bei dem in diesem Jahr 21 Veranstaltungen in 16 Kirchen vom 13. bis 15. sowie am 20. und 21. September für nachhallende Erlebnisse sorgen werden.

Vom Mannheimer Norden bis in den Süden geht es beim inzwischen mehrtägigen „Orgeltag-Programm“ um die „Königin der Instrumente“. Dass diese Bezeichnung einen direkten und sehr prominenten Bezug zu Mannheim hat, ist noch immer wenigen bekannt. Denn Wolfgang Amadeus Mozart prägte diesen Begriff in einem Brief aus Mannheim an seinen Vater, nachdem er verschiedene Orgeln der Stadt gespielt hatte. Wie diese Königinnen klingen, funktionieren und wie vielseitig sie sind, können Orgeltag-Besucher in 13 Mannheimer Stadtteilen erleben.

Der abwechslungsreiche Konzertreigen ist dabei genauso vielfältig wie die Zuhörer und Mitwirkenden. Letztere bringen sich fast durchgehend ehrenamtlich ein, weshalb viele der Konzerte kostenfrei sind. Start ist am Freitag, 13. September, um 18 Uhr auch auf der Rheinau in der Kapelle des Maria-Scherer-Hauses mit der Orgelführung Plus: „Kleine Orgel, Große Freude“

Ein Höhepunkt des Orgel-Samstags, 14. September, ist unter anderem die Orgelserenade „Tanzende Pfeifen“ um 20 Uhr in der Johanniskirche auf dem Lindenhof. *schu/dv*

Weitere Infos unter www.ekma.de oder www.kathma.de

KEPLER | QUARTIER
MANNHEIM
MIETWOHNUNGEN.
IM KEPLER-QUARTIER.

HEINRICH-LANZ-STRASSE/KEPLERSTRASSE
Moderne 2 bis 3 Zimmer-Mietwohnungen von ca. 65 m² bis 113 m² Wohnfläche. Gelungene Raumaufteilung, alle Wohnungen mit Terrasse, Balkon oder Loggia, begrünter Innenhof, teilweise mit EBK, hochwertige Ausstattung.
Beratung vor Ort:
Musterwohnung, Heinrich-Lanz-Straße 4/EG links, Dienstag 15–17 Uhr und Freitag 14–16 Uhr.
0621 8607-255
info@kepler-quartier.de | www.kepler-quartier.de
DIRINGER & SCHEIDEL WOHN- UND GEWERBEBAU GMBH
Wilhelm-Wundt-Str. 19 | 68199 Mannheim | www.dus.de
D&S

bit Dienstleistungen Bodenmüller
Dienstleistungen rund um den Computer
Alberichstraße 90 ■ 68199 Mannheim ■ 0621 83 24 480
www.bodenmueller.de

Manfred Hajok
MALERBETRIEB
Ausführung sämtlicher
Maler-, Lackier- und Tapezierarbeiten
Meerfeldstr. 84 · Lindenhof · ☎ 82 60 08

Jeep
DAS ORIGINAL
ENTDECKEN SIE IHRE WILDE SEITE.

DER JEEP® RENEGADE.
JETZT AB 250,- € MTL. FINANZIEREN.[1]
4 JAHRE GARANTIE
Der Jeep® Renegade lädt Sie mit frischem Design und vielen innovativen Technologien dazu ein, neue Horizonte zu entdecken. Und jede Menge Abenteuer. Dabei unterstützen:
– der ikonische Seven-Slot-Kühlergrill
– Voll-LED-Scheinwerfer
– intelligente Verkehrszeichenerkennung
– Spurhalteassistent inklusive aktiver Lenkunterstützung
– Apple CarPlay™- und Android Auto™[**]-Integration
Kraftstoffverbrauch (l/ 100 km) nach RL 80/ 1268/ EWG für den Jeep® Renegade Limited 1,0 T-GDI 88 kW (120 PS): innerorts 7,5; außerorts 5,5; kombiniert 6,1. CO_2-Emission (g/km): kombiniert 139.
[1] Ein unverbindliches Masterdo-Finanzierungsbeispiel, vermittelt für die FCA Bank Deutschland GmbH, Salzstraße 138, 74076 Heilbronn, für den Jeep® Renegade Limited 1,0 T-GDI 88 kW (120 PS): Barpreis 21.900,– €, effektiver Jahreszins: 2,99 %, Sollzinssatz gebunden, p. a. 2,95 %, Nettodarlehensbetrag 21.900,– €, Gesamtbetrag 23.984,– €, max. Laufleistung 10.000 km p.a., 47 Monatsraten à 250,– €, Anzahlung 0,– €, Schlussrate 12.234,– € oder Rückgabe des Fahrzeugs.
[2] 2 Jahre Fahrzeuggarantie und 2 Jahre gleichwertige Jeep® Neuwagenanschlussgarantie inkl. europaweiter Mobilitätsgarantie der Allianz Versicherungs-AG gemäß deren Bedingungen.
[*] CarPlay ist ein eingetragenes Warenzeichen von Apple Inc.
[**] Android Auto und weitere Marken sind geschützte Marken von Google Inc.
Privatkundenangebot, gültig für nicht bereits zugelassene Neufahrzeuge bis zum 30.09.2019. Nicht kombinierbar mit anderen Aktionen. Beispielfoto zeigt Fahrzeug der Baureihe, die Ausstattungsmerkmale des abgebildeten Fahrzeugs sind nicht Bestandteil des Angebots.
Jeep® ist eine eingetragene Marke der FCA US LLC.

50 JAHRE GAUCH MANNHEIM
25 JAHRE Jeep
GAUCH GmbH
Ihr Jeep® Partner: Jeep
Jeep® Verkauf und Service, Chrysler und Dodge Service
Zielstraße 2-4
68169 Mannheim
Tel. 0621/32284-0
Fax 0621/32284-99
gauch@gauch.de
www.gauch.de

SPD-Damen beim Sommerfest geehrt

Marianne Bade und Ulrike Freundlieb im Bebel-Park gewürdigt / Zwischenfall mit Nazi-Lied

Die Gäste der SPD ließen es sich beim Sommerfest gutgehen. Foto: Kranczoch

NECKARAU. Wahrhaft eine lange Tradition: Bereits zum 45. Mal hatte der SPD-Ortsverein Neckarau-Almenhof-Niederfeld in den August-Bebel-Park zum großen Sommerfest eingeladen. Und auch in diesem Jahr waren es hunderte Besucher, die sich bei schönstem Wetter von dem 40-köpfigen Team um Bezirksbeirat Matthias Kohler und den frischgebackenen Stadtrat Bernhard Boll bewirten ließen.

Zumindest teilweise im Mittelpunkt standen zwei SPD-Frauen der Kommunalpolitik. Neben der bisherigen Neckarauer Stadträtin Marianne Bade war auch Bildungsbürgermeisterin Ulrike Freundlieb gekommen, die Ende Oktober ihr Amt aus Altersgründen abgibt. Für beide fand Dr. Stefan Fulst-Blei (MdL) ehrende Worte: „Mit 25 Jahren Stadträtin für die SPD geht eine Ära zu Ende", so der SPD-Kreisvorsitzende in Richtung Marianne Bade. Und: „Es geht ein ganz großes Stück Mannheimer Sozialpolitik." Sie bleibe aber für die „ganz wichtige Bevölkerungsgruppe der über 60-Jährigen" als Seniorenratssprecherin erhalten. „Du hast viel bewirkt in Mannheim", attestierte Fulst-Blei Ulrike Freundlieb. „Wir haben ausgebaut auf Teufel komm raus", sagte diese dann auch rückblickend. Und das Thema Ausbau müsse weitergehen.

Die Organisatoren hatten auch in diesem Jahr ein buntes und unterhaltsames Musik-, Sport- und Kulturprogramm zusammengestellt. Erstmals beim Sommerfest im Bebel-Park dabei waren Mirki und die anderen Rapperinnen und Rapper der Younity-Family des Kulturhauses Käfertal. Schon Tradition haben die Auftritte des AWO-Seniorenballetts Rheinau – in diesem Jahr mit einem Matrosentanz und einer Show zu alten Film-Melodien.

Für Kinder lockte ein vielfältiges Programm, das von Sabine Leber-Hoischen und Ulrike Kahlert sowie ihrem Team betreut wurde. Es gab wie in den vergangenen Jahren ein Glücksrad mit vielen Preisen sowie eine große Hüpfburg. Bei der Tombola, die die neue Bezirksbeirätin Ina Grißtede und Svenja Reika organisierten, gab es viele Preise zu gewinnen. Als Hauptpreis winkte eine Reise nach Straßburg ins Europaparlament.

Einen „peinlichen und äußerst ärgerlichen Vorgang" (so die SPD selbst) gab es am Rande des Festes. „Aus Versehen" sei ein „unsägliches Nazi-Lied" teilweise gelaufen. Der SPD-Ortsverein Neckarau-Almenhof-Niederfeld entschuldigte sich „mit großem Bedauern" bei den Gästen des Sommerfests. Der DJ sei kurzfristig weg gewesen, um sich ein Getränk zu holen, und habe nicht realisiert, um welches Lied es nicht handele. *red/nco*

Matthäusgemeinde: Beitrag zur Völkerverständigung

Jugendbegegnung 2019 mit Partnergemeinde aus Polen in Schweden

Die deutsch-polnische Gruppe vor der Unterkunft. Foto: zg

NECKARAU. Eine gute Zeit hatten sechs Jugendliche der Matthäusgemeinde zu Beginn der Sommerferien: Sie nahmen an der Jugendbegegnung teil, die die Matthäusgemeinde mit ihrer Partnergemeinde aus Bielsko-Bia (Polen) durchführte. Das Besondere bei der Sache: Die Begegnung fand in Schweden statt. In dem Ort Bollnäs, zwei Autostunden nördlich von Uppsala gelegen, hat die Gemeinde aus Polen ihrerseits eine weitere Partnergemeinde. Deshalb konnte das deutsch-polnische Zusammentreffen in der landschaftlich wunderschön gelegenen kirchlichen Unterkunft in Schweden stattfinden.

Bereits am zweiten Tag der Begegnung zwischen den deutschen Jugendlichen und ihren polnischen Altersgenossen war das Eis gebrochen. Auf Englisch klappte die Verständigung problemlos. So trug die insgesamt zehntägige Maßnahme auch zur Völkerverständigung bei. „Wenn Jugendliche aus unterschiedlichen Ländern einander begegnen und Freundschaft miteinander schließen, wächst das gegenseitige Verständnis und sie werden auch später einander nicht anfeinden oder gar bekämpfen", betont Dorothea Scharrer, die zusammen mit Pfarrer Tobias Hanel die Fahrt geleitet hatte.

Die an einem See gelegene Unterkunft war ein hervorragender Ort, um eine wunderbare Zeit mit Baden und Kanufahren zu verbringen. Aber auch Ausflüge standen auf dem Programm. So wurde etwa eine Kirche im Wikinger-Stil besichtigt, an der ein Kunsthandwerker zehn Jahre lang gebaut hatte. Weitere Erkundungsfahrten gingen in ein Naturreservat, in einen Elchpark, wo die Jugendlichen zum ersten Mal in ihrem Leben einen Elch streicheln konnten, und nach Nusnäs am Siljanssee, wo die berühmten Dalarna-Holzpferde hergestellt werden. Ein Besuch im Freizeitpark Furuvik und eine Nachtwanderung durften auch nicht fehlen.

Pfarrer Hanel und Pfarrer Krzysztof Ciencia von der polnischen Partnergemeinde gestalteten einen Sonntagsgottesdienst in Bollnäs mit: ein berührendes Zusammentreffen dreier Nationalitäten und Sprachen. Voller Eindrücke und mit neu geschlossenen Freundschaften, aber auch müde nach einer zweitägigen Fahrt im Kleinbus, kam die Gruppe wieder in Neckarau an. Sowohl die Teilnehmenden als auch die beiden mit der Leitung betrauten Erwachsenen waren sehr zufrieden mit der Jugendbegegnungsreise, bei der – in geografischer wie in kultureller Hinsicht – neue Horizonte eröffnet wurden.

Die Maßnahme wurde gefördert durch Mittel, die der Bezirksbeirat Neckarau zur Verfügung stellte, sowie durch den Stadtjugendring Mannheim.

„Super, dass ich nach Schweden mitgefahren bin", sagt eine Teilnehmerin. „Es war total schön mit den Polen. Und ich hoffe, dass ich nächsten Sommer auch mit nach Amerika kann."

Richtig: Die Matthäusgemeinde hat ja noch eine Partnergemeinde in Fleetwood, Pennsylvania. Dorthin wird, so die Planungen, in den nächsten Sommerferien eine Jugendgruppe der Gemeinde aufbrechen. Und einen weiteren kleinen Teil zur Völkerverständigung beitragen. *red/nco*

Härteste Bedingungen bei Rekordtemperaturen

Tischtennis-Familienturnier beim TSV Neckarau wieder in prächtiger Stimmung

Zahlreiche Teilnehmer erlebten ein tolles Tischtennis-Turnier. Foto: zg

NECKARAU. Bereits zum 10. Mal fand am 30. Juni das Tischtennis-Familienturnier beim TSV Neckarau statt. Unter härtesten Bedingungen, denn bei Rekordtemperaturen draußen wurden auch im „Backofen TSV-Halle" am Ende über 30 Grad Celsius gemessen. Dennoch waren auch diesmal die Verantwortlichen der TT-Abteilung vollauf zufrieden. „Die Stimmung ist einfach super bei diesem Turnier", fand nicht nur die Turnierleiter, sondern auch die Teilnehmer, die schon öfters mitgemacht hatten. Auch die Neulinge, die erstmals dabei waren, wollen beim nächsten Mal wieder antreten.

16 Familien gingen als Zweier-Mannschaften aus einem Kind und einem Erwachsenen an den Start. Je nach Tischtennis-Erfahrung wurden stärkere Spieler oder Spielerinnen sowohl bei den Kindern als auch auf Erwachsenenseite von der Turnierleitung mit Handicaps belegt, die es ihnen erheblich schwerer machten, zu gewinnen. Das konnte eine Gewichtsmanschette am Schlagarm sein, ein Frühstücksbrettchen statt des gewohnten Schlägers oder eine Augenklappe, die das räumliche Sehen erschwert. So kam es durchaus manchmal zu Spielen, in denen die Außenseiter die Favoriten in große Schwierigkeiten bringen oder gar gewinnen konnten.

In einem spannenden und guten Finale siegten schließlich Linus und Martin Wöllner über Hüseyin und Mehmet Gündar, den Bronzeplatz gewannen Anton und Rainer Grunz. Aber auch die weiter hinten platzierten Familien waren nicht enttäuscht, sondern hatten ihren Spaß. Die Spieler feilschten mit der Turnierleitung um die Handicaps, es gab viel zu lachen und gemeinsam wurden viele Liter Schweiß vergossen. *red/nco*

Sie lächelte und gab Vollgas

NECKARAU. An einem Donnerstag gegen 18.50 Uhr stand ein Streifenwagen auf der Casterfeldstraße/Casterfeldbrücke in Fahrtrichtung Neckarau, da die dortige Ampel Rot zeigte. An der Einmündung aus der Morchfeldstraße fuhren Fahrzeuge auf die Casterfeldstraße ein. Ohne ersichtlichen Grund hielt im Einmündungsbereich ein roter Opel Corsa an. Die Fahrerin schrie in Richtung Streifenwagenbesatzung und setzte danach ihre Fahrt fort. Diese wollte den Kleinwagen und die Fahrerin, welche an einer roten Ampel in der Sedanstraße stoppen musste, kontrollieren und hielt mit Blaulicht und „Stopp Polizei" hinter dem Fahrzeug an.

Eine Polizeibeamtin näherte sich der Fahrerseite, worauf die Frau sie aus der heruntergekurbelten Scheibe heraus beleidigte. Aufgrund des verbal aggressiven Verhaltens der Fahrerin öffnete ein weiterer Polizeibeamter die Beifahrertür. Die Fahrerin lächelte diesen an und gab unvermittelt Vollgas. Hierbei verletzte sich der Beamte leicht an einer Hand.

Der Streifenwagen nahm die Verfolgung auf, da sich die Fahrerin offensichtlich einer Kontrolle entziehen wollte, so der Polizeibericht. Während der Verfolgung überfuhr der Kleinwagen eine rote Ampel in der Steubenstraße/Rottfeldstraße sowie einen Gehweg und bog in die Rottfeldstraße ein. Dort fuhr die Frau kurz rückwärts, zeigte der Streifenwagenbesatzung den Mittelfinger und bog anschließend in die Lassallestraße ab. Von dort fuhr der Kleinwagen in die Mönchwörthstraße und weiter in die Speyerer Straße. Während dieser Fahrtstrecke mussten mehrere Fahrzeuge bremsen und ausweichen, um Unfälle zu vermeiden.

In der Speyerer Straße (Ecke Neckarauer Straße) stockte der Verkehr aufgrund einer roten Ampel, weshalb der Streifenwagen sich vor den Kleinwagen stellen konnte. Erneut näherten sich die Polizeibeamten dem Kleinwagen. Dieser fuhr wieder an, streifte den Streifenwagen und versuchte sich an diesem vorbeizudrücken. Durch eine halb geöffnete Fahrerscheibe wurde Pfefferspray gegen die Fahrerin eingesetzt, um eine erneute Flucht zu verhindern und weitere Gefährdungen Unbeteiligter auszuschließen. Es gelang mit Unterstützung einer weiteren Streifenwagenbesatzung schließlich, die Frau aus dem Fahrzeug zu holen und in Gewahrsam zu nehmen.

Bei der Aufarbeitung der Vorkommnisse und der Durchführung polizeilicher Maßnahmen konnten Hinweise auf eine psychische Erkrankung der Frau festgestellt werden, weshalb sie einem Arzt einer Fachklinik vorgestellt wurde. Der Führerschein der Frau wurde beschlagnahmt und gegen sie unter anderem wegen Straßenverkehrsgefährdung sowie tätlichen Angriffs auf Vollstreckungsbeamte und Beleidigung ermittelt.

Der Polizeibeamte wurde leicht verletzt, konnte seinen Dienst jedoch fortsetzen. Am Streifenwagen entstand ein Sachschaden in Höhe von 3.500 Euro. *pol/red*

Faszination Mond

Neues Programm im Planetarium Mannheim

© Jürgen Fälchle

So haben die Zuschauer den Mond noch nie gesehen! Das Planetarium Mannheim nimmt seine Besucher mit auf eine Reise zu unserem himmlischen Nachbarn. Zu sehen ist, wo Neil Armstrong als erster Mensch den Mond betrat. Das Publikum lernt die verborgene Rückseite des Erdtrabanten kennen und erfährt, welch spektakuläre Formationen auf seiner Oberfläche zu finden sind. Das Planetarium Mannheim erzählt die Geschichte des Mondes von der Vergangenheit bis heute. Wie haben die Menschen früher den Mond betrachtet und was wissen wir eigentlich über ihn? Das Planetarium Mannheim bringt die Zuschauer dorthin, wo bisher nur die Astronauten der Apollo-Missionen gewesen sind, und zeigt den faszinierenden Begleiter der Erde ganz aus der Nähe. Und nicht zuletzt werfen wir auch einen Blick zurück vom Mond auf unseren wunderbaren Heimatplaneten.

Dauer: ca. 50 Minuten

Die Eigenproduktion des Planetariums Mannheim feierte im Juli anlässlich des Jubiläums „50 Jahre Mondlandung“ Premiere. Sie dauert circa 50 Minuten und spricht Erwachsene sowie Kinder ab etwa zehn Jahren an. Tickets können unter www.etix.com oder Telefon 0351 30708010 gebucht werden.

pm/red

Weitere Infos unter www.planetarium-mannheim.de oder Telefon 0621 415692

Ein Blick hinter alte Mauern

Tag des Offenen Denkmals am 8. September

„Denkmalschutz live“ – so könnte man die Idee des Tags des offenen Denkmals auf den Punkt bringen. Einmal im Jahr – am zweiten Sonntag im September – werden bundesweit Kulturdenkmale geöffnet, die sonst nicht allgemein zugänglich sind. Der Tag dient dazu, für das Anliegen des Denkmalschutzes zu werben. Seinen Ursprung hat der Tag in Frankreich. Erstmals 1984 veranstaltet, war die Aktion dort auf Anhieb ein großer Erfolg, der rasch auch andere europäische Länder mitriss. So griff der Europarat den Gedanken auf und rief 1991 die „European Heritage Days“ ins Leben.

Natürlich findet diese Aktion auch in Mannheim statt. Begonnen hat es hier im Jahr 1995 mit sechs „offenen Denkmälern“, bis heute nehmen jedes Jahr weit über 20 Bau- und Gartendenkmäler sowie archäologische Grabungsstätten teil. In diesem Jahr beispielsweise zeigt die Stadtentwässerung moderne Abwassertechnik in historischen Bauwerken. Von 11 bis 16 Uhr finden Führungen am Fremdeneinstieg in F1 statt. Auch Mannheims ältestes Pumpwerk Ochsenpferch – in der Nähe des Marchivum – öffnet zwischen 13 und 17 Uhr seine Tore. Bei geführten Rundgängen zu jeder vollen Stunde erfahren die Besucher, wie das Abwasser unter den Neckar geleitet und im Pumpwerk nach oben befördert wird, warum der alte Düker entzweigebrochen ist und wie man Abwasser zum Wärmen und Kühlen nutzen kann. Bei Regenwetter bleibt der Fremdeneinstieg wegen Überflutungsgefahr geschlossen. Die Magdalenenkapelle ist Mannheims ältester Sakralbau und steht im idyllisch gelegenen Straßenheim. Hier gibt es neben Führungen zu jeder vollen Stunde ein musikalisches Programm, um 16 Uhr beispielsweise spielen die Spielleute Gisamani alte Musik auf historischen Instrumenten.

and

Das komplette Programm finden Sie unter www.mannheim.de/tag-des-offenen-denkmals

Die Magdalenenkapelle in Straßenheim ist Mannheims ältester Sakralbau. Foto: Sohn-Fritsch

Neckarauer Pilwe suchen Nachwuchs

Nach der Kampagne ist vor der Kampagne. „Deshalb suchen wir genau Dich!“ So lautet der aktuelle Aufruf der Neckarauer Narrengilde „Die Pilwe“, und der Verein teilt weiter mit: „Werde ein Teil der Pilwe und sei in der nächsten Kampagne mit dabei, egal ob als Mitglied der Garde, der Pilwe-Muddis, des Musikzuges oder des Elferrates – wir freuen uns auf Dich!“ Diese Aktiven-Gruppen gibt es im Einzelnen: Stoppelhopser (3-5 Jahre), Jugendgarde (5-10 Jahre), Juniorengarde (10-14 Jahre), Funkengarde (ab 15 Jahre), Pilwe-Muddis (Erwachsene) und Musikzug. Uniformen und Musikinstrumente werden vom Verein gestellt. Für Interessierte werden auch „Schnupperstunden“ angeboten.

nco/red

Infos unter www.die-pilwe.de

Solarschiff „Neckarsonne“

Das besondere Ausflugs-Erlebnis auf dem Wasser

Angetrieben von der Kraft der Sonne, gleitet der weltweit größte Solarkatamaran bei 50-minütigen Rundfahrten über den Fluss. Während das Schiff sanft und leise übers Wasser fährt, erleben die Fahrgäste die reizvollsten Ausblicke auf Heidelberg – Ausblicke, die es nur vom Wasser zu genießen gibt. In einer Umgebung, die den Ausflug zum Erlebnis macht. Neben der faszinierenden Rundumsicht bietet auch die Ausstattung angenehmen Komfort. Der größte und modernste Edelstahl-Solarkatamaran der Welt kann bis zu 250 Personen befördern. Im Innenraum des beheizbaren Solarschiffes befinden sich ca. 120 Sitzplätze und auf dem Freideck weitere 110. Das Schiff und der Anlegesteg sind rollstuhlfahrerfreundlich gestaltet. In den zwei Bistrotheken auf der „Neckarsonne“ gibt es Speisen und Getränke in reichlicher Auswahl. Das Schiff kann auch für besonderes Anlässe, wie Firmen- oder private Feiern, gemietet werden. An Bord erhalten Sie Informationen zur Strecke in deutscher und englischer Sprache. Die Anlegestelle befindet sich direkt an der Alten Brücke (Karl-Theodor-Brücke) auf der Altstadtseite. Abfahrtszeiten sind Dienstag bis Sonntag, bis 30. September um 10 Uhr, 11.30 Uhr, 13 Uhr, 15 Uhr, 16.30 Uhr, 18 Uhr, vom 1. bis 31. Oktober um 11.30 Uhr, 13 Uhr, 15 Uhr und 16.30 Uhr. Informationen für Gruppen sind unter Telefon 06221 5840223 oder 06221 5840225 und per E-Mail guide@heidelberg-marketing.de erhältlich.

zg/red

Weitere Informationen unter www.hdsolarschiff.com

Erlebnisreiche Zeitreisen in den Geo-Naturpark Bergstraße-Odenwald

15. September 2019: Ausgezeichnetes Fenster in die Erdgeschichte. Auf engstem Raum und in relativ kurzer Distanz zueinander findet man in Lindenfels drei Gesteinstypen, die eine außergewöhnliche Geschichte erzählen. Diese geht auf komplexe Vorgänge zurück, die im Erdaltertum zur Bildung eines hohen Gebirges geführt haben. Die Prozesse, die dabei tief im Erdinneren stattgefunden haben, können heute anhand der dabei entstandenen Gesteine „Gabbro, Variskischer Schiefer und Granit“ nachvollzogen werden. Die Auszeichnung zum Geotop des Jahres 2019 findet um 14 Uhr am Bismarckturm in Lindenfels statt. Anschließend wird eine Exkursion zu uralten Landschaften, kollidierenden Kontinenten und heißen Magmakammern angeboten (Infos: 06251 7079923). 23. November 2019: Geo-Naturpark live „indoor“ erleben. Ein erlebnisreicher Tag mit Infos, Vorträgen und Mitmachaktionen der Geopark-Ranger erwartet die Besucher in den Reiss-Engelhorn-Museen Mannheim, Museum Weltkulturen D5, entsprechend der Öffnungszeiten (Infos: 0621 293-3150).

pm/red

(c) J. Weber

Verein der Freunde und Förderer des MFC 08 Lindenhof

Es ist wieder soweit.
Wir veranstalten.
Es spielen, die:

BigBand im Quadrat

Sonntag, 08.09.2019
Uhrzeit: ab 11.00 Uhr bis 14.00 Uhr – Eintritt frei
Wo: Vereinsgelände des MFC 08 Lindenhof, Promenadenweg 15, 68199 Mannheim

DAS SOLARSCHIFF „NECKARSONNE“
Die Attraktion in Heidelberg

Mit dem Solarschiff lautlos und abgasfrei die Schönheit der Stadt erleben - bei Sonnenschein, Regen, Dämmerung und bei Nacht
Anfragen und Buchungen unter:
Kapitän Ingo Itzhöfer · T. 07263/409284 · Mobil: 0173/9838637
www.HDSolarSchiff.com · neckarsonne@t-online.de
Abfahrtszeiten:
10/11.30/13/15/16.30/18 Uhr
Montag Ruhetag außer Feiertage

Zur Neckarauer Kerwe laden

„Die Pilwe“ zum Scheunenfest
am Samstag, 24.8., 15-24 Uhr
und Sonntag, 25.8., 11-22 Uhr
in die Friedrichstraße 64a ein.

Für Speis‘, Trank und Musik ist bestens gesorgt.
Wir freuen uns auf Euch

Neckarauer Narrengilde „Die Pilwe“ e.V.

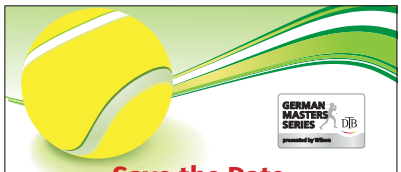
ANNAMARIA CAMMILLI FIRENZE

JUWELIER FRANCO TRONCONE
Q1, 18 · Fressgasse · 68161 Mannheim

GEO-NATURPARK *Bergstraße-Odenwald*

FELSEN, RIESEN, RÖMER UND NIBELUNGEN...
Erlebnisreiche Einblicke in Erdgeschichte, Natur und Kultur zwischen Rhein, Main und Neckar - entdecken Sie die geschichtsträchtige Landschaft des Geo-Naturparks.

Kontakt:
Geo-Naturpark Geschäftsstelle Nibelungenstr. 41, 64653 Lorsch, 06251-707990, info@geo-naturpark.de, www.geo-naturpark.de



Save the Date
05. 09. – 08. 09. 2019

30. JUWELIER FRANCO TRONCONE Damen-Tennis-Turnier

- 05.09.2019 Qualifikation ab 14 Uhr
- 06.09.2019 Hauptfeld ab 14 Uhr
- 07.09.2019 Viertelfinale
- 08.09.2019 Halbfinale & Finale

Am Finaltag den 08.09.2019
ab 12 Uhr Matinee bei Wein, Bier und Snacks.

Wo: VfL Kurpfalz Neckarau
Schindkautweg 14, 68199 Mannheim

DTB Deutscher Tennis Bund · VfL Kurpfalz Neckarau · Wilson

Tag der offenen Tür / Gläserne Produktion
Bauer Karl
• Bauernmarkt mit frischen Produkten der Region
• Kinderspaß (Kürbisse bemalen, Strohhüpfburg, Basteln u.v.m.)
• Korbflechter, Schafscherer in Aktion
Sa./So. 14. und 15. September 2019 ab 10 Uhr
Familie Karl freut sich auf Ihren Besuch
Bauer Karl - Hella + Jochen Karl • Marderweg 60 • MA-Friedrichsfeld
www.bauerkarl.de

Das Clubhaus
Inh. Bekim Kabashi
bekannt vom Kaffee Kult
Terrasse - großer Parkplatz
Unsere Speisekarte bietet
■ Deutsch-Italienische Küche
■ Kaffee aus der Rösterei LAURI
■ Pizza, Pasta, Burger, Schnitzel, argent. Roastbeef uvm.
sky
Nebenzimmer für 40 Personen.
Kompl. Location geeignet für Partys, Familien- Weihnachts-, Geburtstagsfeiern, Hochzeit
Öffnungszeiten: Di - Fr 17 - 22* Uhr
Montag geschlossen Samstag 14 - 20* Uhr
Sonntag 10 - 20* Uhr
*kann auch länger gehen
Das Clubhaus TSV-Gaststätte
Tel. 851864 · Kiesteichweg 9

Genießen im Grünen

(c) Malvasia

Das Restaurant Malvasia am Stollenwörthweiher ist eine Wohlfühl-Oase in Mannheim. Weitab vom Alltagslärm bietet es Gästen einige Stunden Erholung im Grünen mit direktem Blick auf den See. Das Malvasia – der Name bezeichnet eine der ältesten Rebsorten – ist ein beliebtes Ausflugsziel und wird ebenso gerne von heimischen Gästen besucht. An schönen Tagen werden diese auf der Terrasse mit Seeblick und in der kühlen Jahreszeit im stilvoll eingerichteten Restaurant mit Wintergarten bedient. „Wir servieren Ihnen mediterrane Speisen in einem gemütlichen Ambiente und legen besonderen Wert auf ‚Frische', beschreibt das Malvasia-Team seinen Service. Eine ständig wechselnde Empfehlungskarte birgt saisonale wie auch regionale Überraschungen. Natürlich können auch Firmen- und Familien-Feiern, Festivitäten und Jubiläen im Malvasia veranstaltet werden. Bei einem interaktiven Panoramarundgang auf der Internetseite können Besucher schon vorab einen Einblick ina das Restaurant, auf die wunderschön gelegene Seeterrasse und eine ausgesuchte Speisenauswahl gewinnen. *zg/red*

Infos und Reservierungen unter http://restaurant-malvasia.de

„Das Clubhaus" – die neue Gaststätte des TSV Neckarau

„Das Clubhaus ist mir eine Herzensangelegenheit", beginnt Bekim Kabashi, 38 Jahre, erfahrener Gastronom und seit einem Jahr der neue Pächter der Gaststätte des TSV Neckarau, das Gespräch. Die Gaststätte ist schon immer die Seele des Vereins, aber gleichzeitig Anlaufpunkt für Menschen, die nicht Mitglied der „TuS" sind und dennoch gemütliche Gastlichkeit in lockerer Atmosphäre erleben wollen.

Herr Kabashi hat die Gaststätte komplett auf links gedreht, ihr ein modernes, ansprechendes Ambiente verliehen. „Viele Gäste sind erstaunt, wenn sie seit langem mal wieder reinkommen", weiß Kabashi zu berichten. Und bleiben dann gerne, um die deutsch-italienische Küche von Küchenchef Gaetano Baldacchino zu genießen. Frische Pasta-Gerichte, eine krosse, leckere Pizza oder auch der jetzt schon legendäre „Clubhaus-Burger", das sind die Zutaten, mit denen das Clubhaus seine Gäste lockt. Aber nicht nur das: Bundesliga und Champions-League werden live auf mehreren großformatigen Bildschirmen übertragen, das zieht Fußball-Fans aus dem Mannheimer Süden.

Stolz ist der Gastronom, der neben dem „Clubhaus" bereits seit vielen Jahren das bekannte „Kaffee Kult" in der Schwetzinger Vorstadt betreibt, auch auf die zahlreichen Buchungen geschlossener Gesellschaften. Ob Geburtstag, Hochzeit oder Taufe – am Kiesteichweg 9 in Mannheim-Neckarau lässt es sich prima feiern. Auch kleinere Gruppen, die gerne unter sich bleiben möchten, finden im abgetrennten Nebenzimmer die nötige Ruhe für ungestörte Gespräche. Im Sommer oder frühen Herbst punktet das Clubhaus mit der perfekt ausgerichteten Sonnenterrasse, auf der es sich herrlich entspannen und die Nähe zum Waldpark genießen lässt. *pm*

Infos unter http://tsvneckarau.de/verein/gaststaette oder Telefon 0621 851864

S.A.V. Mannheim Süd 1910 e.V.
FISCHERFEST
Am 14. und 15.09.2019
Sa.: ab 11:00 Uhr · So.: 10:00 - 15:00 Uhr
Lust auf Fisch?
Zanderfilet & Backfisch
Fischbrötchen & Forellen
Getränke, Kaffee & Kuchen
Und viele weitere Köstlichkeiten!
SAMSTAG ab 18:00 Uhr
DJ SOUNDMASTER
SONNTAG ab 10:00 Uhr
Frühshoppen MIT LIVEMUSIK
WEITERE INFOS UNTER:
www.sav-mannheim-sued.de
Anglertreff · Grassmannstr. 8 · 68219 Mannheim

Wasser mit Geschmack

Sommerzeit ist Gurkenzeit. Denn genau jetzt hat dieses Gemüse Hochsaison. Gurken sind nicht nur lecker und vielseitig, sie belasten die Kalorienbilanz so gut wie gar nicht (100 Gramm Salatgurke haben grade einmal 12 Kalorien), da sie zu 90 Prozent aus Wasser bestehen. Über den Ursprung der Salatgurke ist man sich uneinig, aber sicher ist: heutzutage wird sie weltweit angebaut. Neben den großen Salatgurken gibt es ebenfalls mittelgroße (Vespergurken) und kleine (Minigurken). Die Gurke lässt sich gut im heimischen Kühlschrank lagern. Dort hält sie im Gemüsefach bis zu einer Woche. Gurken kann man „einfach so" essen, egal ob mit oder ohne Schale. Man kann Gurken zu Salat verarbeiten und sie bunten Mischsalaten als knackiges Beiwerk zugeben. Auch eine kalte Gurkensuppe hat durchaus ihren Reiz. Äußerlich angewendet gibt die Gurke Feuchtigkeit, kühlt und beruhigt die Haut, zum Beispiel bei Sonnenbrand. zg

Außen grün und innen schmackhaft – die Salatgurke ist der ideale Begleiter im Sommer, sowohl für die innerliche als auch für die äußerliche Anwendung. Foto: BVEO

Gurkensalat vietnamesische Art

ZUTATEN:
2 Salatgurken
2-3 Frühlingszwiebeln
1 Chili-Schote
Saft einer Limette
2 EL Öl
2 EL heller Essig, z.B. Reisessig
1 Prise Zucker
1 EL asiatische Fischsauce
2 EL Röstzwiebeln (Fertigprodukt)
3 EL gesalzene Erdnüsse
2-3 Zweige Koriandergrün (wenn man es mag)

ZUBEREITUNG:
Aus den fein gehackten Frühlingszwiebeln, der in feine Ringe geschnittenen Chili-Schote, Limettensaft, Fischsauce, Essig, Öl und Zucker stellt man das Dressing für den Gurkensalat her. Dazu gibt man die gehobelten Gurken (evtl. vorher die Kerne entfernen) und stellt den Salat für mindestens eine Stunde in den Kühlschrank. Vor dem Servieren wird der Gurkensalat mit den Röstzwiebeln, den Erdnüssen und dem gehackten Koriandergrün bestreut.

JETZT NEU im Tennisclub Rot-Weiss Waldpark
ORO Restaurant Pizzeria
Inh. Familie Metaj • bekannt vom ORO Strandbad
• Pizza aus dem Steinofen
• Pasta, Salate u.v.m.
• Eis und Tiramisu aus eigener Herstellung
• täglich geöffnet und warme Küche von 10 bis 22 Uhr
Reservieren Sie für Ihre Familien- oder Weihnachtsfeier. Für eine individuelle Planung nehmen wir uns gerne Zeit für Sie.
Kiesteichweg 11 · MA-Neckarau · Tel. 85 38 58 · Mobil 0174-680 97 32

RESTAURANT MALVASIA
MITTAGSTISCH
Genießen Sie erlesene griechische Spezialitäten und Weine mit wunderschönem Blick auf den Stollenwörthweiher.
Alberichstraße 98a
68199 Mannheim / Niederfeld
Telefon: 06 21 / 18 06 84 87 0
Fax: 06 21 / 18 06 84 87 9
Öffnungszeiten:
täglich durchgehend von 11.30-22.30 Uhr
www.restaurant-malvasia.de

Majestätische Greifvögel und Polarfüchse

Attraktionen und Artenschutz im Wildpark und Greifvogelzoo Potzberg

Ein einmaliges Naturerlebnis für die ganze Familie bietet ganzjährig der Wildpark und Greifvogelzoo Potzberg bei Kusel (66887 Föckelberg, Tel. 06385 6249, E-Mail wildpark@potzberg.de). Hauptattraktion ist die Falknerei. Dort finden von Ende März bis Ende Oktober Freiflüge von königlichen Adlern, mächtigen Geiern, pfeilschnellen Falken, gewandten Milanen und listigen Bussarden statt. Zu den Stars im Wildpark Potzberg gehören die beiden Andenkondore Napoleon und Josefine. Andenkondore sind die größten flugfähigen Vögel der Welt. Sie können eine Flügelspannweite bis zu 3,50 Meter erreichen. Ein weiteres Highlight des Wildparks ist Alfred, der Mönchsgeier. Die Falknerei versteht sich nicht nur als Besucherattraktion, sondern trägt durch Nachzucht seltener Arten zum Artenschutz bei. „Artenschutz und Informationen sind unsere Ziele, der Erhalt der Artenvielfalt in unserer Natur ist unsere Pflicht", so die Betreiber. Für die Kleinen gibt es direkt an der Hütte, in Nähe des Eingangs zum Park, auch einen großen Erlebnis-Spielplatz. Der Wildpark ist täglich von 10 bis 18 Uhr geöffnet. In der Saison 2019 findet täglich um 15 Uhr eine Flugschau statt. An Sonntagen gibt es zusätzlich um 12 Uhr eine Kinderflugschau (Harris Hawk). Die Kinder dürfen hier die Greifvögel selbst fliegen. Während der Schulferien in Rheinland-Pfalz wird außerdem mittwochs, donnerstags und freitags, jeweils um 12 Uhr, eine Harris Hawk-Flugschau angeboten. Neu im Programm ist eine eindrucksvolle Polarfuchsfütterung. *red*

Majestätische Greifvögel kann man im Wildpark Potzberg hautnah erleben. Foto: Wildpark Potzberg

Infos unter www.wildpark.potzberg.de

ANZEIGENSONDERVERÖFFENTLICHUNG

TENNISCLUB Harmonie 66 e.V.
Angebot für interessierte Kinder und Jugendliche:
Tenniscamps
für alle Alters- und Leistungsstufen
in den Sommerferien (2.-6. Sept.2019) mit:
• Betreuung von 9 – 15.30 Uhr
• Tennistraining
• Alternatives Sportprogramm
• Mittagessen
Weitere Infos unter www.tcharmonie.de & info@tcharmonie.de

Nachhaltige Mobilität erfahren

Rund um das Thema umweltfreundliche Mobilität geht es am Samstag und Sonntag, 31. August und 1. September, auf dem Schlossplatz Schwetzingen. Gemeinsam mit dem Verkehrsministerium und Ausstellern, wie Toyota, Mitsubishi und Jaguar, werden bei der 4. ECOmobil-Gala Schwetzingen zahlreiche Konzepte und Modelle zum Thema „ECOmobilität erfahren“ vorgestellt. Es können Automobile mit Elektro-, Wasserstoff- und Hybridantrieben, Fahrräder und E-Bikes sowie Scooter Probe gefahren werden. Zudem informieren Experten über die infrastrukturellen Voraussetzungen. Ein Klima-Stammtisch der Stadt Schwetzingen bietet Besuchern außerdem die Möglichkeit, direkt mit Umweltverantwortlichen der Stadt ins Gespräch zu kommen. Der Eintritt ist frei.
Historische Mobilität und 100 Jahre Bentley können Besucher bei dem gleichzeitig im Schlosspark stattfindenden Automobilen Gesellschaftsfest „15. Classic-Gala Schwetzingen“ erleben. *pm*

Infos unter www.ecomobil-gala.de und www.classic-gala.de

Gläserne Produktion bei „Bauer Karl

Am 14. und 15. September wird auf dem Hof von „Bauer Karl“ beim Tag der offenen Tür auch eine „Gläserne Produktion“ stattfinden. Zwischen 10 und 18 Uhr wird der Blick freigegeben auf die verschiedenen Zweige des Betriebs. Der mittlerweile traditionelle Bauernmarkt wird auch dieses Jahr nicht fehlen. Hier werden allerlei regionale Spezialitäten geboten: Obst und Gemüse der Saison, frisch gebackenes Brot, Nudeln, Eier, Hausmacher Wurst und Honig. Für das leibliche Wohl wird unter anderem mit Wellfleisch, Dampfnudeln, Pommes Frites, Zwiebelkuchen und neuem Wein gesorgt. Kaffee und Kuchen werden nicht fehlen. Für Kinder gibt es unter anderem Kinderschminken, Korbflechten, Kürbisse bemalen und die große Strohhüpfburg in der Reithalle. Am Samstag ab 13 Uhr und am Sonntag ab 10.30 Uhr kann man stündlich beim Schafscheren zuschauen. *zg/red*

Infos unter www.bauerkarl.de

mobil-Gala 4.ECO
Schirmherrschaft Stadt Schwetzingen Baden-Württemberg
Sa. 31.8. - So. 1.9. | 10-18Uhr
Schlossplatz Schwetzingen - Eintritt frei
ECOmobilität erfahren
www.ecomobilgala.de
erleben | testen | informieren
Elektro-, Hybrid- & Wasserstoff-Antriebe
Fahrräder | E-Bikes | E-Scooter
Ladekonzepte | Klima-/ Umweltkonzepte
SPIEGELHALDER MIETLER · MITSUBISHI MOTORS · AUTOHAUSGRUPPE GEISSER
BESUCHEN SIE AUCH DIE 15. CLASSIC-GALA SCHWETZINGEN
180 Oldtimer von Weltformat im Schlosspark Schwetzingen
Musik | Kunst | Mode | Genuss | www.classic-gala.de | 6 Euro

Im Trend: Escape Rooms

Ein Spiel mit Spürsinn und Nervenkitzel

Es ist ein Trend derzeit: Escape Rooms. In den Großstädten schießen sie wie Pilze aus dem Boden, und wer einmal „entkommen“ ist, der lässt sich immer wieder gefangen nehmen. Denn genau darum geht es bei dem Abenteuer-Spiel. „Escape“ bedeutet Flucht. Wer sich in einen Escape Room begibt, lässt sich ein auf ein Abenteuer aus Spiel, Spaß, Nervenkitzel und einem gehörigen Adrenalinstoß. Mehrere Spieler bilden ein Team und lassen sich in einem Raum einschließen. Dieser Raum hat es natürlich auch schon in sich. Es kann beispielsweise ein Spukschloss sein, in dem man dem Schlossgeist auf die Spur kommen muss. Oder ein finsteres Kellerverlies, ein geheimes Labor, ein Piratenschiff ... Das Team hat die Aufgabe, innerhalb des vorgegebenen Zeitlimits die im Escape Room befindlichen mechanischen oder logischen Rätsel sowie Geschicklichkeitsprüfungen zu meistern, um den Raum als Sieger wieder zu verlassen. Schlösser knacken, Wände nach Verstecken abtasten und Codes entschlüsseln – das alles erinnert an die eigene Kindheit und weckt zudem den ganz persönlichen Ehrgeiz. Die einzelnen Teammitglieder arbeiten zusammen, um Rätsel zu lösen, Aufgaben zu erfüllen und am Ende den Code zum Öffnen der Tür zu knacken. Aber Achtung! Die Aufgaben können ganz schön schwierig sein. Doch wenn es mal nicht weitergeht, gibt es Hilfe von außen. Die gemeinsame Herausforderung ist pädagogisch wertvoll für Jüngere und fesselnd fordernd für Ältere. Die Rätsel sprechen verschiedene Fähigkeiten an – benutzt werden müssen Köpfchen, Phantasie, Geschick, Logik und Kombinationsgabe. Wie im echten Leben gibt es niemanden, der alles weiß und kann. Dies ist das Erfolgsgeheimnis der Escape Rooms. Einzelkämpfer und einsame Helden haben wenig Chancen – nur wenn die Gruppe als Team zusammenarbeitet, kann sie gewinnen. *and*

Die schönste Aussicht auf Heidelberg

Hoch hinaus mit den Heidelberger Bergbahnen

Traumhafte Aussichten gibt es mit den Heidelberger Bergbahnen. Foto: zg/HSB

Mit den Heidelberger Bergbahnen die Aussicht genießen: Die Fahrt beginnt an der Talstation am Kornmarkt – im Herzen der Heidelberger Altstadt. Von hier aus geht es mit der unteren Bahn, eine der modernsten Bergbahnen Deutschlands, zum Heidelberger Schloss. Vom Schloss aus geht es mit der Bergbahn weiter hinauf zur Umsteige-Station Molkenkur. Hier kann man sich auf der Sonnenterrasse am Panorama erfreuen oder auf einem der vielen Wanderwege spazieren gehen. Von der Molkenkur fahren die über 100 Jahre alten Originalwagen der oberen Bergbahn weiter bis zum Königstuhl. Von dort kann man die schönste Aussicht über Heidelberg genießen und bei guter Sicht über die Rheinebene hinweg bis ins Elsass schauen. Außerdem lohnt es sich, an den verschiedenen Bergbahn-Stationen Halt zu machen und sich dort umzusehen.
Im Schlossticket, das für die Hin- und Rückfahrt mit der unteren Bahn bis zur Molkenkur gilt, ist der Besuch des Schlosshofs, des deutschen Apotheken-Museums und des Fasskellers enthalten. Neben zahlreichen Wanderwegen locken hier auch das Heidelberger Märchenparadies, eine Falknerei sowie ein Ausstellungsraum mit interessanten Zeugnissen aus der Geschichte der Heidelberger Straßen- und Bergbahnen. Ausgewählte regionale Produkte gibt es jeweils am Königstuhl und an der Molkenkur – dort gibt es ein Kiosk für eine kleine Stärkung zwischendurch. *pm*

Infos unter www.bergbahn-heidelberg.de

Zwei Erlebnisse – ein Preis.
Fahren Sie mit der Heidelberger Bergbahn vom Kornmarkt bis zur Molkenkur und zurück, und verbinden Sie Ihren Ausflug mit einer Besichtigung des Heidelberger Schlosses, des Fasskellers und des Deutschen Apotheken-Museums.
Mit dem Schlossticket der Heidelberger Bergbahnen erleben Sie diese Attraktionen für 8 Euro.
Mehr unter: www.bergbahn-heidelberg.de
Heidelberger Bergbahnen

Ritterrüstungen und Kanonenkugeln

Auf Burg Berwartstein gibt es einiges zu sehen

Er hat offenbar einen nachhaltigen Eindruck hinterlassen, denn sein Name geistert noch heute durch die elsässischen Stuben: „Wenn du nicht brav bist, dann kommt Hans Trapp …“. Dabei ist Hans von Trotha schon Anfang des 16. Jahrhunderts auf seiner Burg, dem Berwartstein bei Erlenbach im Wasgau, gestorben. Bei einem Familienausflug können Alt und Jung auf den Spuren des Ritters wandeln. Die Wand im Rittersaal, heute eine Gaststätte, gehört zu den ältesten noch vorhandenen Teilen der bereits unter Kaiser Barbarossa existierenden Burg. Die urige Burgküche gibt es ebenfalls noch. Auch der Brunnen, der von Hand über 100 Meter tief in den Felsen gehauen wurde, um in Belagerungszeiten ausreichend Wasser zu haben, ist noch vorhanden. Ein Stockwerk höher sind neben Rüstungen und Waffen die Foltergeräte ausgestellt, mit denen im Mittelalter Geständnisse erzwungen und Geheimnisse buchstäblich herausgepresst wurden. Noch gruseliger wird es dann unter Tage. In den dunklen Felsengängen soll heute noch die „Weiße Frau vom Berwartstein“ umhergeistern. Da freut sich der Besucher, wenn er endlich wieder ans Tageslicht kommt und von einer der beiden Burgterrassen den Blick über die Weiten des Pfälzerwalds schweifen lassen kann. Der Berwartstein ist von März bis Oktober täglich und über Winter samstags und sonntags geöffnet. Neben regelmäßigen Führungen werden Sonderaktionen wie Führungen im Fackelschein oder Rittermahle angeboten. Seit kurzem sind sogar Übernachtungen auf der Burg möglich. *zg/red*

Rüstungen und Waffen sind in der Burg zu sehen. Foto: Burg Berwartstein

Weitere Infos unter www.burgberwartstein.de

Kfz-Krieger
Speyerer Str. 22-24, 68163 Mannheim (Lindenhof)
Tel. 0621 / 832 20 84, Fax 832 20 86, www.kfzkrieger.de

MITTELALTER HAUTNAH ERLEBEN
Burgführungen täglich
Speisen im historischen Rittersaal
Wohnen wie die Burgherren
Romantische Felsterrasse
BURG BERWARTSTEIN, 76891 Erlenbach
Tel. 06398-210, www.burgberwartstein.de

Bau + Möbel Schreinerei
Krügerstraße 18
68219 Mannheim
Manfred Wendt
Tel. 0621/3 92 98 02
Fenster – Türen – Rolläden
Decken – Böden – Treppen
Innenausbau – Glasarbeiten
Altbausanierung und vieles mehr
kontakt@schreinerwendt.de

Neckarauer Waldweg 26
68199 Mannheim
Fon: 0621/8 61 93 01
MEISTERBETRIEB ANDREAS THUM
Heizung und Sanitär
Bäder und Küchen für ältere und behinderte Menschen
Wartungsarbeiten an Öl-, Gas- und Fernwärmeanlagen
Notdienst
WÄRME UND WASSER IN BESTEN HÄNDEN

Sanitär Kleissner
Theodor-Storm-Str. 136
68259 Mannheim
Telefon: 0621 / 718803-0
Telefax: 0621 / 718803-10
E-Mail: info@sanitaer-kleissner.de
Internet: www.sanitaer-kleissner.de
- Gas
- Wasser
- Entwässerung
- Rohrleitungsbau
- Feuerlöschanlagen
- Bauspenglerei
- Öl- und Gasheizungen
- Gesundheitstechnische Anlagen
- Kundendienst

Stadtteil-Portal.de
Nachrichten aus Mannheim

150 Jahre Simon
Glaserei + Fensterbau
www.glassimon.de
- Reparaturen rund ums Fenster
- Neue Fenster und Türen
- Haustüren
- Glastüren
Seit 1865 · älteste Glaserei Mannheims
„Tradition schafft Vertrauen"
Fon 0621-851516
Web: www.glassimon.de
Mail: info@glassimon.de
Honorar
Für den guten Zweck
Neue Anschrift, neues Gebäude.
Alles andere bleibt!
Innstraße 44 - 68199 Mannheim

Schwunghafter Drogenhandel in Neckarau: Mann in Haft

NECKARAU. Auf Antrag der Staatsanwaltschaft Mannheim wurde durch das Amtsgericht Mannheim Haftbefehl gegen einen 36-jährigen Mann erlassen. Er steht im dringenden Verdacht, mindestens seit Januar 2018 einen schwunghaften Handel mit Betäubungsmitteln in Mannheim und Ludwigshafen betrieben zu haben. Zudem soll er bei seiner Festnahme am 8. August Widerstand gegen Polizeibeamte geleistet haben.

Der Tatverdächtige soll im Zeitraum zwischen Januar und Dezember 2018 in einer Diskothek in Neckarau in mindestens vier Fällen an eine gesondert verfolgte 24-Jährige jeweils ein bis zwei Gramm Amphetamin verkauft haben.

Bei der Durchsuchung der Wohnung des Tatverdächtigen in Ludwigshafen wurden rund 330 Ecstasy-Tabletten, etwa 500 Gramm Amphetamin, ca. 45 Gramm Haschisch und Marihuana sowie rund 1.000 Euro mutmaßliches Dealgeld aufgefunden und sichergestellt. Zudem soll der 36-Jährige ein Butterfly-Messer griffbereit in der Wohnung bereitgehalten haben.

Während der Durchsuchungsmaßnahmen konnte der Tatverdächtige durch Polizeibeamte in Zivil in unmittelbarer Umgebung seiner Wohnung festgestellt werden. Einer Kontrolle versuchte er sich durch Flucht zu entziehen, konnte jedoch nach kurzer Verfolgung eingeholt und festgenommen werden. Gegen seine Festnahme setzte er sich vehement zur Wehr und verletzte dabei einen Polizeibeamten.

Drogen(-Geld) und Waffen wurden in der Wohnung des Beschuldigten gefunden. Foto: pol

Durch die Staatsanwaltschaft Mannheim wurde beim Amtsgericht Mannheim ein Haftbefehl gegen den Tatverdächtigen erwirkt. Er wurde dem Haft- und Ermittlungsrichter beim Amtsgericht Mannheim vorgeführt. Nach der Eröffnung des Haftbefehls wurde er in eine Justizvollzugsanstalt eingeliefert.

Die Ermittlungen der Staatsanwaltschaft Mannheim und der Ermittlungsgruppe Rauschgift dauern an. *pol/red/nco*

„Adelante" feiert „Aufbruch"

Musikprojekt der Arbeitstherapeutischen Werkstätte Mannheim nimmt erste CD auf

NECKARAU. Die Arbeitstherapeutische Werkstätte ATW Mannheim feierte in diesen Tagen ihr alljährliches Sommerfest, bei dem der Auftritt der Musikgruppe „Adelante" immer ein Höhepunkt im Programm ist. Dieses Jahr noch getoppt durch die Veröffentlichung der ersten eigenen CD, die zeigt: Musik hilft Vorurteile abzubauen, ist interkulturell und inklusiv. Den titelgebenden Popsong „Aufbruch" schrieben Teilnehmer während eines Songwriter-Workshops in der Werkstatt. Befreundete Musiker begleiteten die Gruppe mit Ud, Rahmentrommel, Gitarre und Cello, befreundete Leserinnen sprachen Gedichte auf Deutsch, Türkisch, Bosnisch und Englisch. Generell verbindet die Gruppe Lieder aus verschiedenen Traditionen mit Klezmer, Tango und Pop. Eigene Gedichte werden in verschiedenen Sprachen vorgetragen und mit selbst komponierten Klavierstücken unterlegt.

Die Geschichte beginnt 2011: Ute Stillger, Arbeitstherapeutin in der ATW Mannheim gGmbH, gründet mit Teilnehmern der Werkstatt das Musikprojekt Adelante. Was zunächst als instrumentale Musikgruppe startet, wird 2016 mit Sängern erweitert. Seitdem tritt Adelante in unterschiedlichen Formationen immer wieder zu werkstattinternen und zunehmend öfter auch bei externen Veranstaltungen auf – ein Insidertipp mit einer stetig wachsenden Fangemeinde. Mit der CD geht nun ein langersehnter Traum in Erfüllung.

Das Musikprojekt soll die selbstbestimmte Teilhabe am Leben sowie die Persönlichkeitsentwicklung fördern und weiterführend auch die Integration ins Arbeitsleben ermöglichen. Die derzeitige Besetzung besteht aus Flöte, Akkordeon, Cello, Klavier, Tischharfe, Gitarre, Percussion und Gesang. Mittlerweile hat die Musikgruppe rund drei bis fünf interne und externe Auftritte im Jahr. Das Projekt wächst ständig und hat eine Stammbesetzung von 25 Teilnehmern in Chor und Musikgruppe. Letztere möchte ihr öffentlichkeitswirksames Potenzial und ihre Kooperationen in Zukunft noch stärker einsetzen. So fand beim 60-jährigen Jubiläum der ATW im Juli 2018 ein Musikfestival mit dem Duo Soulkitchen und der Rockband der Rhein Neckar Werkstätten Heidelberg statt.

Die Gruppe „Adelante" präsentierte beim Sommerfest der ATW Mannheim erste eigene CD. Foto: Kranczoch

Denn: Die Auftritte von Adelante finden durchgängig positive Resonanz. Der Bekanntheitsgrad, besonders bei anderen Einrichtungen und Kostenträgern, hat sich deutlich verstärkt und führt zu Anfragen nach Auftritten und einer CD der Musikgruppe, die ihr Repertoire weiterentwickeln, mehr eigene Instrumente einsetzen und – weil es eine so große Freude war – gerne ein zweites Album verwirklichen möchte. *red/nco*

NAH DRAN
Kennziffer 3000-14/2019
Die Gemeindediakonie Mannheim ist Träger mehrerer Einrichtungen der Alten- und Behindertenhilfe. Für die Gestaltung unserer diakonischen Aktivitäten ist uns eine enge Verbindung mit den örtlichen Kirchengemeinden wichtig.
Für unser Pflegeheim Wichernhaus in Mannheim-Neckarau suchen wir **ab sofort**
FACHKRÄFTE (M/W/D)
Voll- und Teilzeit
befristet nach TzBfG auf 1 Jahr
Sie bringen mit:
- abgeschlossene Ausbildung als Altenpfleger (m/w/d), Gesundheits- oder Krankenpfleger (m/w/d)
- Erfahrung in der Altenpflege und/oder einem ähnlichen pflegerischen Bereich
- konsequentes und eigenverantwortliches Handeln, Teamfähigkeit und Belastbarkeit
- Einfühlungsvermögen, Geduld und Flexibilität

Wir bieten:
- eine verantwortungsvolle und vielseitige Aufgabe in einer sich entwickelnden Einrichtung
- eine angemessene Einarbeitungszeit und den Rückhalt eines erfahrenen Teams
- Vergütung nach den Arbeitsvertragsrichtlinien des Diakonischen Werks
- qualifizierte Fort- und Weiterbildungen
- zusätzliche Altersversorgung und weitere Sozialleistungen (z. B. Jobticket)

Für Fragen steht Ihnen der Geschäftsbereichsleiter, Herr Martin Wäldele, unter der Telefonnummer 0621 84104-39 gerne zur Verfügung. Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt.
Bewerbungen erbitten wir bevorzugt per E-Mail unter der Kennziffer: 3000-14/2019 an:
bewerbung@gemeindediakonie-mannheim.de
oder schriftlich an
Gemeindediakonie Mannheim
Personalabteilung
Rheingoldstr. 28 a
68199 Mannheim
zu senden.
GEMEINDEDIAKONIE Mannheim
www.gemeindediakonie-mannheim.de
Mitglied der Diakonie

Ein Fest voller Erinnerungen an 50 bewegte Jahre

Jubiläum bei den Diakoniewerkstätten Rhein-Neckar in Neckarau

NECKARAU. Die Diakoniewerkstätten Rhein-Neckar der Gemeindediakonie Mannheim feiern dieses Jahr ihr 50-jähriges Bestehen. 1969 als beschützende Werkstatt für 30 Menschen mit Behinderung mitten im Mannheimer Stadtteil Neckarau entstanden, sind die heutigen Diakoniewerkstätten Rhein-Neckar für fast 1.000 Menschen an zehn Standorten ein wichtiger Lebens- und Arbeitsraum.

Anlässlich des Jubiläums fand am 24. Juli eine Feierstunde in der Morchfeldstraße 61 statt, bei der sich neben Bürgermeister Michael Grötsch und Vertretern der Stadt Mannheim sowie befreundeten sozialen Einrichtungen auch die Beschäftigten und Mitarbeitenden an die Anfänge der Werkstätten erinnerten.

Ein Gemeindepfarrer mit Pioniergeist, ein Bürgermeister mit Gestaltungswillen und Unterstützung aus Diakonie und Politik – diese Konstellation ließ im Jahr 1969 die erste beschützende Werkstatt in Mannheim entstehen. Aus ehemals 30 Arbeitsplätzen der ersten Stunde ist bis heute ein Verbund von Werkstätten mit differenzierten Angeboten für Menschen mit Behinderung geworden. An insgesamt zehn Standorten in Mannheim und Weinheim werden fast 1.000 Menschen beschäftigt und gefördert.

Zahlreiche Wegbegleiter aus Politik, Wirtschaft und dem sozialen Bereich kamen anlässlich des 50-jährigen Jubiläums in die Werkstatt Neckarau in die Morchfeldstraße 61, um mit dem Vorstand, den Mitarbeitenden und den Beschäftigten der Gemeindediakonie zu feiern. Bürgermeister Grötsch betonte in seinem Grußwort, „dass Teilhabe am Arbeitsleben ein zentraler Aspekt der Entfaltung der eigenen Persönlichkeit und Selbstbestimmung ist. Für einen Teil der Menschen mit Behinderungen wäre eine angemessene Teilhabe am Arbeitsleben ohne Werkstätten, die ihren besonderen Bedarfen entsprechen und diese gezielt fördern, nur schwer möglich. Seit nunmehr 50 Jahren leisten die Diakoniewerkstätten Rhein-Neckar hier einen wesentlichen Beitrag. Insbesondere Menschen mit geistiger Behinderung ermöglichen sie Erfolgserlebnisse bei der Arbeit und eine erfüllende Tagesstruktur, fördern ihre Selbstständigkeit und den Aufbau sozialer Kontakte." Grötsch übergab anschließend eine Holzbank als bleibende Erinnerung an diesen schönen Tag.

Im Interview mit Norbert Jäger, seit 38 Jahren Beschäftigter in Neckarau, wurden für die Gäste der Arbeitsalltag in der Werkstatt und seine Veränderungen über die Jahrzehnte aus ganz persönlicher Sicht nachvollziehbar. Neben der täglichen Arbeit kämen zum Glück die vielfältigen Freizeitaktivitäten wie Sport, Feste und Ausflüge nicht zu kurz, erklärte Norbert Jäger verschmitzt.

Eine besondere Geste stellte die Überreichung der Festschrift mit Interviews, Berichten und vielen Fotos aus fünf Jahrzehnten Diakoniewerkstätten Rhein-Neckar dar, die jeder Gast bei seinem Eintreffen erhielt. Besonderes Merkmal der Festschrift: Sie wurde komplett in „Leichter Sprache" verfasst. Umrahmt wurde die Feierstunde durch die eigene Trommelgruppe aus der Werkstatt Weinheim sowie die „Love Enjoy"-Tanzgruppe aus dem Tagesförderzentrum Käfertal.

Michael Grötsch und Gernot Scholl auf der von der Stadt Mannheim geschenkten Holzbank. Foto: zg

Im Anschluss an den offiziellen Teil begann bei strahlendem Sonnenschein das Sommerfest für die Beschäftigten mit verschiedenen Aktionen wie Ballonkünstler, Tattoo-Studio mit abwaschbaren Tattoos „50", Clown, Zauberer und einer Diaschau „50 Jahre Werkstatt" in der Turnhalle. Unterhalten wurden alle von der Gruppe Starboyzz, welche aus mehreren Mitgliedern der Grönemeyer-Band besteht.

Für die Diakoniewerkstätten Rhein-Neckar heiße es für die Zukunft, „im bestehenden Rechtssystem der Werkstätten weiter zu agieren und den Beschäftigten qualifizierte Angebote für eine sinnvolle Beschäftigung zu machen. Dazu gehören auch Angebote für die Weiterentwicklung der Persönlichkeit. Dies gilt insbesondere auch für die Beschäftigten, für die eine Vermittlung nicht in Aussicht steht: Für die Leistungsfähigeren versuchen wir, die größtmögliche Nähe zu Arbeitsplätzen des allgemeinen Arbeitsmarktes herzustellen", kündigte Gernot Scholl, Vorstand der Gemeindediakonie, an. *red/nco*

Es geht wieder ans Eingemachte

Historienserie Teil 6: „Einwecken“ feiert eine Renaissance

„Wer die Vergangenheit nicht kennt, kann die Gegenwart nicht verstehen und die Zukunft nicht gestalten“, hat Altkanzler Helmut Kohl einmal gesagt. Ganz in diesem Sinne engagieren sich die Aktiven des Vereins Geschichte Alt-Neckarau, deren Anliegen das lebendige Erinnern vor allem an die Geschichte des Stadtteils Neckarau ist. In den Räumen des VGAN hinter und im Rathaus haben sie deshalb unermüdlich tausende Exponate zusammengetragen; jedes mit einer eigenen Geschichte. Bei regelmäßigen Führungen des Vereins können diese bestaunt werden. Aber wer hat da schon immer den Blick fürs Detail? Aus diesem Grund stellen die NAN in loser Reihenfolge einzelne Exponate und deren Geschichte vor. Ein Blick in die Vergangenheit. Viel Spaß beim Lesen.

NECKARAU. „Es gibt zwei Verfahren: Entweder wird das Gut, das man konservieren will, erhitzt, heiß abgefüllt und durch das Vakuum sterilisiert. Die zweite Methode: Das Gut wird kalt in die Gefäße eingefüllt, in ein Wasserbad gestellt, und dann das Wasser erhitzt. Das sogenannte Einwecken“, erklärt Norbert Staab. Was heißt das? „Es sind patentierte Gläser von der Firma Weck“, so Staab. „Die werden dann nach dem Einkochen in einem Einmachtopf mit einem Thermometer in der Mitte mit einem Gummiring und einem Bügel oder einer Klammer aus Stahl fest verschlossen.“ Das Prinzip: Durch das Erhitzen und spätere Abkühlen entsteht ein Unterdruck, der den Deckel auf dem Gummi hält. „Das bleibt dann dicht und konserviert mehrere Jahre“, fährt Norbert Staab fort.

Liebevoll von den Damen des Vereins eigens für die NAN zusammengestellt: Die Einmachutensilien beim Verein Geschichte Alt-Neckarau. Foto: Kranczoch

Zur Historie: „Über die Jahrtausende hinweg gab es immer Bemühungen, etwas zu konservieren. Bekannte Mittel: Alkohol und Salz, was vor allem die Römer sehr stark benutzt haben“, erläutert er. Um 1700 entstand die Idee (die nicht über das Versuchsstadium hinauskam), etwas mit Unterdruck haltbar zu machen. Rund 100 Jahre später war es Napoleon, der diese Idee wieder gefördert hat, denn er musste seine Truppen auf seinen zahlreichen Feldzügen verpflegen. Um 1880 gilt dann der Chemiker Rudolf Rempel aus Gelsenkirchen als Erfinder des heutigen Einweckens. Johann Carl Weck, seines Zeichens Vegetarier und Anti-Alkoholiker, übernahm dann das Patent und stellte kommerziell die (Weck-)Gläser her. Schon 1907 hielt dann der Begriff „Einwecken“ Einzug in den Duden. Blütezeit war vor dem Zweiten Weltkrieg (Umfrage von 1939: 90 Prozent der Haushalte haben eingekocht) bis in die 60er Jahre. Heute feiert das Einkochen (inklusive der Redewendung: „Ans Eingemachte gehen“) eine Renaissance. Denn man weiß, was drin ist, und man kann es schlicht selbst machen. *red/nco*

„Die Formulierung ‚der Montag wird ersatzlos gestrichen‘ ist falsch“

Matthäus-Gemeindefest ein großer Erfolg / 2020 einen Tag kürzer

NECKARAU. „Das Gemeindefest 2019 war ein voller Erfolg“, so Tobias Hanel. Geschätzt waren an den vier Tagen zwischen 1.500 und 2.000 Besucher insgesamt beim Matthäus-Gemeindefest, bei dem es wieder ein attraktives und vielseitiges Programm mit reichlich Musik für jeden Geschmack gab. Zum Open-Air-Konzert am Samstagabend spielten gleich zwei Bands: „Too Late“ und „From da Soul“.

Zahlreiche Besucher machten das Matthäus-Gemeindefest 2019 zu einem großen Erfolg. Foto: Kranczoch

Tobias Hanel zog im Gespräch mit den NAN ein Fazit: „Highlights waren ganz klar die Kinderattraktionen. Am Sonntag, den 7. Juli, gab es um 14 Uhr das Kindermusical ‚Noah unterm Regenbogen‘, gestaltet von Kindern und auch Eltern unserer drei Kindertagesstätten Funkelstern, Sonnenblume und Kinderburg.“ (Gesamtkoordination Pfarrerin Regina Bauer; Einstudierung und Leitung: Gemeindediakonin Veronika Reuter (Regie) und Gemeindediakonin Petra Kohler (Musik)). „Es war eine tolle Zusammenarbeit mit den Kita-Leitungen und dem Personal. Die Kirche war brechend voll und das Ganze ein tolles Gemeinschaftsprojekt. Danach warteten im Schulhof des Bach-Gymnasiums eine Hüpfburg und ein sechs Meter hoher Kletterfelsen, den Kinder ab vier Jahren – mit Seilsicherung – besteigen konnten. Auch das wurde gut angenommen“, berichtet Hanel.

Auf die Frage nach weiteren Highlights sagt der Pfarrer der Matthäusgemeinde: „Schwer zu sagen, es war alles irgendwie super. Die Band From da Soul, die am Samstagabend gespielt hat, hat sehr viele sehr gute Feedbacks bekommen. Wie auch die Jazz-Band Off Beat des Bach-Gymnasiums am Sonntag unter Leitung von Peter Jacob. Die Sonderverlosung am Montagabend wurde ebenfalls wieder sehr gut angenommen.“ Der Sonntag begann wie gewohnt um 11 Uhr mit dem Gottesdienst für Groß und Klein unter dem Motto: „Das Leben ist zu kurz für Später“. Pfarrerin Regina Bauer und Pfarrer Tobias Hanel nahmen zusammen mit Patrik Eichhorn, dem Leiter der Bauabteilung der Evangelischen Kirche Mannheim, das Thema „Veränderungen“ in den Blick.

Rund 150 Helfer machten das Fest zum Erfolg – inklusive der Konfis, die beim Aufbau halfen und während des Festes bedienten.

Ein Gemeindefest 2020 ist in Planung. Allerdings mit einer Einschränkung: Dorothea Scharrer hat am Ende des Gemeindefestes 2019 angekündigt, dass ab dem nächsten Jahr der „Abend der Vereine“ vom Montag auf den Sonntag verlegt wird, so dass das Fest am Sonntagabend endet. „Wir wissen, dass das Unmut hervorruft, aber viele der Ehrenamtlichen, die Verantwortung übernehmen, gehen am Stock“, erklärt Hanel. Regina Bauer: „Deshalb hat der Ältestenkreis in einer einstimmigen Entscheidung – und zum Teil mit einem weinenden Auge – beschlossen, das Gemeindefest in Zukunft von Freitag bis Sonntag gehen zu lassen.“ Für 2020 bedeutet das: Das Matthäusgemeindefest wird vom 3. bis 5. Juli stattfinden. Hanel: „Die Formulierung ‚der Montag wird ersatzlos gestrichen‘ habe ich auch schon gehört. Das ist falsch. Der Abend der Vereine ist nun am Sonntag statt am Montag, und wir freuen uns, dass die Vereine zugesagt haben, auch am Gemeindefest-Sonntag zu kommen und unser Fest mit ihren Beiträgen zu bereichern.“ Dorothea Scharrer schließt: „Auch die beliebte Sonderverlosung ist nicht gestrichen, sie findet nun auch am Sonntagabend statt.“ *red/nco*

Neu in Neckarau Parkgrabfeld

über 125 Jahre

Friedhofsgärtnerei
Paul Stelzer
Inh. Bernd Stelzer

Genossenschaft Badischer Friedhofsgärtner eG

Pflanzenverkauf · Grabgestaltung und Pflege · Dauergrabpflege

Wenn Sie ein Grab nicht mehr pflegen können, oder wenn Sie schon heute alles für die Zeit danach regeln wollen, bietet Ihnen Dauergrabpflege viele Vorteile. Garantie über gesamte Vertragsdauer durch Genossenschaft Badischer Friedhofsgärtner e.G. Wir beraten Sie gerne.

MA-Neckarau · Friedhofstraße 4 · Tel. 85 19 05 · Fax 8 62 08 30 · www.gaertnereistelzer.de

Über das breite Spektrum der Stadtentwicklung

Vielfältiges Programm bei den 3. Tagen der Industriekultur

MANNHEIM/LINDENHOF. Eine Woche mit spannenden, informativen und unterhaltenden Veranstaltungen, das bieten vom 16. bis 25. August die 3. Tage der Industriekultur, die der Verein Rhein-Neckar-Industriekultur alle zwei Jahre organisiert. Über 30 Veranstaltungen in ganz unterschiedlichen Formaten wie Rad- und Bootstouren, Ausstellungen, thematischen Führungen und Betriebsbesichtigungen, Diskussionen und eine Performance bietet der ehrenamtlich arbeitende Verein in diesen zehn Tagen an.

Gestartet wird mit der beliebten Hafenrundfahrt an Bord der „MS Kurpfalz“, die in diesem Jahr übrigens 90 Jahre alt wird und selbst ein Zeugnis der Industriegeschichte ist. Der „Glatzkopp“ in Seckenheim, der Wasserturm mit Aufzugsmuseum, war lange nicht mehr zu besichtigen. Nun ist er für die Tage der Industriekultur geöffnet. Ebenso wie die Tore des Wasserwerks in Rheinau. Das Spektrum der Woche reicht von der Wasserschutzpolizei über Werksbesichtigungen bis zu einem Streifzug durch den Arbeiterstadtteil Hemshof in Ludwigshafen oder einem Spaziergang durch die Weinheimer Industriegeschichte mit ihren großen Marken.

Nur ein wenig sportlich, aber dabei geschichtlich interessant geht es bei den drei Radtouren zu: um den Industriehafen, entlang des Rheinkais und zu 13 Mannheimer und Ludwigshafener Brücken.

Über das Thema Stadtentwicklung am Beispiel des Glückstein-Quartiers diskutieren im Alten Lokschuppen Architekten und Vertreter der Stadt. „Was ist los mit dir, Europa?“ heißt das neueste Buch des führenden Sozialethikers Prof. Friedhelm Hengsbach, der über die jüngsten Querelen und die Frage referiert, wie Europa zu einer Sozialunion werden kann. Im Alten Klärwerk auf der Friesenheimer Insel klingen die 3. Tage der Industriekultur aus.

Der Verein Rhein-Neckar-Industriekultur engagiert sich seit über zehn Jahren für die Erforschung und Dokumentation eines wesentlichen Teils der Arbeitswelt und Architekturgeschichte unserer Region und setzt Impulse für Erhalt und Nachnutzung wichtiger Industriedenkmale in der Region.

Mit der Einrichtung des beschilderten Rundwegs „Wege zur Industriekultur“ um den Industriehafen mit 30 Informationstafeln ist der Wandel der Technik und des Arbeitslebens als bedeutender Abschnitt der Mannheimer Stadtgeschichte ganzjährig erfahrbar, meint auch Mannheims OB Dr. Peter Kurz in seinem Grußwort. „Zur Vor- oder Nachbereitung der Veranstaltungen empfehle ich die hervorragend gestaltete Webseite des Vereins, auf der über 300 erhaltene Zeugnisse des Industriezeitalters in unserer Region vorgestellt werden. Für sein fundiertes und tatkräftiges Engagement zur Industrie- und Architekturgeschichte Mannheims und der Region wurde der Verein im März 2019 mit dem ‚Mannheimer Stein‘ des Mannheimer Architektur- und Bauarchivs ausgezeichnet. Hierzu gratuliere ich ganz herzlich“, so Kurz weiter. „Ich lade Sie ein, unter fachkundiger Leitung die bedeutenden architektonischen, sozialen und kulturellen Zeugnisse der Industriegeschichte der Stadt Mannheim und der Metropolregion Rhein-Neckar zu erleben.“

Die gedruckten Programme liegen unter anderem bei den Tourist-Infos Mannheim und Ludwigshafen sowie bei den Bürgerdiensten aus. Da bei vielen Veranstaltungen die Teilnehmerzahl beschränkt wurde, ist eine Anmeldung erforderlich: www.rhein-neckar-industriekultur.de. *red/nco*

Auch das Lindenhöfer Glückstein-Quartier gehört zum Programm der dritten Tage der Industriekultur. Foto: Kranczoch

Diakonissenkrankenhaus Mannheim

TOP Regionales Krankenhaus 2019 Baden-Württemberg FOCUS

Patientenforum Diako InForm

Dienstag, 17. September 2019, 18 Uhr
Theodor-Greiner-Festsaal im Mutterhaus, 1. Stock

Darmkrebs –
Welche Möglichkeiten der Diagnose und Behandlung bestehen?“

Vortrag:

Chefarzt Prof. Dr. Dieter Schilling
Medizinische Klinik II, Gastroenterologie, Hepatologie und Endokrinologie, Darmkrebszentrum, Diakonissenkrankenhaus Mannheim

Chefarzt Prof. Dr. Knut A. Böttcher
Klinik für Allgemein- und Viszeralchirurgie, Darmkrebszentrum, Diakonissenkrankenhaus Mannheim

Diakonissenkrankenhaus Mannheim
Speyerer Straße 91–93
68163 Mannheim
Telefon 0621 8102-0
krankenhaus-ma@diakonissen.de
Zugang auch über die Belchenstraße 1

www.diakonissen.de

Diakonissen Speyer – Ein gutes Zeichen seit 1859

Diakonissenkrankenhaus Mannheim

Individuell ABSCHIED NEHMEN
Bestattung · Vorsorge · Finanzierung

Ihr zuverlässiger Partner.
Jederzeit erreichbar.

pietät hiebeler
Bestattungstradition seit 1959

www.pietaet-hiebeler.de
Heidelberg | Mannheim | Schwetzingen
Mittermaierstraße 9 | Friedrichstraße 3-5 | Friedrichsfelder Straße 2
06221 - 9 70 50 | 0621 - 84 20 70 | 06202 - 18 68 4

BÜHN
BESTATTER UND TRAUERBEGLEITER

Damit Sie sich im Trauerfall
um nichts kümmern müssen.

Ihr Vertrauen ist wertvoll. Wir gehen gut damit um.

06 21 – 33 84 40 | www.bestattungsinstitut-buehn.de

MANNHEIMER
BESTATTUNGSHAUS
KARCHER seit 1985

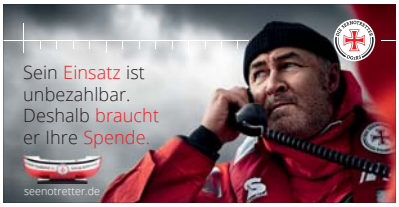
Mit Kompetenz und Gefühl stehen wir Ihnen in **Neckarau** und **Almenhof** zur Seite.

Eigene Hauskapelle und Abschiedsräume
Hausbesuche in allen Stadtteilen
Geprüfte Bestatter (HWK) als feste Ansprechpartner
Kostenfreie Vorsorgeberatungen

ZENTRALRUF: MA - 33 99 30

Erd-/Feuerbestattung komplett ab 950,-€ zzgl. öffentliche Gebühren

Mannheim, Am Friedhof 33 - Filiale Wallstadt, Merowingerstr. 8



MORASCH
AUSBILDUNGSPLATZ FREI !
FRIEDHOFS- UND LANDSCHAFTSGÄRTNEREI
IHR MEISTERBETRIEB

- individuelle Grabgestaltung
- moderne Gartenanlagen
- Dauergrabpflege
- Gartenpflege
- Trauerfloristik
- Pflanzenverkauf
- Betreuung und Pflege Parkgrabfeld Neckarau

Altmühlstraße 8 • 68199 Mannheim
Tel. 06 21/85 68 90 • Fax 06 21/86 16 58
WWW.MORASCH-MANNHEIM.DE

SUDOKU-ECKE (LEICHT)

2	6		4	7	5		8	
		8			2		7	
4	5	7	8	9				
	1	3			7	9	4	8
	7	2			1			6
				8		2		
	8	4	5	3				2
5	3		1					4
					4			

TERMINE

Verein Geschichte Alt-Neckarau
Juli und August Ferien
08.09., 14 Uhr: Tag des offenen Denkmals, Neckarauer Museumstag. Rathaus, Remise, Hof.
14.30 Uhr: Historischer Rundgang mit Schwerpunkt Kirchen. Treffpunkt Remise
Die Dauerausstellungen sind an den Museumstagen von 14-17 Uhr geöffnet.

Wilhelm-Wundt-Bücherei (Heinrich-Heine-Straße)
Öffnungszeiten in den Sommerferien (bis 10.09.): Mo., Di., Mi. 10-12 und
13-16 Uhr, Fr. 9-14 Uhr:
E-Mail: stabue.neckarau@mannheim.de

Gehrings Kommode
Im September sind Programm-Sommerferien. Lokal und Biergarten geöffnet.
Bis Oktober: Gemeinschaftsausstellung mit aktuellen Werken des Kunst-Leistungskurses am Johann-Sebastian-Bach-Gymnasium in verschiedenen Techniken und Themen.
Die Veranstaltungen beginnen, wenn nicht anders vermerkt, jeweils um 20 Uhr.
Reservierungen persönlich oder unter Tel. 0621 853669 zu den Öffnungszeiten Di. bis Do. a b 18.15 Uhr. So. u. Mo. Ruhetag. Reservierte Plätze werden bis 19.30 Uhr freigehalten.
Infos auch unter www.gehrings-kommode.de

Rhein-Neckar-Theater
13./14.09., jeweils 20.00 Uhr: Radio-Gaga-80er-Show (Schlager/Comedy)
15.09., 18 Uhr: „Männerschnupfen" (Komödie)
20.09., 20 Uhr: Romeo allein an Bord (Komödie)
22.09., 18 Uhr/27.09., 20.00 Uhr: Monnem – doi Musical (Musical/Comedy)
28.09., 20 Uhr/29.09., 20.00 Uhr: „Wer ist eigentlich Paul?" (Komödie)
29.09., 14 Uhr: Motzis Mutantenstadl (Comedy)
Eintritt jeweils 20 Euro/23 Euro, Kartenbestellung im Internet unter: www.rhein-neckar-theater.de
Kartentelefon: 0621 86246820 | Di. u. Mi. 10-13 Uhr & Do. u. Fr. 15- 18 Uhr
Mehr Infos unter www.rhein-neckar-theater.de

Selbsthilfegruppe Fibromyalgie
30.09.2019, 18.30 Uhr: „Alte Cafeteria", Diakonissenkrankenhaus, Speyerer Str. 91-93. Nächstes Treffen unter Leitung von HP Carola D'Mexis
Tel. 0621 857656
Die Gruppe trifft sich jeden letzten Montag im Monat, außer August und Dezember.
Betroffene und Interessierte sind willkommen.

AWO-Ortsverein Neckarau-Almenhof-Niederfeld-Lindenhof
August u. September: Ferien
12.10., 14 Uhr: Volkshaus-Gaststätte Rheingoldstr.: Heuriger bei der AWO

TV 1884 Neckarau
Jeden Dienstag
von 18 bis 20 Uhr: Training für das Deutsche Sportabzeichen. Nichtmitglieder sind beitragsfrei willkommen.

Skatgemeinschaft 85 Neckarau
Donnerstags, ab 19 Uhr: Clubabend, Weißer Hirsch, Katharinenstraße 70. Gäste sind willkommen.

KIRCHEN

St. Jakobus
Jeden Mo., Di., Mi. 17 Uhr: Rosenkranz
Mi. 9 Uhr: Werktagskirche, Eucharistiefeier
18.30 Uhr: Zen-Meditation
Fr. 17.25 Uhr: Rosenkranz
18 Uhr: Eucharistiefeier
24.08./07.09., 17.30 Uhr: Beichtgelegenheit
18 Uhr: Eucharistiefeier
01.09., 11 Uhr: Eucharistiefeier
03.09., 18.45 Uhr: kfd-Frauenmesse
10.30 Uhr: Wort-Gottes-Feier, Haus am Park
12.09., 10 Uhr: Wort-Gottes-Feier mit Austeilung der Hl. Kommunion, Wichernhaus
13.09., 18 Uhr: Ökumen. Einschulungsgottesdienst in der Matthäuskirche
15.09., 9.30 Uhr: Eucharistiefeier
Pfarrbüro Rheingoldstr. 3,
Tel. 0621 851663, Fax 8620669

GEHRINGS KOMMODE
www.gehrings-kommode.de

BÜHNEN GIBT ES VIELE ABER NUR EINE KOMMODE!
40 Jahre Kleinkunst
Einfach mal reinschauen
Schulstr. 82 . MA-Neckarau
Tel. 0621 - 85 36 69

Maria Hilf
Jeden Mo. 9 Uhr: Eucharistiefeier der Frauen,
Di. 7 Uhr: Morgenlob, anschl. Frühstück im Gemeindesaal,
Mi. 18 Uhr: Rosenkranz,
18.30 Uhr: Eucharistiefeier u. Lobpreis
25.08., 11 Uhr: Eucharistiefeier
28.08./11.09., 16.30 Uhr: Wort-Gottes-Feier m. Austeilung d. Hl. Kommunion, Seniorenresidenz Niederfeld
31.08./14.09., 17.30 Uhr: Beichtgelegenheit
18 Uhr: Eucharistiefeier
06.09., 18 Uhr: Eucharistiefeier der Senioren
18.30 Uhr: Eucharist. Anbetung
08.09., 11 Uhr: Eucharistiefeier
11.09., 11 Uhr: Gottesdienst zum neuen Schuljahr der Almenhofschule
14.09., 10 Uhr: Wort-Gottes-Feier m. Austeilung d. Hl. Kommunion, Pflegeheim Almenhof
Bewegungsangebot „Kirche macht Sie mobil"
ab 02.09. montags 18.15 Uhr: Gymnastik für Frauen im Gemeindesaal der Maria-Hilf-Kirche,
ab 05.09. do.18.15 Uhr: Gymnastik für Frauen im Gymnastikraum des J.-S.-Bach-Gymnasiums. Ltg. Linde Sohn, Tel. 0173 3588774
Pfarrbüro August-Bebel-Str. 49,
Tel. 0621 833930

Matthäuskirche
Jeden Donnerstag, 10 Uhr: Morgenandacht in der Kapelle des Wichernhauses
25.08., 9.30 Uhr: Gottesdienst
01.09., 9.30 Uhr: Gottesdienst
08.09., 9.30 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl, anschl. Einladung zum Kirchenkaffee
11 Uhr: Kindergottesdienst mit Taufe
13.09., 18 Uhr: Ökumen. Gottesdienst zur Einschulung
15.09., 9.30 Uhr: Gottesdienst
22.09., 11 Uhr: Kindergottesdienst
18 Uhr: Matthäus am Abend – Gottesdienst
28.09., 17.30 Uhr: Gute Nacht Kirche – ruhevoller Gottesdienst für Kinder von 0-6 Jahren + Geschwister, Eltern/Großeltern; anschl. Abendessen
18 Uhr: Ökumen. tröstlicher Gottesdienst in St. Jakobus
29.09., 9.30 Uhr: Gottesdienst
Pfarrbüro Rheingoldstr. 32,
Tel. 0621 8413914, Fax 8413913,
www.matthaeus-kirche.net.

Lukaskirche-Markuskirche
25.08., 10 Uhr: Gottesdienst in Markus
01.09., 9.30 Uhr: Gottesdienst mit Taufe in Lukas
04./18.09., 15.30 Uhr: Gottesdienst in der Seniorenresidenz Niederfeld
08.09., 10 Uhr: Tag des offenen Denkmals, Gottesdienst in Markus, musikal. Gestaltung mit Dirceu Braz (Trompete) u. Michael Haas (Saxofon)
11 Uhr Markus: Führung (Ursula Dann)
12 Uhr: Vernissage, geöffnet 10 bis 14 Uhr
16.30 Uhr: Lukas: Führung (Ursula Dann), geöffnet 14 bis 18 Uhr
12.09., 20 Uhr: DREIKLANG – neue geistliche Lieder, Abendliturgie, gemütliches Beisammensein in der Lukaskirche
14.09.,9 Uhr: Ökumen. Gottesdienst zur Einschulung in Markus
15.09., 9.30 Uhr: Gottesdienst zum Frauensonntag in Lukas
20.09., 16 Uhr: Vorstellung des Projekts Konfi3 im Gemeindesaal der Markuskirche
22.09., 10 Uhr: Gottesdienst in Markus
25.09., ab 18 Uhr: Meile der Religionen in der Mannheimer Innenstadt. Teilnahme der MarkusLukas-Gemeinde mit den Gemeinden der Kooperationsregion Matthäus und Johannis sowie den katholischen Gemeinden St. Jakobus, St. Josef und Maria Hilf
28.09., 10 Uhr: Gottesdienst im Pflegeheim Almenhof
29.09., 11 Uhr: Ökumen. Gottesdienst auf dem 48er Platz
10 Uhr: Festgottesdienst mit Abendmahl anlässl. des 35. Siebenbürgischen Kirchentags in Markus mit Dekan Hartmann und Pfr. i. R. Ehrlich
Frauenzimmer
offener Treffpunkt der Lukasgemeinde für Frauen und Männer jenseits der „40". Mit Constanze Dreikhausen und Claudia Welker
27.09., 17.30-20 Uhr: Kleidertauschparty unter der Lukaskirche
LukasGarten
Ein Gardening-Projekt für alle, die Freude an der Natur im Stadtraum haben, auch ohne Vorkenntnisse. Rund um die Lukaskirche, Rottfeldstr. 16-18. Die „Lukasgärtner*innen" treffen sich bis Oktober jeden ersten Samstag von 10-14 Uhr zum Gärtnern.
Gärtner*innen-Treff, jeden Mittwoch um 18 Uhr: zum gemeinsamen Austausch, Trinken der Feierabendbrause etc.
„Kirche macht Sie mobil", Bewegungsangebot in der Markuskirche
ab 03.09. dienstags 17.45-19 Uhr: im Gemeindesaal, Yoga für Anfänger und Fortgeschrittene
19 Uhr: Bauch Beine Po. Ltg. Linde Sohn, Tel. 0173 3588774
Pfarrbüro Lukas Lassallestr. 1,
Tel. 0621 817112, Fax 816340,
www.lukasgemeinde-mannheim.de. Öffnungszeiten: Di. und Fr. 10.00 bis 12.00 Uhr
Pfarrbüro Markus Im Lohr 4,
Tel. 0621 816179, Fax 827675,
E-Mail Markusgemeinde.Mannheim@kbz.ekiba.de, Öffnungszeiten: Mo. u. Fr. 10-12 Uhr: Do. 15-17 Uhr

Freie evangelische Gemeinde Mannheim
Sonntags 10 Uhr: Gottesdienst in den Gemeinderäumen in Neckarau, Eisenbahnstr. 14. Kinderbetreuung parallel zum Gottesdienst. Rückfragen unter Tel. 0621 378

Ziel: Sprung in die Verbandsliga

VfL Kurpfalz Neckarau in der Landesliga Rhein-Neckar: Anpfiff für die Saison 2019/20

NECKARAU/RHEIN-NECKAR. In diesen Tagen sind die Landesliga-Teams in der Region Rhein-Neckar in die Saison 2019/20 gestartet. Der letzte Spieltag ist in allen drei Landesligen parallel auf den 30. Mai 2020 terminiert. Die Landesliga Rhein-Neckar umfasst in der aktuellen Saison 17 Teams. Der SV Waldhof Mannheim 2 verabschiedete sich durch die Meisterschaft in Richtung Verbandsliga, während die SG HD-Kirchheim und der SV 98 Schwetzingen nach ihrem Abstieg ebenso der LL RN angehören wie die Aufsteiger FC St. Ilgen, FK Srbija Mannheim, und TSV Neckarbischofsheim. Lange im Kampf um den Aufstieg mitgespielt hat in der abgelaufenen Spielzeit der VfL Kurpfalz Neckarau, musste am Ende der Waldhof-Reserve jedoch den Platz an der Sonne überlassen. Daher versuchen es die Kurpfälzer diese Saison direkt nochmal mit dem Sprung in die Verbandsliga. Nach den Abgängen dreier Leistungsträger kein leichtes Unterfangen.

„Ein Platz unter den ersten Sechs wäre für uns ein nicht einfaches, aber realistisches Ziel", meint Abteilungsleiter Fußball Wassilios Paschaloglou. „Unser Plan war es, den Kader mit den Neuzugängen besser zu machen und nicht, mit ihnen die Abgänge zu kompensieren. Trotz allem wollen wir uns im oberen Tabelleldrittel bewegen, wissend, dass die Konkurrenz sehr stark ist."

Die Mannschaften der Landesliga Rhein-Neckar 2019/20: 1. FC Mühlhausen, ASC Neuenheim, ASV Eppelheim, DJK/FC Ziegelhausen-Peterstal, FC St. Ilgen, FC Türkspor Mannheim, FC Victoria Bammental, FC Srbija Mannheim, FT Kirchheim, FV Brühl, SG HD-Kirchheim, SV Schwetzingen, SpVgg Ketsch, TSV Kürnbach, TSV Neckarbischofsheim, VfB St. Leon, VfL Kurpfalz Neckarau.

red/nco

FÜR SIE HIER VOR ORT
Mannheim-Neckarau, Almenhof, Niederfeld und Lindenhof

BESTATTUNGSHAUS
ZELLER
Erledigung aller Formalitäten und Amtswege.
Tag und Nacht dienstbereit auf allen Mannheimer Friedhöfen.
Auf Wunsch Hausbesuche
Erd- oder Feuerbestattung
ab 890,- € zzgl. amtliche-+Friedhofsgebühren
Bestattungsvorsorge · Sterbegeldversicherung bis zum 85. Lebensjahr
Waldstraße/Ecke Waldpforte
Mannheim 06 21/7 48 23 26

FRIEDHÖFE MANNHEIM
Bestattungsdienst
Im Sterbefall alles in einer Hand
Am Jüdischen Friedhof 1 (Hauptfriedhof)
Tag und Nacht ☎ 33 77-200

BESTATTUNGS HAUS HIEBELER
Hans W.
Ein starkes Team fachgeprüfter Bestatter mit langjähriger Berufserfahrung steht Ihnen täglich 24 Stunden zur Seite in Mannheim und allen Stadtteilen.
68199 Mannheim · Neckarauer Straße 81
☎ 06 21 - 8 43 02 90
www.bestattungshaus-hiebeler.de
Wir bieten Kompetenz zu fairen Preisen
– Abschiedsräume und Hauskapelle –
Erd-, Feuer-, See-, Bach-, Fels-, Wiesen-, Wald-Bestattungen
Internationale Überführungen
Erledigung sämtlicher Formalitäten
Sterbegeldversicherungen ohne Gesundheitsfragen
Kostenlose Hausbesuche
Bestattungs-Vorsorge

SERVICE FREI HAUS

Keine Zeitung im Briefkasten? Dann melden Sie sich beim Verlag per E-Mail an info@sosmedien.de und teilen Sie uns Namen und Anschrift mit. Wir danken für jeden Hinweis und leiten diesen umgehend an den Vertrieb weiter. Unsere Stadtteilzeitung wird an alle Privathaushalte (Ausnahme: Sperrvermerk für kostenlose Zeitungen) zugestellt.

UNSER TEAM VOR ORT

Nicolas Kranczoch
(Redaktionsleitung)
Seckenheimer Straße 56
68165 Mannheim
Mobil 0172 71 42 577
E-Mail:
n.kranczoch@sosmedien.de

Karin Weidner
(Anzeigenleitung)
Rheingoldstraße 97
68199 Mannheim
Fon/Fax 0621 82 16 89
Mobil 0172 7 52 80 62
E-Mail:
k.weidner@sosmedien.de

UNSERE TERMINE 2019

Erscheinungstermine (Redaktions- und Anzeigenschluss)	Themen der Sonderseiten
13. September (2. September)	**Rund ums Haus/Kerwe Neckarau**
4. Oktober (23. September)	**Gesundheit**
31. Oktober (21. Oktober)	**Lange Nacht der Kunst und Genüsse**
22. November (11. November)	**Advent / Essen & Trinken**
20. Dezember (9. Dezember)	**Weihnachten**

Auf Wiedersehen am 13. September

Thema in der nächsten Ausgabe: